



# Bericht

## Konjunkturumfrage Bayern Dezember 2025

Tom-Nicolai Alber, Felix Leiss, Annette von Maltzan, Daria Schaller  
ifo Zentrum für Makroökonomik und Befragungen

**ifo** Institut  
Leibniz-Institut für  
Wirtschaftsforschung an der  
Universität München e.V.

# **Konjunkturumfrage Bayern**

## **Dezember 2025**

Januar 2026

Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für  
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

### **Autoren**

Tom-Nicolai Alber

Felix Leiss

Annette von Maltzan

Daria Schaller

ifo Institut

Poschingerstraße 5

81679 München

Telefon 089/9224 0

Telefax 089/9224 1463

# Inhaltsverzeichnis

<b>ifo Konjunkturumfrage Bayern Dezember 2025 in Kürze .....</b>	<b>1</b>
<b>1. Verarbeitendes Gewerbe .....</b>	<b>6</b>
1.1 Industrie gesamt.....	6
1.2 Industrie nach Hauptgruppen.....	7
1.3 Konjunkturelle Situation in ausgewählten Industriezweigen .....	9
<b>2. Baugewerbe.....</b>	<b>17</b>
<b>3. Handel .....</b>	<b>18</b>
3.1 Großhandel .....	18
3.2 Einzelhandel.....	19
<b>4. Dienstleistungen.....</b>	<b>20</b>

Abbildungen 1 bis 4, Tabelle 1 im Anschluss

## ANHANG

14-Monats-Tabellen (Reihenfolge der Bereiche analog zur Darstellung im Text)

Abbildungen im Anhang

- Verarbeitendes Gewerbe: Abbildungen A1a, A1b, A1c
- Vorleistungsgüterproduzenten: Abbildungen A2a, A2b, A2c
- Investitionsgüterproduzenten: Abbildungen A3a, A3b, A3c
- Gebrauchsgüterproduzenten: Abbildungen A4a, A4b, A4c
- Verbrauchsgüterproduzenten: Abbildungen A5a, A5b, A5c
- Großhandel: Abbildung A6
- Einzelhandel: Abbildung A7
- Dienstleister: Abbildung A8

# ifo Konjunkturumfrage Bayern Dezember 2025 in Kürze

Im Dezember trübte sich das Geschäftsklima der **Bayerischen Wirtschaft**<sup>1</sup> – welches vom ifo Institut im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie ermittelt wird – leicht ein. Mit einem Stand des Hauptindikators von -11,8 Punkten (-10,6 zuletzt) bestand weiterhin eine angespannte Stimmung, wenngleich binnen der Jahresfrist bereits eine spürbare Erholung zu erkennen ist. Im Dezember 2024 stand der Klimaindikator noch bei -20,0 Punkten. Am aktuellen Rand ging zwar die Unzufriedenheit mit den laufenden Geschäften etwas zurück (Saldenwert -8,4 aktuell, -10,9 zuletzt). Die Sorgen hinsichtlich der künftigen Entwicklung nahmen allerdings nochmals moderat zu (Saldenwert -15,1 aktuell, -10,4 zuletzt), was bei der Berechnung des Geschäftsklimas überwog. Diese Eintrübung der Perspektiven ist insbesondere im Dienstleistungssektor verortet. Neben der anhaltend schwachen Nachfrage von Haushalten und Industrieunternehmen drückt dort wahrscheinlich die beschlossene Mindestlohnerhöhung auf die Stimmung.

Die Unternehmen im bayerischen **Verarbeitenden Gewerbe** korrigierten ihre Erwartungen für das kommende halbe Jahr erneut nach unten (Saldenwert -10,4 aktuell, -7,9 zuletzt). Die aktuelle Geschäftslage verblieb auf einem ungünstigen Niveau. Der Lageindikator notierte bei -13,4 Saldenpunkten, nach -14,0 zuletzt. Das Geschäftsklima trübte sich noch ein Stück weiter ein. Der Klimaindikator fiel um 0,9 Punkte auf -11,9.

Im Dezember war im bayerischen **Bauhauptgewerbe** eine leichte Eintrübung des Geschäftsklimas sichtbar. Der zugehörige Indikator notierte bei -19,8 Punkten, nach -18,9 im Vormonat. Die Unternehmen klagten über eine spürbare Verschlechterung ihrer Geschäftslage, mit -18,5 Saldenpunkten (-14,2 zuletzt) notierte der Lageindikator auf dem niedrigsten Stand seit Juni. Hinsichtlich des kommenden halben Jahres nahmen die Sorgen der Teilnehmenden hingegen etwas ab, der Erwartungsindikator stieg um 2,3 Saldenpunkte auf -21,2.

Das Geschäftsklima im bayerischen **Großhandel** hat sich weiter merklich eingetrübt (Indikatorstand -21,2 aktuell, -16,1 zuletzt). Die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage nahm moderat zu (Saldenwert -24,1 aktuell, -19,7 zuletzt) und auch der

---

<sup>1</sup> Betrachtete Sektoren: Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungsgewerbe, Einzel- und Großhandel, Bauhauptgewerbe

Blick auf die kommenden sechs Monate fiel sichtlich skeptischer aus als im Vormonat (Saldenwert -18,3 aktuell, -12,5 zuletzt).

Im bayerischen **Einzelhandel** kam es im Dezember erneut zu einer moderaten Verschlechterung des Geschäftsklimas. Der Hauptindikator sank um 3,5 Punkte und notierte damit bei -28,2. Die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage nahm spürbar zu (Saldenwert -22,9 aktuell, -14,9 zuletzt). Mit Blick auf die kommenden sechs Monate nahmen die Zukunftssorgen dagegen geringfügig ab (Saldenwert -33,3 aktuell, -34,0 zuletzt).

Im **bayerischen Dienstleistungssektor**<sup>1</sup> trübte sich das Geschäftsklima geringfügig ein (Indikatorstand -9,3 aktuell, -8,4 zuletzt). Während die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage merklich besser als im Vormonat ausfiel (Saldenwert -2,3 aktuell, -8,9 zuletzt), sank der Erwartungsindikator deutlich um 8,2 Saldenpunkte auf -16,0. Beide Indikatoren lagen weiterhin erheblich unter ihren langfristigen Mittelwerten.

Auch in der Betrachtung der **Gesamtdeutschen Wirtschaft** fiel das Geschäftsklima etwas unfreundlicher aus. Der Klimaindikator gab um 0,9 Punkte nach und lag damit bei -8,5 Punkten. Die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage ist im Berichtsmonat nur marginal zurückgegangen, der Lageindikator notierte bei -4,9 Saldenpunkten. Eine kleinere Eintrübung war indes bei den Geschäftsperspektiven erkennbar. Mit -12,0 Saldenpunkten (-10,2 zuletzt) bestand ein merklicher Überhang an besorgten Stimmen.

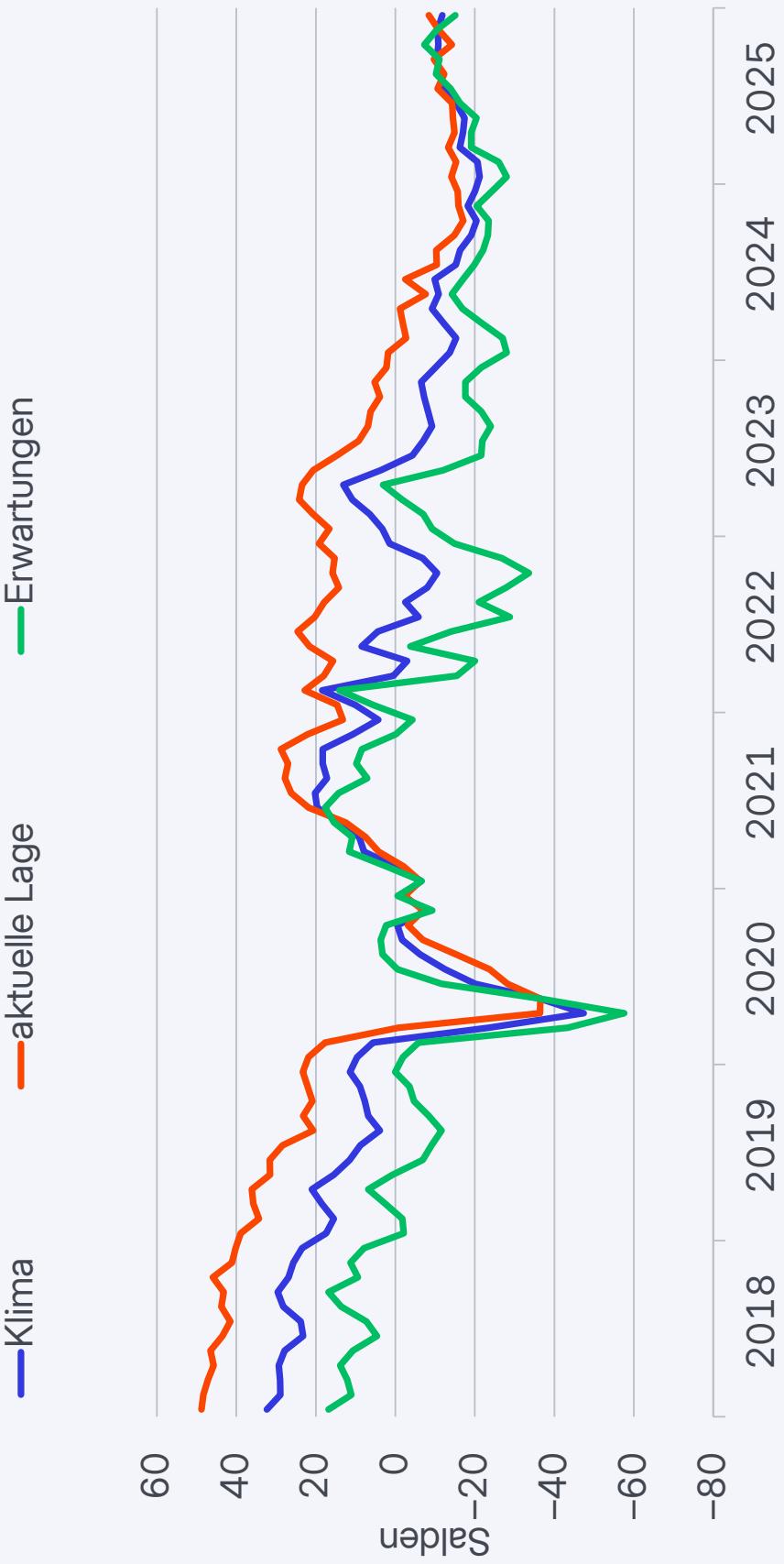
Im **deutschen Dienstleistungssektor** trübte sich das Geschäftsklima moderat ein (Indikatorstand -2,1 aktuell, +0,6 zuletzt). Die Unternehmen waren mit ihrer aktuellen Geschäftslage etwas weniger zufrieden als im Vormonat (Saldenwert +8,8 aktuell, +9,9 zuletzt). Mehr Betriebe als im November erwarteten Geschäftsrückgänge im kommenden halben Jahr (Saldenwert -12,4 aktuell, -8,4 zuletzt).

---

<sup>1</sup> Ohne Handel, Kreditgewerbe inkl. Finanzierungsleasing, Versicherungen sowie ohne Staat

## Geschäftsklima in der gesamten regionalen Wirtschaft Bayerns

Saisonbereinigt (Dezember 2025)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Unternehmensbefragungen ähnlich der ifo Konjunkturumfrage werden in fast allen Staaten der **Europäischen Union** (EU) durchgeführt und die Ergebnisse von der Europäischen Kommission monatlich veröffentlicht. Unter anderem werden aus den Umfrage-daten für einzelne Länder und für die EU als Ganzes sogenannte Vertrauensindikatoren („confidence indicators“) berechnet, die – ähnlich dem ifo Geschäftsklimaindikator – als Kenngrößen zur Abbildung der konjunkturellen Situation fungieren. Die Vertrauensindikatoren unterscheiden sich jedoch vom Geschäftsklimaindikator in zweierlei Hinsicht: Erstens sind sie anders aufgebaut und zweitens werden sie nur für einzelne Sektoren, jedoch nicht für die gesamte Wirtschaft ausgewiesen<sup>1</sup>.

Um die konjunkturelle Entwicklung in der EU, Deutschland und Bayern miteinander vergleichen zu können, berechnet das ifo Institut in einem ersten Schritt – nach der Methodik der Europäischen Kommission – Vertrauensindikatoren für Bayern. In einem zweiten Schritt wird – jeweils für die EU, Deutschland und Bayern – durch Zusammengewichten der Vertrauensindikatoren im Verarbeitenden Gewerbe und in der Bauwirtschaft ein kombinierter Indikator „Vertrauen in der Industrie und in der Bauwirtschaft“ gebildet. Anhand dieser Kenngröße können Vergleiche zwischen der EU, Deutschland und Bayern angestellt werden.

Im Dezember war lediglich beim europäischen Vertrauensindikator eine positive Entwicklung zu verzeichnen, er stieg um 0,4 Punkte und lag damit bei -8,1. Für Deutschland wurde hingegen eine merkliche Eintrübung ermittelt, der Indikator gab dort um 2,3 Punkte auf -20,8 nach. Noch deutlicher verschlechterte sich die für Bayern ermittelte Kenngröße. Nach -17,0 Punkten im Vormonat wurden am aktuellen Rand -21,3 Punkte ermittelt. Damit weist der bayerische Indikator nun wieder einen kleinen Rückstand zu seinem gesamtdeutschen Pendant auf. Ursächlich für die starke Abkühlung der Stimmung im Freistaat sind mehrere Faktoren: Insbesondere belasteten der steigende Lagerdruck in der Industrie, die deutliche Kürzung der zuvor expansiven Personalpläne im Bauhauptgewerbe und die wachsende Unzufriedenheit mit den Beständen an Bauaufträgen das Stimmungsbild in Bayern.

---

<sup>1</sup> Der Vertrauensindikator für das Verarbeitende Gewerbe setzt sich aus den Salden der Fragen „Produktionserwartungen“, „Beurteilung der Lagerbestände“ sowie „Beurteilung der Auftragsbestände“ zusammen, für die Bauwirtschaft aus den Salden der Fragen „Beurteilung der Auftragsbestände“ und „Beschäftigterwartungen“. Die Vertrauensindikatoren enthalten also weder die Variable „Geschäftslage“ noch die Größe „Geschäftserwartungen“. Die EU weist keinen Vertrauensindikator für den Sektor Handel als Ganzes aus.

## *Gewerbliche Wirtschaft Bayerns nach Sektoren*

Im bayerischen **Verarbeitenden Gewerbe** fiel der Blick auf das kommende halbe Jahr pessimistischer aus. Der Erwartungsindikator fiel auf -10,4 Saldenpunkte, nach -7,9 zuletzt. Gleichzeitig wurde die aktuelle Geschäftslage fast unverändert ungünstig eingeschätzt (Saldenwert -13,4 aktuell, -14,0 zuletzt). Das Geschäftsklima trübte sich dementsprechend weiter ein. Der Klimaindikator lag bei -11,9 Punkten, nach -11,0 zuletzt.

Im bayerischen **Bauhauptgewerbe** zeigte sich am aktuellen Rand eine leichte Verschlechterung des Geschäftsklimas (Indikatorstand -19,8 aktuell, -18,9 zuletzt). Ursächlich war eine merkbare Eintrübung der laufenden Geschäfte (Saldenwert -18,5 aktuell, -14,2 zuletzt). Die Sorgen hinsichtlich der kommenden sechs Monate nahmen hingegen etwas ab, blieben dabei aber klar vernehmbar (Saldenwert -21,2 aktuell, -23,5 zuletzt).

Im bayerischen **Großhandel** hat sich das angespannte Geschäftsklima nochmals verschlechtert. Nach zuletzt -16,1 Punkten notierte der Hauptindikator im Dezember bei -21,2. Die Händler beurteilten die aktuelle Geschäftslage im Vergleich zum Vormonat moderat schlechter (Saldenwert -24,1 aktuell, -19,7 zuletzt). Bei den Erwartungen für die nächsten sechs Monate nahmen außerdem die pessimistischen Stimmen merklich zu (Saldenwert -18,3 aktuell, -12,5 zuletzt).

Das Geschäftsklima im bayerischen **Einzelhandel** trübte sich den vierten Monat in Folge ein, der Hauptindikator notierte bei -28,2 Punkten (-24,7 zuletzt). Am aktuellen Rand wurde die momentane Geschäftslage spürbar schlechter beurteilt als zuletzt (Saldenwert -22,9 aktuell, -14,9 zuletzt), dagegen befürchteten die Händler geringfügig seltener Geschäftsrückgänge in den kommenden sechs Monaten (Saldenwert -33,3 aktuell, -34,0 zuletzt).

# 1. Verarbeitendes Gewerbe

## 1.1 Industrie gesamt

Die Unternehmen im bayerischen **Verarbeitenden Gewerbe** schätzten ihre Geschäftslage nach wie vor ungünstig ein. Der Lageindikator notierte bei -13,4 Saldenpunkten, nach -14,0 zuletzt. Nachfrage sowie Auftragsbestände wurden nochmals häufiger als rückläufig gemeldet als im Vormonat. Die Produktion wurde dementsprechend weitverbreitet gedrosselt und damit deutlich häufiger als im letzten halben Jahr. Trotzdem baute sich der Fertigwarenbestand weiter auf. Die Produktionspläne sahen weitere Drosselungen vor, wenn auch etwas seltener als zuletzt. Dies dürfte auch an den negativen allgemeinen Geschäftserwartungen liegen, die erneut nach unten korrigiert wurden. Der Erwartungsindikator fiel von -7,9 Saldenpunkten auf -10,4. Auch hinsichtlich der Auslandsgeschäfte überwiegen die negativen Stimmen. Die Beschäftigtenplanung ist weiterhin restriktiv, wenn auch etwas weniger als in den vorherigen Monaten. Die Verkaufspreise sollen punktuell gesenkt werden, nachdem dies bereits im Berichtsmonat der Fall war. Das Geschäftsklima blieb weiterhin eingetrübt. Der Klimaindikator notierte bei -11,9 Punkten, nach -11,0 zuletzt.

## 1.2 Industrie nach Hauptgruppen

Das Geschäftsklima der **Vorleistungsgüterproduktion** trübte sich im Dezember erheblich ein. Während sich das Klima im Oktober noch freundlich zeigte, verschlechterte es sich im November und Dezember erheblich. Der Klimaindikator notierte bei -19,0 Punkten, nach -10,3 zuletzt. Beide Teilindikatoren trugen dabei zur Verschlechterung bei. Der Lageindikator rutschte noch tiefer ins Minus und notierte bei -28,6 Saldenpunkten, nach -23,0 zuletzt. Außerdem drehte nun auch der Erwartungsindikator ins Minus (Saldenwert -8,7 aktuell, +3,3 zuletzt). Somit überwogen nun die negativen Stimmen beim Blick auf das kommende halbe Jahr. Bei den Auslandsgeschäften wurde hingegen noch knapp positiv auf die nahe Zukunft geschaut. Nachfrage sowie Auftragsbestände wurden als rückläufig gemeldet. Die Produktion wurde dementsprechend gedrosselt, der Fertigwarenbestand blieb dabei hoch. Die Produktionspläne sahen vereinzelt weitere Drosselungen in der nahen Zukunft vor. Gleichzeitig soll weitverbreitet Personal gekürzt werden. Die Verkaufspreise sollen gesenkt werden, wie bereits im Berichtsmonat geschehen.

In der Hauptgruppe **Investitionsgüter** korrigierten die Unternehmen ihre Geschäftserwartungen erheblich nach unten. Der Erwartungsindikator fiel um 7 Saldenpunkte auf -18,1. Die Exporterwartungen konnten sich hingegen etwas verbessern, blieben aber ebenfalls eingetrübt. Mit ihrer aktuellen Geschäftslage zeigten sich die Betriebe unverändert unzufrieden. Der Lageindikator notierte bei -12,7 Saldenpunkten, nach -12,3 zuletzt. Weitverbreitet wurde eine sinkende Nachfrage gemeldet, der Auftragsbestand war aber nur noch selten rückläufig. Da der Fertigwarenbestand weiter anwuchs, wurde das Produktionstempo im Dezember erheblich gedrosselt. Die Produktionspläne sehen weitere Drosselungen in naher Zukunft vor. Gleichzeitig wird auch oftmals Personal gekürzt. Die Verkaufspreise sollen gesenkt werden, nachdem dies bereits im Berichtsmonat der Fall war. Der Geschäftsklimaindikator büßte Punkte ein und lag bei -15,4 Punkten, nach -11,7 zuletzt. Damit präsentierte sich das Geschäftsklima weiterhin ungünstig.

In der Hauptgruppe **Gebrauchsgüter** verblieb das Geschäftsklima leicht eingetrübt. Der Klimaindikator notierte bei -3,3 Punkten, nach -2,3 zuletzt. Die aktuelle Geschäftslage wurde deutlich besser eingeschätzt als zuletzt. Per saldo hielten sich die positiven und negativen Stimmen die Waage (Saldenwert -0,7 aktuell, -8,1 zuletzt). Nachfrage sowie Auftragsbestände wurden weitverbreitet als rückläufig gemeldet. Die Produktion blieb,

wie auch schon im Vormonat, per saldo unverändert. Der Fertigwarenbestand konnte dabei deutlich abgebaut werden und lag nun spürbar unter seinem langfristigen Mittel. Die Produktionspläne sahen keine Veränderung des Produktionstempos vor. Die Beschäftigtenzahl soll nicht verändert werden. Der Erwartungsindikator drehte in der aktuellen Erhebung ins Negative (Saldenwert -5,9 aktuell, +3,6 zuletzt). Auch aus den Auslandsgeschäften wurden nun wieder negative Impulse wahrgenommen. Die Verkaufspreise sollen punktuell erhöht werden, nachdem dies im Berichtsmonat noch häufiger der Fall war.

Die Unternehmen in der Hauptgruppe **Verbrauchsgüter** schätzten ihre aktuelle Lage weiterhin als ungünstig ein (Saldenwert -7,7 aktuell, -10,9 zuletzt). Die Geschäftserwartungen verblieben ebenfalls eingetrübt (Saldenwert -5,1 aktuell, -4,4 zuletzt). Das übergeordnete Geschäftsklima notierte bei -6,4 Punkten, nach -7,7 zuletzt. Im Gegensatz zum Vormonat wurden Nachfrage und Auftragsbestände nicht mehr als steigend gemeldet. Dementsprechend wurde die Produktion teilweise gedrosselt. Der Fertigwarenbestand reduzierte sich dabei und lag in etwa bei seinem langfristigen Mittel. Die Produktionspläne sahen an manchen Stellen eine Ausweitung der Produktion vor. Gleichzeitig soll weitverbreitet Personal gekürzt werden. Bei den Exporterwartungen hielten sich positive und negative Stimmen die Waage. Die Verkaufspreise sollen per saldo nicht verändert werden, nachdem diese im Vormonat gesenkt wurden.

## **1.3 Konjunkturelle Situation in ausgewählten Industriezweigen**

### **Nahrungsmittel und Getränke**

Im Bereich Nahrungsmittel und Getränke hat sich das Geschäftsklima spürbar verschlechtert, der Hauptindikator sank um 5,4 Punkte auf angespannte -27,0. Grund dafür war die sehr schlechte Einschätzung der aktuellen Geschäftssituation. Mit -37,4 Saldenpunkten (-23,8 zuletzt) notierte der Lageindikator auf dem schlechtesten Stand seit dem Beginn der gesamtdeutschen Zeitreihe im Januar 1991. Auf breiter Basis wurden Nachfragerückgänge moniert. Auch die Auftragsbestände nahmen am aktuellen Rand drastisch ab, der entsprechende Indikator für die Beurteilung des Arbeitsvorrats fiel dabei ebenfalls auf ein Allzeittief. Dazu wurden die Verkaufspreise im Berichtsmonat oftmals gesenkt. Vielerorts wurde die Produktion gedrosselt, trotzdem erhöhte sich der ohnehin starke Lagerdruck noch einmal mehr. Hinsichtlich der Geschäfte in den nächsten sechs Monaten zeigten sich die Hersteller ein Stück weniger pessimistisch. Nach -19,4 Saldenpunkten im Vormonat lag der Erwartungsindikator nun bei -15,9. Nur noch vereinzelt visierten die Teilnehmenden ein niedrigeres Produktionstempo an. Stellenweise erwarteten Unternehmen wieder positive Impulse aus dem Exportgeschäft. Für die nahe Zukunft wurden dazu gelegentlich Preiserhöhungen anvisiert. Entgegen den wenigen ungünstigen Geschäftsaussichten für die kommenden Monate wurde deutlich öfter mit Personalabbau geplant als im November.

### **Textilien, Bekleidung und Lederwaren**

Im Bereich Textilien, Bekleidung und Lederwaren nahm die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage bedeutend ab. Mit -17,9 notierte der Lageindikator zwar 8,1 Saldenpunkte über dem Vormonatswert, repräsentierte jedoch nach wie vor ein durchwachsenes Niveau. Im Kontrast zum Vormonat wurde von einer sinkenden Nachfrage berichtet. Dazu monierten die Teilnehmenden noch einmal spürbar häufiger als zuletzt rückläufige Auftragsbestände, obwohl davon im November schon weitverbreitet die Rede war. Erstmals seit September 2022 sprachen die Hersteller vereinzelt von zu niedrigen Fertigwarenbeständen. Folglich wurde am aktuellen Rand weitverbreitet das Produktionstempo erhöht. In den kommenden Monaten visierten die Unternehmen allerdings weiterhin eine Kürzung der Produktion an. Nach dem verhaltenen zuversichtlichen Blick auf das Auslandsgeschäft in den vergangenen zwei Monaten überwogen im Berichtsmonat die skeptischen Stimmen. Zwar wurde immer noch mit Stellenabbau ge-

plant, jedoch merklich seltener als im Vormonat. Zudem ist die restriktive Personalplanung nicht unüblich für diese Branche. In der nahen Zukunft sollten die Verkaufspreise mancherorts angehoben werden, nachdem im Dezember vielerorts von gestiegenen Preisen berichtet wurde. Insgesamt fielen die allgemeinen Geschäftserwartungen für das nächste halbe Jahr etwas weniger negativ aus (Saldenwert -7,5 aktuell, -9,6 zuletzt). Unter dem Strich präsentierte sich das Geschäftsklima weniger trüb, nach -18,0 zuletzt stieg der Hauptindikator auf aktuell -12,7 Punkte.

### **Holzgewerbe und Möbel**

Im Bereich Holzgewerbe und Möbel beurteilten die Hersteller ihre aktuelle Geschäftslage erheblich besser als zuletzt, der Lageindikator stieg erstmals seit Februar 2023 über die Nulllinie (Saldenwert +5,3 aktuell, -33,2 zuletzt). Allerdings verschlechterten sich in ähnlichem Ausmaß die allgemeinen Geschäftsaussichten. Nach +1,5 Saldenpunkten im November stürzte der Erwartungsindikator am aktuellen Rand auf -30,6 Saldenpunkte ab. In Summe ergab sich für den Geschäftsklimaindikator ein leichtes Plus von 3,2 Punkten, womit er im Dezember bei -13,5 Punkten notierte. Deutlich öfter rechneten die Unternehmen mit einem schwachen Auslandsgeschäft. Die ohnehin restriktiven Produktionspläne wurden im Berichtsmonat noch einmal merklich nach unten angepasst. Weiterhin vorsichtig blieb die Personalplanung, ein bisschen öfter dachten die Teilnehmenden über Beschäftigungsabbau nach. Die expansive Preispolitik setzte sich im Berichtsmonat fort, für die kommenden Monate waren jedoch wesentlich seltener Verkaufspreiserhöhungen angedacht als zuletzt. Stellenweise wurde von Nachfragerückgängen berichtet, wodurch auch die Auftragsbestände gegenüber dem Vormonat mancherorts zurückgingen. Bedeutend seltener wurden erhöhte Lagerbestände gemeldet, nur noch vereinzelt war davon die Rede. Trotzdem wurde die Produktion häufig gedrosselt.

### **Papier, Pappe und Waren daraus**

Im Bereich Papier, Pappe und Waren daraus verdunkelte sich das Geschäftsklima weiter. Nach dem nun dritten Rückgang in Folge lag der Hauptindikator bei sehr schlechten -42,9 Punkten (-35,6 zuletzt). Nicht nur die aktuelle Geschäftssituation wurde deutlich schlechter bewertet (Saldenwert -46,2 aktuell, -36,9 zuletzt), auch die allgemeinen Geschäftserwartungen an die kommenden sechs Monate fielen sichtlich pessimistischer aus. Der Erwartungsindikator sank dabei von -34,2 auf -39,5 Saldenpunkte. Auf breiter Basis monierten die Hersteller Nachfragerückgänge, wodurch die Auftragsbestände ebenfalls vielerorts abnahmen. Mehrheitlich zeigten sich die Teilnehmenden mit dem ak-

tuellen Auftragsbestand unzufrieden. Zudem erhöhte sich der ohnehin starke Lagerdruck im Berichtsmonat noch einmal wesentlich. Nur stellenweise wurde dabei die Produktion zurückgefahren, und auch in der nahen Zukunft waren nur vereinzelt Kürzungen vorgesehen. Zwar wurde nach wie vor mit negativen Impulsen vom Exportgeschäft gerechnet, allerdings bedeutend seltener als noch im November. Hinsichtlich der Personalplanung waren von dem Hintergrund der schwachen Geschäftsperspektiven weitverbreitet Beschäftigungsabbau vorgesehen, und dies noch einmal öfter als zuletzt. Im Dezember wurde vielerorts von Preiszugeständnissen gegenüber den Kunden berichtet, und auch für die kommenden Monate waren mancherorts weitere Kürzungen vorgesehen.

### **Druckereien, Vervielfältigung**

Im Bereich Druckereien und Vervielfältigung verschlechterte sich das Geschäftsklima ein Stück, der Hauptindikator sank im Berichtsmonat um 4,0 Punkte auf -14,8. Besonders die Eintrübung der Geschäftsperspektiven für das kommende halbe Jahr war ursächlich für den Rückgang des Klimaindikators, der Erwartungsindikator fiel von -7,9 auf -15,1 Saldenpunkte. Die Lageurteile fielen auf ungünstigem Niveau geringfügig negativer aus (Saldenwert -14,4 aktuell, -13,6 zuletzt). Trotz spürbar verschlechterten allgemeinen Erwartungen blickten die Teilnehmenden vereinzelt zuversichtlich auf das Auslandsgeschäft. Das Produktionstempo soll dazu – anders wie zuletzt geplant – wieder stellenweise erhöht werden. Unverändert zurückhaltend blieben die Hersteller hinsichtlich der Personalplanung. Für die nahe Zukunft waren mancherorts Verkaufspreiserhöhungen vorgesehen. Am aktuellen Rand wurde dabei eher von Senkungen berichtet. Die Nachfrage entwickelte sich im Dezember zwar noch positiv, die entsprechenden Meldungen nahmen jedoch spürbar gegenüber dem Vormonat ab. Dazu nahm die Unzufriedenheit mit den Arbeitsvorräten wieder zu, nachdem verstärkt Auftragsbestandsrückgänge moniert wurden. Punktuell wurde die Produktion zurückgefahren. Die Lagerbestände nahmen dabei merklich ab, der entsprechende Saldenwert lag nur noch leicht über dem historischen Durchschnitt.

### **Chemische Industrie (ohne Pharmazie)**

In der chemischen Industrie nahm die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage zu, nach -21,7 Saldenpunkten im Vormonat kam der zugehörige Indikator auf aktuell -26,4 Saldenpunkte. Zum vierten Mal in Folge berichteten die Hersteller von einer schrumpfenden Nachfrage. Gleichermaßen galt für die Entwicklung der Auftragsbestände, vielerorts wurden Rückgänge moniert. Die Lagebestände blieben fast unverändert auf

hohem Niveau. Dies, obwohl vielerorts von Produktionskürzungen gesprochen wurde. Folglich wurde auch für die kommenden Monate ein niedrigeres Produktionstempo anvisiert. Die allgemeinen Geschäftserwartungen waren im Dezember weiterhin positiv, allerdings nahm die Zuversicht leicht ab. Der entsprechende Indikator notierte bei +3,9 Saldenpunkten, nach +7,6 zuletzt. Noch einmal öfter gingen die Unternehmen von einem wachsenden Auslandsgeschäft aus, weitverbreitet war nun davon die Rede. Trotzdem wurde oftmals Beschäftigungsabbau anvisiert. Im Kontrast zum Vormonat sollten die Verkaufspreise in der nahen Zukunft gesenkt werden, nachdem am aktuellen Rand schon von niedrigeren Preisen berichtete wurde. In Summe kühlte das Geschäftsklima ab, der Hauptindikator notierte im Dezember bei -11,9 Punkten (-7,6 zuletzt).

### **Gummi- und Kunststoffwaren**

Die Hersteller von Gummi- und Kunststoffwaren rechneten im kommenden halben Jahr mancherorts mit Geschäftsrückgängen, nachdem in vergangenen zwei Monaten noch Optimismus unter den Teilnehmenden herrschte. Der Erwartungsindikator rutschte von +21,4 auf -7,4 Saldenpunkte ab. Etwas öfter gingen die Unternehmen von negativen Impulsen vom Exportgeschäft aus. Dazu wurde deutlich häufiger mit Stellenabbau geplant, weitverbreitet soll nun der Personalstamm reduziert werden. Seltener als zuletzt sollen die Verkaufspreise angehoben werden. Von Ausweitungen der Produktionspläne war nur noch vereinzelt die Rede, und auch am aktuellen Rand wurde nur noch punktuell von einem erhöhten Fertigungstempo berichtet. Erstmals seit Mai dieses Jahres monierten die Betriebe eine gesunkene Nachfrage. Zudem gingen die Auftragsbestände im Berichtmonat stellenweise zurück, die Unzufriedenheit mit dem aktuellen Arbeitsvorrat nahm bedeutend zu. Die Fertigwarenbestände waren weiterhin erhöht, der ermittelte Saldenwert entsprach in etwa dem langfristigen Mittel. Insgesamt wurde die aktuelle Geschäftssituation ähnlich neutral wie zuletzt eingeschätzt, der zugehörige Lageindikator stieg um unwesentliche 0,8 Saldenpunkte auf -1,9. Angesichts der erheblich schlechteren Geschäftsperspektiven gab der Klimaindikator erheblich nach und fiel im Dezember unter die Nulllinie (Indikatorstand -4,5 aktuell, +9,0 zuletzt).

### **Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden**

Im Bereich der Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden nahmen die unzufriedenen Stimmen zur aktuellen Geschäftslage ein Stück ab, wenngleich der zugehörige Lageindikator nach wie vor auf einem angespannten Niveau notierte (Saldenwert -21,4 aktuell, -25,4 zuletzt). Öfter als im Vormonat wurde von einer Zunahme der Nachfrage berichtet. Auch die Auftragsbestände entwickelten sich

am aktuellen Rand positiv, nachdem zuletzt noch stellenweise von Rückgängen die Rede war. Mancherorts wurde die Produktion gedrosselt, wodurch die erhöhten Lagerbestände spürbar reduziert werden konnten. Hinsichtlich der allgemeinen Geschäftsaussichten zeigten sich die Teilnehmenden etwas weniger pessimistisch als im November, nach -16,6 Saldenpunkten zuletzt lag der Erwartungsindikator nun bei -14,9. Trotz dieser leichten Verbesserung wurde – anders als in den vergangenen zwei Monaten – mit einem schwächeren Auslandsgeschäft gerechnet. Zudem war die Personalplanung noch einmal restriktiver als zuletzt, häufiger wurde nun Stellenabbau anvisiert. Vor diesem Hintergrund sahen die Produktionspläne auf breiter Basis Kürzungen vor. Überdies sollen die Verkaufspreise an manchen Stellen nach unten angepasst werden. Unter dem Strich konnte sich das Geschäftsklima trotzdem verbessern, der Hauptindikator lag bei durchwachsenen -18,2 Punkten, nach -21,1 im November.

### **Herstellung von Metallerzeugnissen**

Im Bereich der Herstellung von Metallerzeugnissen trübte sich Geschäftsklima erneut ein. Nach -3,1 Punkten zuletzt lag der Hauptindikator im Dezember bei -5,5. Nicht nur die aktuelle Geschäftslage wurde ungünstiger bewertet (Saldenwert -15,1 aktuell, -11,3 zuletzt), auch der zuversichtliche Blick auf die Geschäftsentwicklung in den kommenden sechs Monaten fiel ein bisschen zurückhaltender aus (Saldenwert +4,6 aktuell, +5,4 zuletzt). Punktuell wurde zwar noch von Nachfragezuwachsen berichtet, allerdings zeigten sich die Teilnehmenden mit der Entwicklung der Auftragsbestände nach wie vor häufig unzufrieden. Die Einschätzung der aktuellen Arbeitsvorräte war dabei erheblich schlechter als in den zurückliegenden Monaten. Vereinzelt wurde die Produktion zurückgefahren, der Fertigwarenbestand stieg am aktuellen Rand jedoch deutlich an. Der zugehörige Saldenwert notierte nun über dem historischen Durchschnitt. Die Exportaussichten verbesserten sich im Berichtsmonat, seltener wurde mit Rückgängen gerechnet. Das Produktionstempo soll weiterhin steigen, wenn auch etwas weniger stark als zuletzt angedacht. Im Kontrast zum Vormonat planten die Hersteller nicht mehr mit Beschäftigungsabbau, punktuell sollen sogar neue Stellen geschaffen werden. Im Berichtsmonat wurde stellenweise von gestiegenen Verkaufspreisen berichtet, und auch in der nahen Zukunft sollen die Preise vereinzelt angehoben werden.

### **Maschinenbau**

Im Maschinenbau schätzten die Teilnehmenden ihre aktuelle Geschäftslage erneut schlechter ein, mit -26,2 Saldenpunkten (-21,3 zuletzt) notierte der Lageindikator nach wie vor auf einem sehr ungünstigen Niveau. Weiterhin wurde häufig eine schwache

Nachfrageentwicklung moniert. Die Auftragsbestände gingen zwar ebenfalls zurück, allerdings nahmen die Meldungen hierzu gegenüber dem Vormonat wesentlich ab. Vor dem Hintergrund der rückläufigen Nachfrage stiegen die Lagervorräte bedeutend an. Das niedrigere Produktionstempo konnte diesem am aktuellen Rand nicht entgegenwirken. Auch in der nahen Zukunft wurde noch mit Produktionsdrosselungen geplant, wenn auch seltener als zuletzt. Die pessimistischen Stimmen zum Exportgeschäft waren zwar immer noch in der Mehrheit, die Meldungen dazu nahmen aber leicht ab. Ein Stück schlechter fiel die Personalplanung aus, auf breiter Front sollen Stellen abgebaut werden. Der entsprechende Indikator notierte im Berichtsmonat auf dem niedrigsten Stand seit April 2020. Für die Verkaufspreise war in den nächsten Monaten wieder mancherorts Senkungen angedacht, nachdem im Berichtsmonat ebenfalls schon von Preiszugesständnissen an die Kunden gesprochen wurde. Die Maschinenbauer rechneten insgesamt mit weniger Geschäftsrückgängen im kommenden halben Jahr, der Erwartungsindikator gab stieg um 3,9 Saldenpunkte auf -4,2. In Summe überwog jedoch die Abwärtsbewegung der Lagekomponente, das trübe Geschäftsklima verschlechterte sich geringfügig (Indikatorstand -15,5 aktuell, -14,8 zuletzt).

### **Herstellung von elektrischen Ausrüstungen**

Im Bereich der Herstellung von elektrischen Ausrüstungen nahmen die negativen Meldungen zur Geschäftslage wieder zu, der zugehörige Indikator sank auf sehr schlechte -32,7 Saldenpunkte (-26,3 zuletzt). Erheblich öfter monierten die Teilnehmenden rückläufige Auftragsbestände, wodurch die Unzufriedenheit mit der aktuellen Auftragsreserve drastisch zunahm. Die Nachfrage entwickelte sich zudem mancherorts negativ. Der Lagerdruck des Vormonats konnte im Dezember bedeutend reduziert werden, der entsprechende Saldenwert notierte nun in nahe dem langfristigen Durchschnitt. Die im Berichtsmonat etwas zurückgefahrenen Produktion trug zum niedrigeren Lagerbestand bei, und auch in den kommenden Monaten soll das Fertigungstempo vereinzelt weiter reduziert werden. Die Exportaussichten waren noch zuversichtlich, allerdings nahmen die optimistischen Stimmen gegenüber November wesentlich ab. Nahezu unverändert blieben die allgemeinen Geschäftsaussichten für das kommende halbe Jahr, mit -3,5 Saldenpunkten (-2,9 zuletzt) notierte der Erwartungsindikator knapp unter der Nulllinie. Allerdings sah die ohnehin restriktive Personalplanung im Berichtsmonat noch einmal öfter Beschäftigungsabbau vor als zuletzt. Stellenweise sollen die Verkaufspreise weiter nach unten angepasst werden, am aktuellen Rand wurde davon schon häufig berichtet. Infolge des Rückgangs beider Klimakomponenten trübte sich das Geschäftsklima ein Stück ein, nach zuletzt -15,0 Punkten lag der Hauptindikator nun bei -18,7.

## **Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen**

Im Bereich der Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen blieb das Geschäftsklima nahezu unverändert neutral, lediglich geringfügige 0,9 Punkte konnte der Hauptindikator zugewinnen und lag damit bei -0,4 Punkten. Während die aktuelle Lage sichtlich ungünstiger eingeschätzt wurde (Saldenwert -8,2 aktuell, -0,8 zuletzt), blickten die Teilnehmenden wieder mancherorts zuversichtlich auf die Geschäfte in den kommenden sechs Monaten. Nach -2,2 Saldenpunkten zuletzt kletterte der Erwartungsindikator mit +7,7 wieder über die Nulllinie. Entgegen den beiden Vormonaten wurde jedoch wieder mit negativen Impulsen vom Auslandsgeschäft gerechnet. Zudem waren die Personalpläne merklich restriktiver, stellenweise wurde nun über Beschäftigungsabbau nachgedacht. Die Verkaufspreise sollen in der nahen Zukunft deutlich öfter gesenkt werden als zuletzt angedacht, viele Teilnehmenden sprachen nun davon. Vereinzelt war noch von Produktionsausweitungen in den nächsten Monaten die Rede, die Meldungen hierzu nahmen jedoch erheblich ab. Am aktuellen Rand wurde von einem erhöhten Produktionstempo gegenüber dem Vormonat berichtet, da die Unternehmen auch mancherorts eine gestiegene Nachfrage meldeten. Die Auftragsbestände entwickelten sich allerdings häufig negativ. Folglich fiel die Beurteilung der aktuellen Arbeitsvorrats wesentlich ungünstiger aus als im November. Die Lagerbestände erhöhten sich im Berichtsmonat bedeutend, oftmals wurde nun Lagerdruck moniert.

## **Herstellung von Kraftfahrzeugen und Kfz-Teilen**

Im Bereich der Herstellung von Kraftfahrzeugen und Kfz-Teilen blieb das Geschäftsklima unverändert ungünstig. Wie im November notierte der Hauptindikator im Berichtsmonat bei -12,8 Punkten. Die aktuelle Geschäftssituation wurde dabei spürbar weniger ungünstig beurteilt, positive und negative Meldungen hielten sich nun die Waage (Saldenwert +0,1 aktuell, -6,0 zuletzt). Ein Stück pessimistischer fielen die allgemeinen Geschäftserwartungen an das nächste halbe Jahr aus, der entsprechende Erwartungsindikator sank um 5,5 Saldenpunkte auf -24,9. An manchen Stellen wurde von einer rückläufigen Nachfrage berichtet. Die Auftragsbestände entwickelten sich erneut negativ, wenn auch nur vereinzelt. Die Lagerbestände erhöhten sich ein Stück, obwohl auf breiter Basis von Produktionsdrosselungen gegenüber dem Vormonat gesprochen wurde. Für die kommenden Monate wurde ebenfalls mit einem niedrigeren Fertigungstempo ge-

plant, und dies noch einmal öfter als zuletzt. Die Exportaussichten blieben auf einem unverändert schwachen Niveau. Vielerorts wurden Verkaufspreiskürzungen anvisiert, nachdem am aktuellen Rand schon häufig von Preiszugeständnissen berichtet wurde. Zwar soll der Personalstamm weiterhin gekürzt werden, allerdings erheblich seltener als im gesamten bisherigen Kalenderjahr angedacht.

## 2. Baugewerbe

Im Dezember kühlte das Geschäftsklima im bayerischen **Bauhauptgewerbe** etwas ab. Der Hauptindikator gab um 0,9 Punkte nach und lag damit bei -19,8. Ursächlich für die Eintrübung war eine moderate Verschlechterung der aktuellen Geschäftssituation. Der Lageindikator gab um 4,3 Saldenpunkte nach und notierte mit -18,5 auf dem niedrigsten Stand seit Juni. Auch binnen Jahresfrist entspricht das aktuelle Niveau einem leichten Rückgang, im Dezember 2024 waren -15,5 Saldenpunkte ermittelt worden. Die Geschäftserwartungen für das erste Halbjahr waren weiterhin durchwachsen (Saldenwert -21,2 aktuell), wenngleich gegenüber dem Vormonat eine leichte Verbesserung erkennbar war (Saldenwert -23,5 zuletzt). Verglichen mit der Situation im Dezember 2024 sind die Sorgen der Betriebe ein gutes Stück leiser geworden, damals hatte der Erwartungsindikator bei -40,6 Saldenpunkten notiert. Auch wenn also bei weitem noch kein Optimismus vorherrscht, verbessert der Ausblick auf steigende Infrastrukturinvestitionen doch die Perspektiven. Am aktuellen Rand meldeten die Betriebe aber zunächst einen marginalen Rückgang der Auftragsreserven auf 4,0 Monate und die Unzufriedenheit mit dem Stand der Bücher nahm spürbar zu. 40,4% der Betriebe gaben im Rahmen der aktuellen Umfrage an, unter einem Mangel an Aufträgen zu leiden, was einer leichten Zunahme zum Vormonat entspricht (39,7% zuletzt). Von Auftragsstornierungen war mit 9,6% der Meldungen geringfügig seltener die Rede (10,1% zuletzt). Die Geräteauslastung reduzierte sich leicht, um 0,2 Prozentpunkte auf 66,3%, womit eine deutliche Unterauslastung vorherrschte. Vor Jahresfrist waren noch merklich höhere 70,0% ermittelt worden. Weiterhin plagten den Sektor Finanzierungsprobleme, der Anteil der entsprechenden Meldungen reduzierte sich zum Vormonat nur marginal auf 7,8%. Von Fachkräftemangel war mit 32,4% der Meldungen indes spürbar seltener die Rede (36,0% zuletzt). Passend zur schwachen Ausgangsbasis wurden die – zuletzt überraschen expansiven – Personalpläne deutlich gekürzt, sie waren nun wieder nahezu ausgeglichen. Trotz der weiterhin schwachen Nachfrage planten die Befragten stellenweise Preiserhöhungen, wobei es sich wahrscheinlich um das Weiterreichen von Kostensteigerungen handeln dürfte.

# 3. Handel

## 3.1 Großhandel

Im bayerischen **Großhandel** hat sich das Geschäftsklima merklich eingetrübt. Nachdem der Indikator in den letzten Monaten wenig Dynamik zeigte, fiel der Hauptindikator im Dezember um 5,1 Punkte auf einen Wert von -21,2, dem tiefsten Stand seit April. Nicht nur die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage fiel negativer aus (Saldenwert -24,1 aktuell, -19,7 zuletzt), auch der Blick auf die kommenden sechs Monate war spürbar pessimistischer als zuletzt (Saldenwert -18,3 aktuell, -12,5 zuletzt). Deutlich vermehrt wurde von Umsatzrückgängen gegenüber dem Vorjahresmonat berichtet. Angesichts unverändert hoher Lagerbestände wurde mancherorts mit Kürzungen der Bestellaktivität geplant. Bezuglich der Beschäftigtenzahl planten die Unternehmen weiterhin restriktiv, verglichen mit dem Vormonat war eine sichtliche Korrektur nach unten erkennbar. Der zugehörige Indikator notierte deutlich unterhalb seines historischen Durchschnitts. Ebenso wurden die Preissetzungspläne mancherorts nach unten angepasst, der Saldo war im historischen Vergleich unauffällig.

## 3.2 Einzelhandel

Das Geschäftsklima im bayerischen **Einzelhandel** war weiterhin angespannt. Nach einem Stand von -24,7 im Vormonat notierte der Hauptindikator am aktuellen Rand bei -28,2 Punkten. Dies ist insbesondere auf die spürbar schlechtere Beurteilung der aktuellen Geschäftslage zurückzuführen. Der zugehörige Indikator sank um 8,0 Saldenpunkte auf einen Stand von -22,9. Dagegen haben sich die Erwartungen an die zukünftige Entwicklung der Geschäftslage geringfügig verbessert, die Unternehmen befürchteten aber immer noch an vielen Stellen Geschäftsrückgänge (-33,3 aktuell, -34,0 zuletzt). Die Händler monierten auf breiter Basis einen Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahresmonat. Der Lagerdruck nahm zu, war im langfristigen Vergleich aber unauffällig. Die volleren Lager veranlassten noch einmal sichtlich mehr Teilnehmende als im November dazu, ihre Bestellplanungen zu verringern. Bezüglich der Beschäftigtenzahl planten die Unternehmen weiterhin zurückhaltend, verglichen mit dem Vormonat sprachen noch einmal etwas mehr Betriebe von Stellenabbau. Preiserhöhungen standen für die kommenden Monate erheblich seltener als zuletzt auf der Agenda, im historischen Vergleich ist das aktuelle Niveau nur noch leicht erhöht.

## 4. Dienstleistungen

Im **bayerischen** Dienstleistungssektor trübte sich das Geschäftsklima geringfügig ein. Der Indikator sank um 0,9 Punkte und notierte mit -9,3 auf dem niedrigsten Stand seit Mai. Die Verschlechterung des Klimas war dabei ausschließlich auf die trüberen Geschäftsperspektiven für die kommenden sechs Monate zurückzuführen, der Erwartungsindikator fiel um 8,2 Saldenpunkte auf -16,0. Dagegen wurde die aktuelle Geschäftssituation merklich besser bewertet. Nach -8,9 Saldenpunkten im Vormonat notierte der Erwartungsindikator nun bei -2,3, blieb damit jedoch weiterhin weit unterhalb des historischen Mittelwertes von +28,2. Am aktuellen Rand nahm die Unzufriedenheit mit der Auftragslage per saldo geringfügig ab, die Unternehmen klagten allerdings vielerorts weiterhin über einen zu kleinen Auftragsbestand. Die Umsatzentwicklung zeigte sich in den vergangenen drei Monaten laut den Unternehmen mancherorts positiv, gegenüber dem Vorjahresmonat meldeten die Unternehmen deutlich seltener Umsatrückgänge. In Ihren Umsatzerwartungen zeigten sich die Unternehmen entsprechend der Geschäftserwartungen weniger zuversichtlich als zuletzt. Trotz der insgesamt schwächeren Erwartungen wurde kaum noch über Stellenabbau nachgedacht. Preiserhöhungen waren zwar häufiger vorgesehen, nicht wesentlich öfter jedoch als im langfristigen Durchschnitt.

Auch im **deutschen** Dienstleistungssektor kühlte das Geschäftsklima ab, der Hauptindikator sank um 2,7 Punkte auf -2,1. Die aktuelle Geschäftssituation hat sich etwas verschlechtert. Mit +8,8 Saldenpunkten (+9,9 zuletzt) notierte der Lageindikator zwar im positiven Bereich, für den Wachstumssektor ist das Ergebnis aber auffällig schwach. Im langfristigen Mittel – seit Beginn der Zeitreihe 2005 – erreichte der Indikator +25,6 Saldenpunkte. Hinsichtlich der kommenden sechs Monate äußerten sich die Teilnehmenden vermehrt pessimistisch, der Erwartungsindikator fiel auf -12,4 Saldenpunkte (-8,4 zuletzt). Die Umsatzentwicklung war sowohl in den vergangenen drei Monaten als auch im Vergleich zum Vorjahreszeitraum weniger positiv als zuletzt. Dagegen zeigten sich die Umsatzerwartungen für die nächsten Monate stabil im positiven Bereich. Die Unzufriedenheit mit den Auftragsbeständen nahm per saldo etwas zu. Die Unternehmen planten, ihren Personalstamm weiter zu reduzieren. Mehr Unternehmen als im Vormonat gingen von steigenden Verkaufspreisen für die angebotenen Dienstleistungen aus.

## Konjunkturumfrage Bayern - Ergebnisübersicht Dienstleistungen \*

Einschätzung der Veränderung bzw. Beurteilung	2024 Dez.	2025											
		Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Beurteilung der Lage	-1,5	-3,0	-3,4	2,3	1,3	-4,5	-2,8	-6,5	-0,8	-2,1	-5,1	-8,9	-2,3
Umsatz, Vormonat gegenüber Vorjahresmonat	-4,1	-2,4	4,8	0,5	1,3	-8,7	-3,2	-3,9	-5,2	-11,8	-10,6	-11,8	-3,1
Beurteilung des bestehenden Auftragsvolumens	-25,5	-19,8	-19,2	-21,3	-20,2	-18,9	-17,1	-21,2	-23,1	-20,9	-23,7	-21,0	-20,5
Beschäftigte													
in den letzten 3 Monaten	-4,3	0,8	2,3	0,9	-3,8	-3,5	-7,9	3,6	0,5	-4,5	-5,3	-7,8	-4,3
in den nächsten 3 Monaten	-4,9	2,0	-6,2	0,5	3,5	1,3	3,4	1,4	-9,7	-4,7	2,7	-7,4	-1,9
Behinderung der Geschäftstätigkeit (ja)		73,6		73,4			68,2			69,2			
Unzureichende Nachfrage		43,3		43,2			39,5			42,2			
Fachkräftemangel		37,0		32,5			33,9			31,3			
Kapazitätsengpässe		0,8		2,9			2,2			0,4			
Finanzierungsgespässse		12,8		11,7			10,8			11,5			
Raummangel		2,3		3,2			3,7			2,0			
Wetterlage		4,7		2,7			2,4			3,9			
Sonstige Faktoren		24,1		29,1			25,3			19,0			
Umsatz in den nächsten 3 Monaten	1,7	-2,6	-8,6	-1,4	4,7	-1,4	9,0	7,0	-2,1	0,4	9,6	8,9	5,7
Veränderung der Lage in den nächsten 6 Monaten	-24,0	-21,5	-22,5	-18,6	-23,3	-17,2	-8,8	-6,1	-6,5	-13,7	-8,1	-7,8	-16,0
Berechnung Geschäftsklima	-13,1	-12,5	-13,2	-8,4	-11,4	-11,0	-5,8	-6,3	-3,6	-8,0	-6,6	-8,4	-9,3

\* Abgrenzung und Gewichtung nach WZ 2008. Nicht saisonbereinigte %-Anteile nur im Komplex "Behinderung der Geschäftstätigkeit". Basisgröße für die Saisonbereinigung (nach dem X-13ARIMA-SEATS-Verfahren) bei den meisten übrigen Merkmalen (außer beim Geschäftsklima): %-Salden aus positiven und negativen Anteilen. Basisgröße beim Geschäftsklima: Durchschnitt aus "Beurteilung der Lage" / "Beurteilung der Veränderung der Lage". - Hinweis: Die "Beurteilung der Veränderung der Lage" wird regelmäßig - wenn auch nicht ganz präzise - mit dem Begriff "Erwartungen" umschrieben.

Quelle: ifo Konjunkturumfrage Dienstleistungen.

## *Situation und Entwicklungstendenz in ausgewählten Dienstleistungsbereichen*

Im **Transport- und Lagereigewerbe** zeigte sich die wirtschaftliche Lage nach wie vor sehr angespannt. Zwar verbesserte sich der Geschäftsklimaindikator minimal, blieb aber weiterhin auf einem sehr ungünstigen Niveau (-25,5 Punkte aktuell, -25,7 zuletzt). Dabei stieg der Lageindikator zwar um merkliche 5,8 Punkte auf einen Saldenwert von -20,9, notierte jedoch weiterhin stark unter seinem langfristigen Mittelwert von +12,8. Dieser positive Effekt wird nahezu vollständig von den negativen Erwartungen bei den Geschäftsperspektiven für die kommenden sechs Monate kompensiert. Der Erwartungsindikator sank im Dezember nochmals spürbar um 5,3 Saldenpunkte auf einen Stand von -30,0. Dies kennzeichnet den schlechtesten Stand seit Februar, die Unternehmen befürchteten vielerorts weitere Geschäftsrückgänge. Die große Unzufriedenheit mit den Auftragsbeständen hielt weiterhin an, hier gab es per saldo nur eine geringfügige Aufwärtsbewegung. Die Umsatzentwicklung der vergangenen drei Monate sowie im Vergleich zum Vorjahresmonat wurde häufig als rückläufig beschrieben. Auch die Umsatzerwartungen für die nächsten Monate waren verhalten, wenngleich noch eher positiv. Vereinzelt berichteten Unternehmen von einer zunehmenden Beschäftigtenzahl und auch die Personalplanungen für die nächsten Monate sahen stellenweise Neueinstellungen vor. Vor dem Hintergrund der anhaltenden Krise und auch hinsichtlich der Anhebung des Mindestlohnes ab Januar 2026 planten die Unternehmen mit deutlich steigenden Preisen im ersten Quartal 2026, der zugehörige Indikator markierte knapp unterhalb des Jahreshöchststands aus dem Januar.

Im **Beherbergungs- und Gastronomiegewerbe** hat sich das Geschäftsklima deutlich verbessert, blieb aber weiterhin auf einem schwachen Niveau (Indikatorstand -5,0 aktuell, -15,4 zuletzt). Dieser positive Effekt ist ausschließlich auf eine bessere Einschätzung der aktuellen Geschäftslage zurückzuführen. Vor dem Hintergrund der Mehrwertsteuersenkung ab Januar 2026 stieg der zugehörige Lageindikator um beachtliche 23,0 Punkte auf einen Saldenwert von +2,9 und erreichte damit den besten Stand des Jahres 2025. Jedoch äußerten sich die Unternehmen zur Geschäftsentwicklung der nächsten Monate am aktuellen Rand etwas pessimistischer. Der Erwartungsindikator fiel auf -12,5 Saldenpunkte nach -10,7 im November. Entsprechend erwarteten die Unternehmen auf breiter Basis Umsatrückgänge für die nächsten Monate und auch im Vergleich zum Vorjahresmonat wurde vielerorts von Umsatzverlusten berichtet. Die Umsatzentwicklung gegenüber den Vormonaten war weiterhin rückläufig, die negative Entwicklung verlor allerdings merklich an Dynamik. Zwar berichteten die Unternehmen im Berichtsmonat

noch häufig von steigenden Preisen in den vergangenen Monaten, doch planten sie auch im Zuge der Mehrwertsteuersenkung ab Januar 2026 per Saldo mit Preisniedrigungen. Die Unternehmen sahen erstmals im Jahresverlauf per saldo keine Kürzungen des Personalstamms vor.

Bei den **Erbringern von Dienstleistungen in der Informationstechnologie** stieg die Zufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage deutlich (Saldenwert +5,1 aktuell, -6,6 zuletzt). Dennoch notierte der Lageindikator nach wie vor spürbar unterhalb seines – auffällig positiven – langfristigen Mittelwerts von +37,1 Saldenpunkten. Andererseits äußerten sich die Unternehmen hinsichtlich der Geschäftsentwicklung im kommenden halben Jahr spürbar skeptischer als zuletzt. Im Vergleich zum November sank der Erwartungsindikator um 9,0 Saldenpunkte auf -5,4. In Summe überwog allerdings die bessere Lagebewertung und das Geschäftsklima hellte sich etwas auf, der Hauptindikator stieg um 1,4 Saldenpunkte auf einen Stand von -0,2. Die Betriebe klagten nach wie vor weitverbreitet über einen zu kleinen Auftragsbestand, der im Vergleich zum Vormonat nochmals vielerorts gesunken ist. Nur noch vereinzelt berichteten die Unternehmen von Umsatzsteigerungen in den letzten Monaten; gegenüber dem Vorjahresmonat wurden jedoch häufig höhere Umsätze gemeldet. Auch für die kommenden Monate gingen die Teilnehmer auf breiter Basis von steigenden Umsätzen aus. Vereinzelt mussten die Unternehmen Preisnachlässe im Vergleich zum Vormonat geben. Für die kommenden Monate planten die Teilnehmenden aber keine weiteren Preiszugeständnisse. Erneut machten sich die nach wie vor schwachen Geschäftserwartungen bei der Personalentwicklung bemerkbar. Auch die Personalplanungen für die nächsten Monate waren nur leicht expansiv, was im gewöhnlich einstellungsfreundlichen Sektor auffällig war.

Im Bereich **Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen** blieb das Geschäftsklima nahezu unverändert, nach einem Rückgang um 0,6 Punkte notierte der Hauptindikator auf der Nulllinie. Die aktuelle Geschäftslage wurde in Anbetracht der etwas gestiegenen Unzufriedenheit mit den Auftragsbeständen und der enttäuschenden Umsatzentwicklung etwas weniger günstig beurteilt als zuvor. Der zugehörige Indikator ging um 0,9 Saldenpunkte auf einen Wert von +6,5 zurück. Auch die Geschäftserwartungen wurden minimal pessimistischer eingeschätzt als im Vormonat (-6,3 aktuell, -6,0 zuletzt). Die Umsatzentwicklung in den vergangenen drei Monaten verlor an Dynamik und war nur mehr punktuell positiv. Im Vergleich zum Vorjahresmonat wurden per Saldo weiterhin vereinzelt Umsatrückgänge gemeldet. In Ihren Umsatzerwartungen waren die Umfrageteilnehmer zum ersten Mal seit Februar wieder

vereinzelt pessimistisch. Der aktuellen Situation entsprechend blieben die Personalpläne der Firmen unverändert zurückhaltend. Mancherorts berichteten die Unternehmen von geplanten Preissteigerungen.

Abbildung 1

## Vertrauen in der Industrie und in der Bauwirtschaft \*)

### Vergleich: EU - Deutschland - Bayern

#### Saisonbereinigt (Dezember 2025)

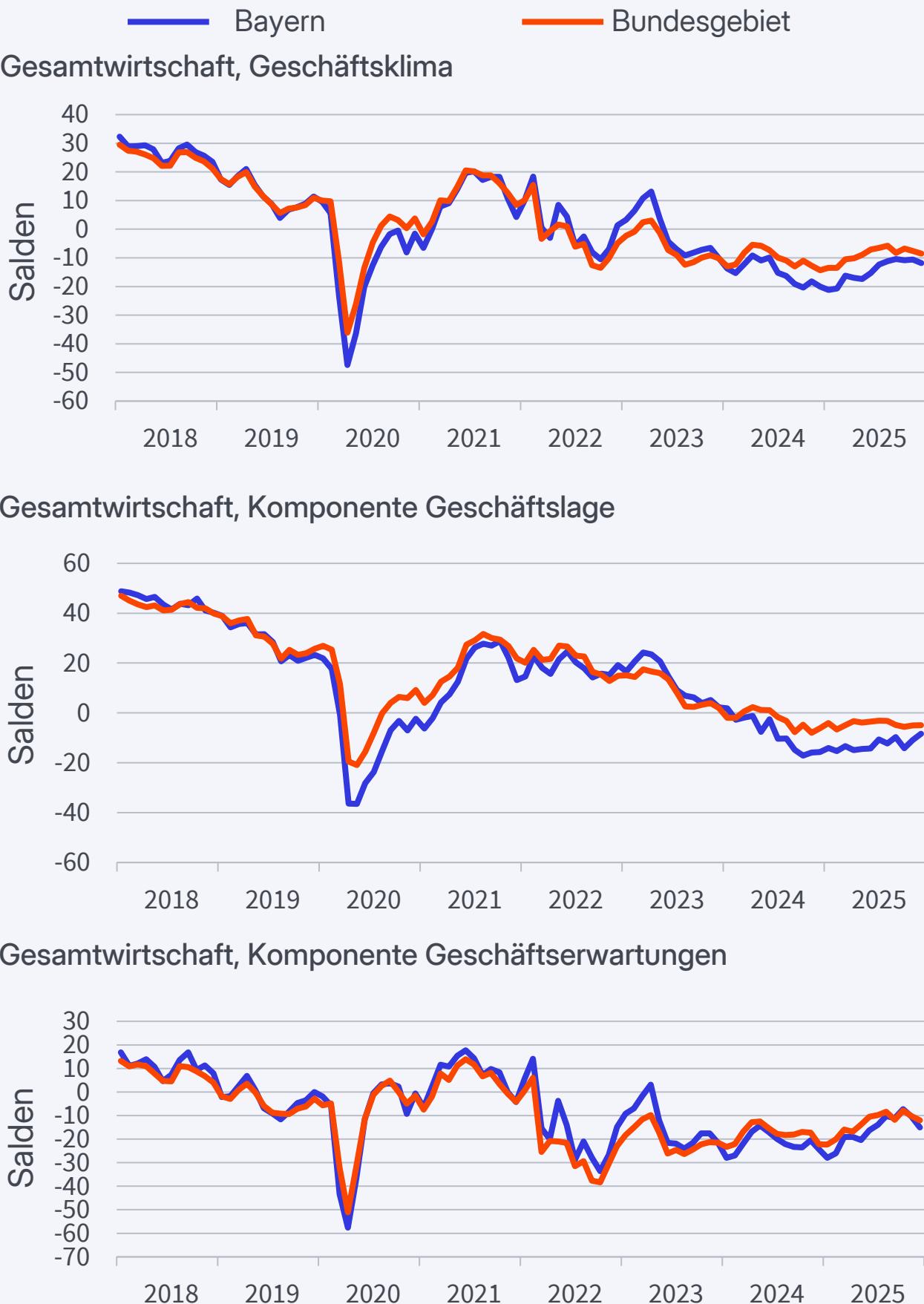


\*) Das Vertrauen in der Industrie ("industrial confidence indicator") ist ein aus drei Variablen kombinierter, von der Europäischen Kommission initierter Indikator, der das Klima im Verarbeitenden Gewerbe möglichst genau widerspiegeln soll. Analoges gilt für das Vertrauen in der Bauwirtschaft ("construction confidence indicator"). Die hier dargestellte Reihe ist eine ifo Zusammengewichtung dieser beiden Reihen. Es besteht kein definitorischer Zusammenhang zum ifo Geschäftsklima (berechnet aus den Komponenten Geschäftslage und -erwartungen).

# ifo Geschäftsklima (sowie Komponenten)

Abbildung 2

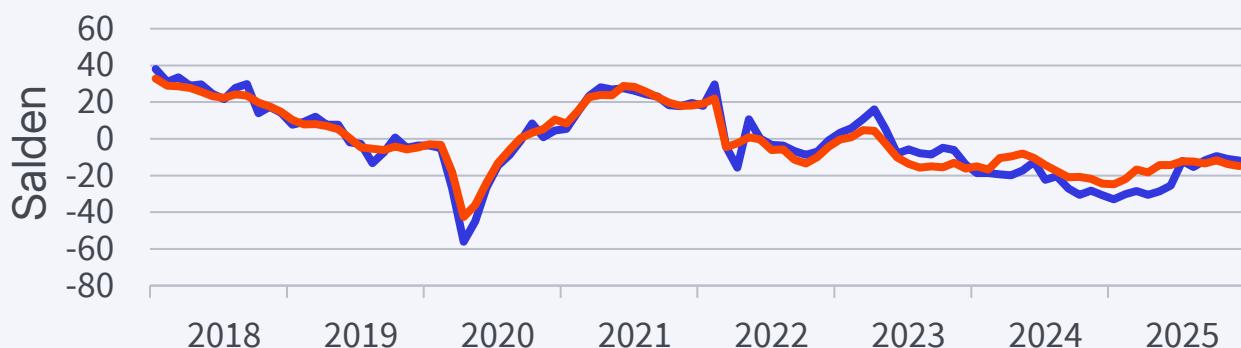
Vergleich: Bayern - Bundesgebiet  
Saisonbereinigt (Dezember 2025)



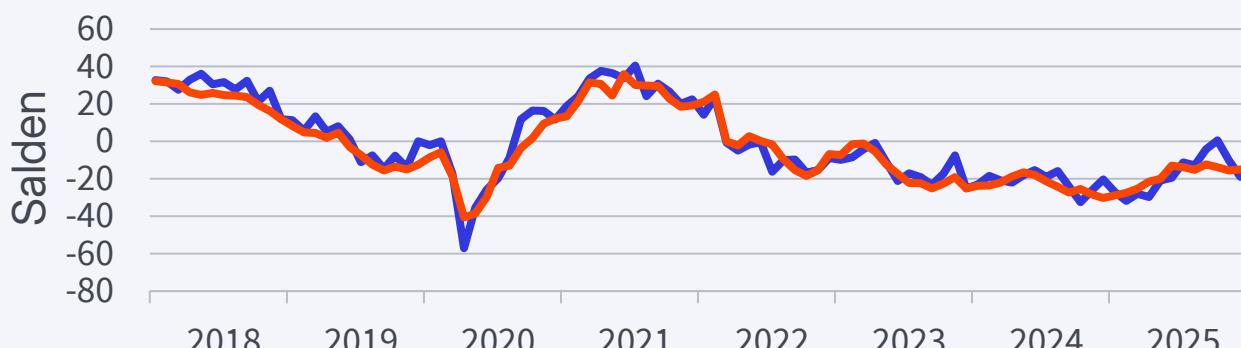
## Vergleich: Bayern - Bundesgebiet Saisonbereinigt (Dezember 2025)

— Bayern — Bundesgebiet

### Verarbeitendes Gewerbe



### Vorleistungsgüterproduzenten



### Investitionsgüterproduzenten



### Konsumgüterproduzenten

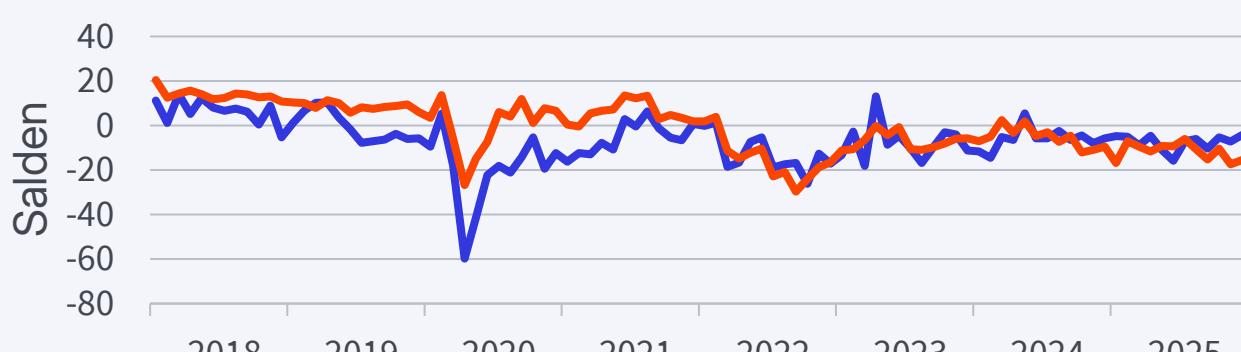


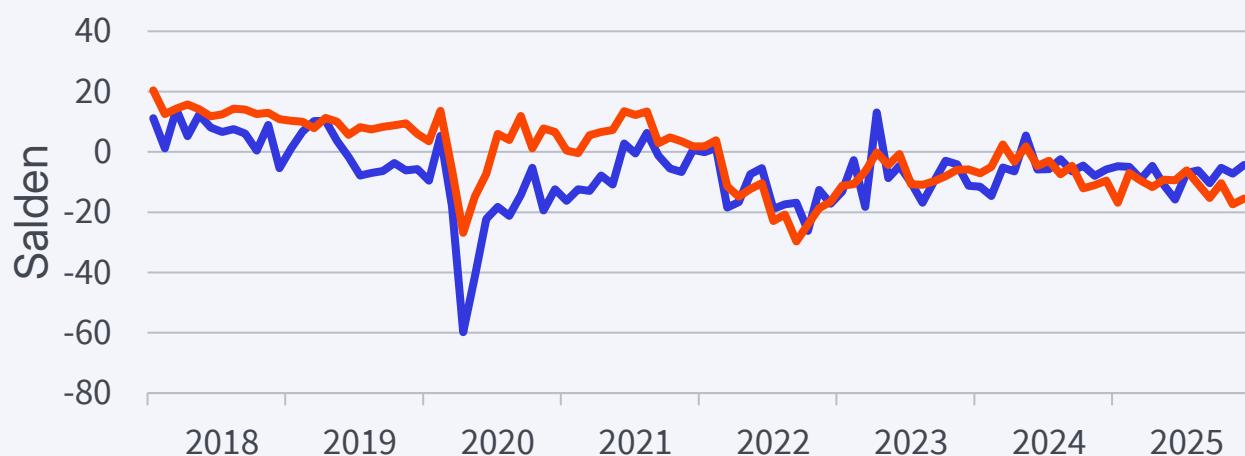
Abbildung 4

## ifo Geschäftsklima

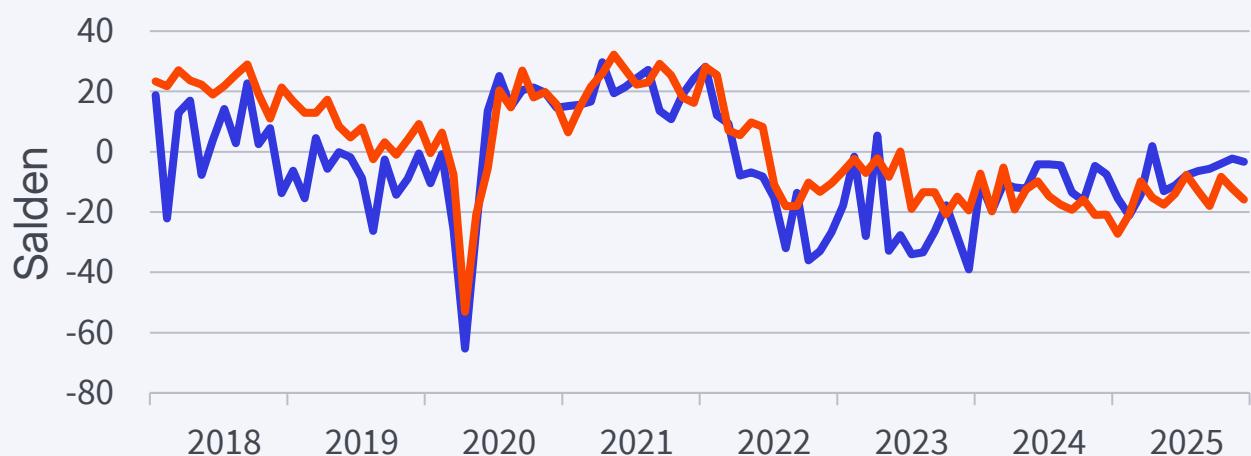
Vergleich: Bayern - Bundesgebiet  
Saisonbereinigt (Dezember 2025)

— Bayern — Bundesgebiet

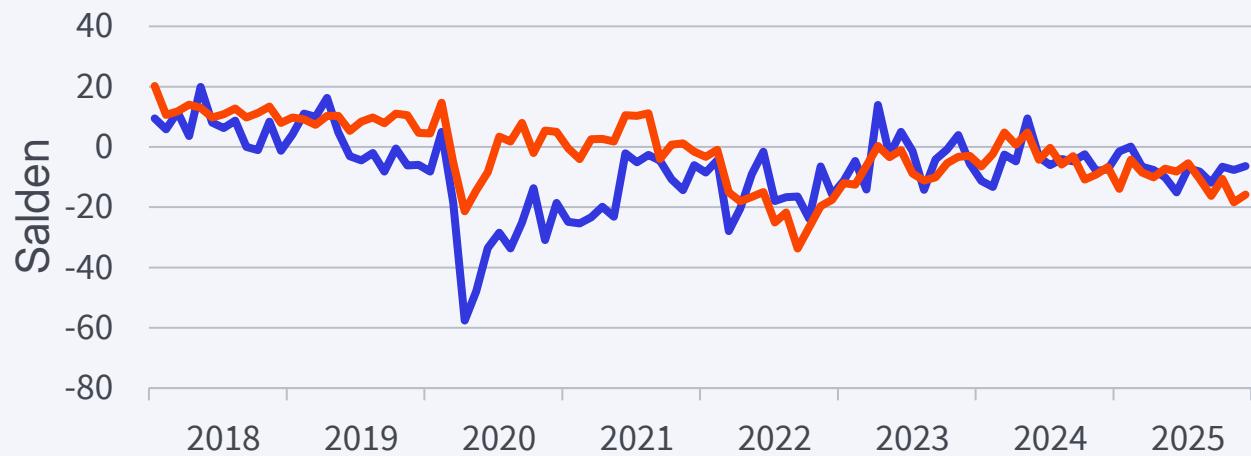
### Konsumgüterproduzenten



### davon Gebrauchsgüterproduzenten



### davon Verbrauchsgüterproduzenten



**Tabelle 1: Ergebnisse der ifo Konjunkturumfrage Bayern Dezember 2025**

- unbereinigte "Ursprungs"-Werte auf dieser Seite sowie saisonbereinigte Werte auf der folgenden Seite -  
**- jeweils %-Salden aus positiven und negativen Meldungen (außer beim Geschäftsklima) -**

Bereich vielfach verkürzt über die Produkte beschrieben	Beurteilung Geschäftslage				Geschäfts- klima *)		Produktionspläne bzw. Umsatz- erwartung	
	aktuell		Veränderung in den kommenen 6 Mo- naten ("Erwartung")					
	Nov.25	Dez.25	Nov.25	Dez.25	Nov.25	Dez.25	Nov.25	Dez.25
<b>- unbereinigte "Ursprungs"-Werte -</b>								
Gesamte regionale Wirtschaft	-10,1	-9,7	-19,7	-20,7	-15,0	-15,3	.	.
Gewerbliche Wirtschaft	-15,9	-20,3	-22,1	-21,1	-19,0	-20,7	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	-16,1	-18,9	-17,2	-16,1	-16,7	-17,5	-18,4	-19,9
Vorleistungsgüter	-33,5	-29,8	-7,3	-11,5	-20,9	-20,9	-11,2	-14,3
Investitionsgüter	-19,9	-16,4	-18,2	-20,9	-19,1	-18,7	-22,6	-15,7
Gebrauchsgüter	-16,8	1,0	2,4	-3,4	-7,4	-1,2	2,8	5,5
Verbrauchsgüter	-3,4	-7,1	-9,2	-17,1	-6,3	-12,2	-11,5	-10,7
Ernährung	-19,3	-37,0	-24,0	-27,1	-21,7	-32,1	-29,9	-12,7
Textil, Bekleidung, Leder	-29,7	-20,7	-12,1	-10,3	-21,1	-15,6	-13,1	-1,0
Holzgewerbe, Möbel	-33,8	2,5	-12,2	-34,5	-23,3	-16,9	-12,2	-20,2
Papier-, Pappe-Erzeugung/Verarb.	-36,5	-46,4	-44,4	-41,2	-40,5	-43,8	-16,3	-12,4
Druckerzeugnisse, Vervielfältigung	-2,5	2,1	-19,1	-26,8	-11,0	-12,9	-25,5	-14,1
Chemie, ohne pharmazeut. Erzeugn.	-25,8	-36,5	8,0	4,2	-9,6	-17,3	-7,4	-12,1
Gummi-, Kunststoffwaren	-3,5	-2,6	11,3	-16,7	3,8	-9,8	-1,4	-10,9
Glas, Keramik, Verarb. Steine/Erden	-26,2	-25,1	-32,9	-24,2	-29,6	-24,7	-43,9	-47,7
Metallerzeugnisse	-15,7	-18,7	-1,5	1,8	-8,7	-8,7	-2,9	1,4
Maschinenbau	-23,9	-26,3	-15,4	-6,2	-19,7	-16,5	-26,4	-15,4
Elektrische Ausrüstungen	-25,5	-38,1	-11,2	-14,3	-18,5	-26,6	2,5	-16,4
DV-Geräte, Elektronik, Optik	-4,2	-18,1	-0,6	3,9	-2,4	-7,4	6,0	-12,7
Kraftfahrzeuge, Kfz-Teile	-10,8	-8,5	-38,4	-30,9	-25,1	-20,0	-34,6	-33,7
Bauhauptgewerbe	-15,5	-22,5	-32,3	-31,1	-24,1	-26,9	-40,5	-47,7
Großhandel	-18,7	-23,0	-17,8	-20,7	-18,3	-21,9	.	.
Einzelhandel	-13,5	-22,3	-39,1	-35,6	-26,8	-29,1	.	.
Dienstleistung	-6,8	-3,3	-14,5	-21,3	-10,7	-12,5	0,0	-5,8

Fortsetzung der Tabelle auf der nächsten Seite

Fortsetzung der Tabelle 1

Bereich vielfach verkürzt über die Produkte beschrieben	Beurteilung Geschäftslage				Geschäfts- klima <sup>*)</sup>		Produktionspläne bzw. Umsatz- erwartung	
	aktuell		Veränderung in den kommenden 6 Mo- naten ("Erwartung")					
	Nov.25	Dez.25	Nov.25	Dez.25	Nov.25	Dez.25	Nov.25	Dez.25
<b>- saisonbereinigte Werte -</b>								
<b>Gesamte regionale Wirtschaft</b>	<b>-10,9</b>	<b>-8,4</b>	<b>-10,4</b>	<b>-15,1</b>	<b>-10,6</b>	<b>-11,8</b>	.	.
Gewerbliche Wirtschaft	-16,3	-18,9	-13,3	-18,3	-14,8	-18,6	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	-14,0	-13,4	-7,9	-10,4	-11,0	-11,9	-6,0	-7,4
Vorleistungsgüter	-23,0	-28,6	3,3	-8,7	-10,3	-19,0	4,2	-3,4
Investitionsgüter	-12,3	-12,7	-11,1	-18,1	-11,7	-15,4	-14,6	-5,4
Gebrauchsgüter	-8,1	-0,7	3,6	-5,9	-2,3	-3,3	-3,0	1,4
Verbrauchsgüter	-10,9	-7,7	-4,4	-5,1	-7,7	-6,4	-7,7	7,6
Ernährung	-23,8	-37,4	-19,4	-15,9	-21,6	-27,0	-19,2	-2,9
Textil, Bekleidung, Leder	-26,0	-17,9	-9,6	-7,5	-18,0	-12,7	-9,3	-9,2
Holzgewerbe, Möbel	-33,2	5,3	1,5	-30,6	-16,7	-13,5	-13,1	-18,4
Papier-, Pappe-Erzeugung/Verarb.	-36,9	-46,2	-34,2	-39,5	-35,6	-42,9	-10,2	-1,6
Druckerzeugnisse, Vervielfältigung	-13,6	-14,4	-7,9	-15,1	-10,8	-14,8	-19,5	5,9
Chemie, ohne pharmazeut. Erzeugn.	-21,7	-26,4	7,6	3,9	-7,6	-11,9	1,7	-9,4
Gummi-, Kunststoffwaren	-2,7	-1,9	21,4	-7,1	9,0	-4,5	21,7	2,4
Glas, Keramik, Verarb. Steine/Erden	-25,4	-21,4	-16,6	-14,9	-21,1	-18,2	-12,6	-26,8
Metallerzeugnisse	-11,3	-15,1	5,4	4,6	-3,1	-5,5	11,6	8,6
Maschinenbau	-21,3	-26,2	-8,1	-4,2	-14,8	-15,5	-19,2	-9,2
Elektrische Ausrüstungen	-26,3	-32,7	-2,9	-3,5	-15,0	-18,7	14,9	-4,5
DV-Geräte, Elektronik, Optik	-0,8	-8,2	-2,2	7,7	-1,5	-0,4	17,3	2,6
Kraftfahrzeuge, Kfz-Teile	-6,0	0,1	-19,4	-24,9	-12,8	-12,8	-11,1	-19,0
Bauhauptgewerbe	-14,2	-18,5	-23,5	-21,2	-18,9	-19,8	-12,3	-18,1
Großhandel	-19,7	-24,1	-12,5	-18,3	-16,1	-21,2	.	.
Einzelhandel	-14,9	-22,9	-34,0	-33,3	-24,7	-28,2	.	.
Dienstleistung	-8,9	-2,3	-7,8	-16,0	-8,4	-9,3	8,9	5,7

\*) Geometrisches Mittel aus der aktuellen Beurteilung der Geschäftslage und der erwarteten Veränderung der Geschäftslage (der sog. "Geschäftserwartung").

## **ANHANG**

**Konjunkturumfrage Bayern  
Dezember 2025**

### Anmerkungen

Dargestellt sind jeweils die %-Salden aus positiven (+) und negativen (-) Meldungen zu den jeweiligen Variablen.

Das Geschäftsklima errechnet sich als Mittelwert der Salden aus den Meldungen zur aktuellen Geschäftslage und den Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate.

Die in den Tabellen verwendeten Symbole bedeuten:

U = Ursprungswerte

T+I = saisonbereinigte Werte

MW = arithmetisches Mittel (max. ab 1991, bzw. ab Beginn der Zeitreihe)

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte																
ifo Konjunkturumfrage	2024/2025															
	MW	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	
Gesamte regionale Wirtschaft Bayern																
Geschäftsclimate	U	9,5	-22,3	-23,7	-21,4	-17,3	-14,3	-17,7	-15,3	-11,1	-11,3	-10,0	-12,1	-14,7	-15,0	-15,3
	T+I	9,6	-18,2	-20,0	-21,2	-20,7	-16,2	-17,0	-17,4	-15,3	-12,3	-11,2	-10,4	-10,8	-10,6	-11,8
Geschäftslage Beurteilung	U	17,1	-14,8	-17,2	-17,4	-16,6	-15,0	-15,6	-14,3	-12,8	-10,9	-9,2	-9,5	-13,0	-10,1	-9,7
	T+I	17,1	-15,9	-15,7	-14,1	-15,3	-13,3	-14,9	-14,5	-14,3	-10,6	-12,3	-9,7	-14,2	-10,9	-8,4
Geschäftslage Erwartungen	U	2,6	-29,5	-30,0	-25,3	-17,9	-13,6	-19,8	-16,2	-9,3	-11,6	-10,8	-14,6	-16,4	-19,7	-20,7
	T+I	2,6	-20,5	-24,3	-28,0	-26,0	-19,1	-19,1	-20,4	-16,3	-13,9	-10,2	-11,1	-7,3	-10,4	-15,1

ifo Konjunkturumfrage		Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte														
		2024/2025														
		MW	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>Verarbeitendes Gewerbe Bayern</b>																
Geschäftsclimate	U	4,4	-34,2	-35,7	-31,5	-22,8	-22,3	-25,9	-25,7	-19,8	-13,9	-18,4	-16,9	-17,8	-16,7	-17,5
	T+I	4,4	-28,3	-30,7	-33,0	-30,2	-28,5	-30,6	-28,7	-25,5	-12,0	-15,4	-11,7	-9,5	-11,0	-11,9
Geschäftslage Beurteilung	U	9,5	-39,1	-42,4	-37,4	-32,8	-31,8	-32,8	-34,9	-29,9	-18,4	-28,3	-21,0	-25,9	-16,1	-18,9
	T+I	9,6	-36,6	-36,7	-38,9	-36,9	-38,2	-38,0	-35,2	-32,9	-16,3	-25,9	-18,7	-19,3	-14,0	-13,4
Geschäftslage Erwartungen	U	0,2	-29,1	-28,8	-25,3	-12,2	-12,2	-18,8	-16,0	-9,0	-9,2	-8,0	-12,8	-9,4	-17,2	-16,1
	T+I	0,2	-19,5	-24,4	-26,8	-23,1	-18,3	-22,8	-22,0	-17,9	-7,7	-4,3	-4,4	1,0	-7,9	-10,4
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	1,2	-19,1	-30,8	-18,9	0,6	-9,5	2,3	-5,9	-14,5	1,7	-1,9	-29,1	10,5	-3,3	-17,0
	T+I	1,2	-20,3	-24,6	-14,9	-9,7	-19,2	-5,5	-1,8	-15,4	6,4	-1,8	-13,1	10,1	-4,7	-9,1
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-2,4	-32,0	-40,9	-27,0	-1,8	-12,0	14,9	-6,4	-11,0	-6,9	-10,7	-24,7	1,0	-8,9	-17,6
	T+I	-2,4	-29,4	-34,3	-23,7	-15,2	-21,1	9,1	-2,0	-12,7	-5,7	-12,9	-12,7	6,1	-7,0	-10,3
Fertigwarenlager Beurteilung	U	11,9	45,6	41,7	37,7	40,0	38,3	34,4	32,5	32,7	26,8	31,4	20,0	16,2	19,0	23,0
	T+I	12,0	40,5	39,1	37,8	39,5	39,4	40,4	36,1	35,6	29,2	26,5	19,1	15,3	13,3	19,5
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	0,1	-27,6	-44,1	-28,6	-5,8	-6,7	5,3	0,9	-21,6	-9,3	5,6	-28,8	5,9	0,5	-25,2
	T+I	0,0	-28,7	-35,5	-12,7	-17,7	-15,2	-2,5	4,0	-28,6	-8,1	4,7	-4,1	-4,6	-0,1	-15,1
Produktionspläne	U	3,4	-33,6	-36,8	-19,3	-7,3	-10,4	-4,6	2,9	-13,9	-4,1	-7,1	-2,5	-11,0	-18,4	-19,9
	T+I	3,4	-22,1	-24,3	-25,0	-22,4	-14,7	-10,3	-2,3	-18,8	4,9	-6,7	-7,3	0,8	-6,0	-7,4
Export Erwartungen	U	7,3	-20,8	-17,7	-13,6	-6,5	-9,7	-9,3	0,0	-13,2	-12,3	-15,3	-7,3	-14,7	-7,2	-9,3
	T+I	7,3	-17,5	-13,8	-20,1	-17,7	-9,5	-13,0	1,3	-17,1	-10,6	-11,5	-4,3	-6,6	-3,8	-4,8
Beschäftigtanzahl Erwartungen	U	-5,1	-29,1	-32,8	-30,5	-23,6	-25,0	-21,2	-22,1	-40,9	-23,4	-19,7	-20,5	-34,6	-27,2	-21,4
	T+I	-5,1	-25,9	-30,1	-33,8	-29,2	-25,8	-22,9	-21,2	-42,4	-23,9	-20,7	-22,4	-26,3	-24,1	-18,1
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	3,7			5,1			5,7			5,4			5,7		
	T+I	3,7			4,9			5,7			5,8			5,6		
Kapazitätsauslastung in %	U	84,7			75,9			77,6			77,7			79,8		
	T+I	84,7			76,2			77,2			78,1			79,4		

ifo Konjunkturumfrage		Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte														
		2024/2025														
		MW	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>Vorleistungsgüterproduzenten</b>																
<b>Bayern</b>																
Geschäftsklima	U	2,7	-36,9	-21,6	-25,7	-20,7	-19,5	-26,8	-20,0	-14,9	-11,7	-17,4	-8,1	-8,4	-20,9	-20,9
	T+I	2,7	-26,1	-20,3	-27,0	-31,8	-28,1	-29,8	-20,9	-19,4	-11,2	-12,8	-4,3	0,5	-10,3	-19,0
Geschäftslage	U	4,4	-49,9	-29,6	-34,9	-35,1	-39,4	-35,1	-33,9	-33,2	-19,2	-32,4	-20,9	-20,3	-33,5	-29,8
Beurteilung	T+I	4,5	-39,2	-29,0	-34,2	-41,8	-44,5	-40,7	-32,5	-32,8	-24,4	-28,6	-21,7	-13,9	-23,0	-28,6
Geschäftslage	U	1,8	-22,7	-13,2	-15,9	-5,0	2,8	-18,1	-5,0	5,3	-3,8	-1,1	5,6	4,2	-7,3	-11,5
Erwartungen	T+I	1,9	-12,0	-11,3	-19,5	-21,2	-9,9	-18,2	-8,4	-4,9	3,0	4,4	14,9	16,1	3,3	-8,7
Nachfragesituation	U	1,6	-15,0	-27,3	-25,1	-3,0	-3,7	3,2	-6,4	2,4	-7,8	-1,5	-11,8	11,5	-8,9	-17,4
Entwicklung im Vormonat	T+I	1,6	-14,2	-25,8	-8,3	-19,9	-16,7	-4,7	-2,9	4,1	-3,2	0,3	3,7	8,5	-8,3	-13,9
Auftragsbestand	U	-1,7	-23,6	-24,5	-28,4	-4,5	0,0	-0,7	-9,5	1,3	-12,7	-7,1	-5,8	0,9	-11,7	-19,2
Entwicklung im Vormonat	T+I	-1,7	-18,4	-20,3	-16,9	-21,6	-14,3	-10,3	-8,3	3,4	-11,7	-4,9	5,8	4,2	-6,9	-13,2
Fertigwarenlager	U	19,8	47,2	29,8	25,7	30,9	35,3	33,8	30,1	28,1	23,7	35,7	26,5	25,7	26,4	20,1
Beurteilung	T+I	19,8	42,2	29,7	31,7	36,3	38,9	34,0	29,0	28,3	20,3	35,2	24,7	23,7	20,9	20,1
Produktion	U	-1,8	-26,8	-33,8	-34,4	-6,8	-13,6	0,5	-3,6	-1,9	-7,9	-3,9	-29,5	0,5	-3,6	-11,8
Entwicklung im Vormonat	T+I	-1,8	-26,5	-27,1	-14,9	-26,6	-24,8	-6,0	-0,5	-1,4	-5,2	-7,4	-8,0	-6,8	-4,0	-3,4
Produktionspläne	U	3,2	-30,4	-34,1	-6,3	-3,5	-10,1	-3,4	2,2	2,3	-4,5	-7,4	-2,1	-9,5	-11,2	-14,3
	T+I	3,3	-14,1	-24,7	-16,5	-21,3	-15,7	-4,9	-2,8	0,5	1,4	-6,0	-6,2	3,2	4,2	-3,4
Export Erwartungen	U	9,9	-12,0	-3,1	4,9	0,1	5,4	-18,2	-9,4	2,5	-10,1	-1,6	-4,8	-4,7	-5,3	-3,9
	T+I	9,9	-3,5	1,9	1,0	-9,4	-5,0	-21,5	-12,4	6,2	-6,7	-3,5	1,8	0,1	3,4	1,2
Beschäftigtenzahl	U	-9,0	-40,1	-40,8	-42,0	-40,9	-36,7	-37,4	-37,9	-35,2	-24,2	-32,1	-31,5	-30,1	-35,5	-32,5
Erwartungen	T+I	-9,0	-33,4	-37,5	-45,5	-47,5	-43,7	-38,8	-40,2	-37,2	-21,0	-29,5	-30,5	-24,2	-29,7	-29,3
Auftragsbestand	U	2,6			2,6			2,8			2,6			2,9		
in Produktionsmonaten	T+I	2,6			2,4			2,8			2,7			3,0		
Kapazitätsauslastung in %	U	81,5			70,8			74,2			73,3			73,1		
	T+I	81,5			71,5			72,6			74,0			73,3		

ifo Konjunkturumfrage		Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte														
		2024/2025														
		MW	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>Investitionsgüterproduzenten</b>																
<b>Bayern</b>																
Geschäftsklima	U	5,0	-41,7	-41,1	-30,7	-23,8	-24,2	-31,3	-31,9	-28,4	-24,1	-26,5	-17,2	-24,8	-19,1	-18,7
	T+I	5,0	-34,5	-38,3	-35,0	-33,0	-31,8	-36,0	-36,0	-31,1	-23,2	-18,7	-13,4	-16,0	-11,7	-15,4
Geschäftslage	U	13,0	-45,6	-46,1	-31,7	-30,2	-31,5	-36,6	-42,5	-32,5	-26,7	-35,4	-22,4	-37,0	-19,9	-16,4
Beurteilung	T+I	13,1	-38,4	-43,1	-38,3	-37,4	-40,0	-41,0	-39,2	-36,3	-28,1	-28,5	-18,7	-30,7	-12,3	-12,7
Geschäftslage	U	-1,8	-37,8	-35,9	-29,7	-17,2	-16,5	-25,9	-20,6	-24,2	-21,4	-17,1	-11,8	-11,7	-18,2	-20,9
Erwartungen	T+I	-1,8	-30,5	-33,4	-31,5	-28,5	-23,2	-30,9	-32,8	-25,7	-18,1	-8,3	-8,0	0,0	-11,1	-18,1
Nachfragesituation	U	0,9	-30,5	-23,8	-17,5	2,5	-14,0	-3,7	-8,9	-11,6	9,7	2,0	-40,1	16,0	-19,4	-25,8
Entwicklung im Vormonat	T+I	0,9	-26,3	-11,5	-14,8	0,5	-18,0	-15,4	-7,7	-16,7	7,5	0,1	-30,3	15,6	-14,0	-12,5
Auftragsbestand	U	-3,3	-42,0	-47,7	-20,6	-5,5	-16,5	-2,1	-18,3	-12,9	-3,8	-10,2	-32,5	3,4	-10,4	-10,2
Entwicklung im Vormonat	T+I	-3,3	-37,9	-40,5	-16,0	-11,2	-15,7	-6,8	-11,3	-12,6	-6,0	-20,6	-34,6	6,2	-6,1	-1,5
Fertigwarenlager	U	11,0	54,6	50,1	51,4	49,3	49,7	48,9	36,0	37,8	42,9	43,6	31,2	11,5	15,9	22,4
Beurteilung	T+I	11,0	54,9	49,0	51,1	46,3	50,8	53,6	39,6	39,4	44,0	38,7	31,6	9,8	15,6	20,4
Produktion	U	1,6	-38,2	-48,6	-35,4	-0,7	2,9	-3,3	-5,0	-31,5	-16,0	10,0	-29,7	3,4	-7,2	-37,7
Entwicklung im Vormonat	T+I	1,6	-34,1	-31,7	-19,7	-11,4	-6,1	-15,4	0,2	-36,0	-18,5	3,5	-5,5	-11,6	-3,0	-19,2
Produktionspläne	U	3,5	-39,0	-41,3	-32,3	-8,8	-15,6	-13,9	-10,1	-28,7	-10,6	-18,4	-3,6	-21,5	-22,6	-15,7
	T+I	3,5	-30,6	-31,1	-38,1	-27,6	-18,5	-13,0	-15,9	-31,5	10,0	-21,1	-16,7	-11,2	-14,6	-5,4
Export Erwartungen	U	6,0	-24,1	-13,9	-11,5	4,4	-14,8	-15,8	-1,3	-18,9	-19,9	-22,5	-8,5	-19,3	-17,1	-7,0
	T+I	6,0	-18,8	-14,3	-17,3	-9,4	-10,2	-14,6	1,4	-24,0	-18,1	-19,6	-9,7	-13,6	-11,3	-7,6
Beschäftigtenzahl	U	0,3	-27,8	-26,2	-29,3	-19,9	-28,3	-17,8	-21,2	-48,6	-27,6	-20,8	-19,1	-42,8	-24,3	-17,3
Erwartungen	T+I	0,3	-26,7	-25,8	-30,4	-30,5	-24,8	-17,6	-21,1	-42,8	-29,4	-25,0	-22,8	-32,4	-23,0	-17,1
Auftragsbestand	U	4,4			5,4			5,9			5,8			5,8		
in Produktionsmonaten	T+I	4,4			5,1			6,1			5,9			5,8		
Kapazitätsauslastung in %	U	85,7			80,0			78,8			77,7			80,7		
	T+I	85,7			80,0			79,4			78,3			79,5		

ifo Konjunkturumfrage		Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte														
		2024/2025														
		MW	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
Gebrauchsgüterproduzenten																
Bayern																
Geschäftsklima	U	-1,8	-10,1	-5,5	-4,7	-16,6	-7,7	-6,2	-12,6	-6,8	-16,4	-10,7	-10,2	-0,7	-7,4	-1,2
	T+I	-1,7	-4,7	-7,5	-15,4	-21,2	-14,3	1,9	-13,1	-11,2	-7,8	-6,4	-5,7	-4,0	-2,3	-3,3
Geschäftslage	U	-3,7	-13,7	-11,4	1,1	-15,4	-15,3	-17,8	-17,1	-11,0	-18,5	-19,2	-7,2	-7,6	-16,8	1,0
Beurteilung	T+I	-3,7	-5,4	-13,1	-7,4	-16,2	-18,8	-20,7	-15,2	-17,2	-3,8	-9,0	-10,7	-15,9	-8,1	-0,7
Geschäftslage	U	1,2	-6,4	0,5	-10,3	-17,8	0,3	6,2	-7,9	-2,5	-14,3	-1,7	-13,1	6,4	2,4	-3,4
Erwartungen	T+I	1,2	-4,1	-1,7	-23,0	-26,0	-9,7	27,4	-11,1	-5,0	-11,8	-3,7	-0,5	8,6	3,6	-5,9
Nachfragesituation	U	-3,8	37,7	14,3	-37,8	18,3	-44,6	-7,0	-37,6	3,1	-11,7	4,8	-25,2	14,3	55,6	-13,5
Entwicklung im Vormonat	T+I	-3,9	13,8	5,9	-26,7	18,9	-42,6	4,5	-18,3	4,5	0,7	-3,4	-17,5	-1,8	31,0	-19,6
Auftragsbestand	U	-9,1	31,6	16,6	-42,4	18,3	-45,0	-16,8	-37,6	-21,6	-17,8	-7,5	-25,1	11,3	56,2	-19,7
Entwicklung im Vormonat	T+I	-9,2	11,0	2,8	-28,8	17,3	-44,3	-9,5	-21,0	-13,3	-5,4	-11,7	-24,4	-2,2	34,9	-32,4
Fertigwarenlager	U	16,9	49,9	61,6	20,4	58,8	22,3	18,3	21,8	39,4	49,8	37,0	36,4	36,7	39,6	18,2
Beurteilung	T+I	16,9	38,6	52,6	35,3	64,6	39,5	16,3	19,7	32,6	44,5	40,6	26,2	43,5	27,1	7,2
Produktion	U	-6,4	0,3	-20,2	-9,3	1,2	5,3	-6,6	-12,8	-19,0	-16,6	-19,2	-4,8	9,8	5,8	7,5
Entwicklung im Vormonat	T+I	-6,5	-5,5	-28,0	-2,2	1,3	3,7	-6,3	-5,2	-14,6	-11,4	-15,2	-0,1	-3,2	0,1	1,0
Produktionspläne	U	-3,3	-5,5	-0,9	-23,3	-24,2	-9,8	-2,8	-18,1	-23,9	-4,7	-10,7	-5,7	-8,9	2,8	5,5
	T+I	-3,3	-10,5	-4,4	-17,1	-22,0	-12,8	-10,3	-3,0	-24,5	0,7	-12,5	-8,4	-13,6	-3,0	1,4
Export Erwartungen	U	2,0	-4,5	5,6	0,4	15,3	7,1	-19,0	1,5	-4,3	-18,2	-1,1	-7,5	-10,2	0,9	1,9
	T+I	2,0	-5,5	2,5	-10,0	0,8	5,6	2,1	-0,2	-7,7	-15,1	-0,3	-2,0	-4,7	0,5	-2,0
Beschäftigtenzahl	U	-11,7	-23,4	-15,6	-22,9	-42,7	0,2	4,9	-13,3	-33,0	-17,0	-19,3	-12,3	-10,1	1,2	-5,6
Erwartungen	T+I	-11,7	-14,1	-10,7	-20,8	-41,1	-9,5	-0,1	-9,7	-35,5	-17,3	-18,7	-18,1	-8,5	9,7	0,3
Auftragsbestand	U	2,0			1,9			2,4			1,9			2,1		
in Produktionsmonaten	T+I	2,0			2,0			2,1			2,0			2,2		
Kapazitätsauslastung in %	U	83,0			76,9			75,9			73,1			80,7		
	T+I	83,0			76,8			75,3			75,4			79,0		

ifo Konjunkturumfrage		Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte														
		2024/2025														
		MW	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>Verbrauchsgüterproduzenten</b>																
<b>Bayern</b>																
Geschäftsklima	U	-6,4	-7,4	-12,4	-5,1	0,3	-7,4	-11,0	-7,2	-7,1	-3,7	-7,4	-15,5	-5,4	-6,3	-12,2
	T+I	-6,4	-8,0	-7,4	-1,5	0,1	-6,6	-7,6	-10,1	-15,1	-7,1	-8,2	-11,9	-6,6	-7,7	-6,4
Geschäftslage	U	-4,9	7,3	0,7	1,7	6,3	-5,1	-4,1	-11,5	-8,3	-5,3	1,8	-17,2	1,3	-3,4	-7,1
Beurteilung	T+I	-4,9	-0,4	-0,9	7,4	12,0	1,5	5,3	-4,8	-13,5	-10,2	-4,0	-18,4	-5,8	-10,9	-7,7
Geschäftslage	U	-7,5	-21,1	-24,6	-11,6	-5,5	-9,6	-17,6	-2,9	-5,8	-2,1	-16,2	-13,8	-11,9	-9,2	-17,1
Erwartungen	T+I	-7,5	-15,3	-13,6	-9,9	-11,1	-14,3	-19,7	-15,3	-16,7	-3,9	-12,2	-5,3	-7,3	-4,4	-5,1
Nachfragesituation	U	-2,8	0,3	-8,6	-9,9	-9,3	-0,9	17,9	23,3	-0,7	11,3	13,9	-26,0	18,5	16,8	-15,7
Entwicklung im Vormonat	T+I	-2,8	-3,3	6,9	1,7	4,1	-3,3	10,3	22,2	-13,3	5,8	5,2	-16,1	11,4	13,5	0,7
Auftragsbestand	U	-6,5	-6,6	-12,9	-14,6	-19,2	-8,1	13,8	4,4	-2,6	6,9	7,6	-29,5	8,7	12,5	-9,9
Entwicklung im Vormonat	T+I	-6,5	-8,1	-1,6	-2,6	-4,9	-7,9	3,9	1,9	-7,9	2,6	0,3	-25,5	0,9	11,7	1,8
Fertigwarenlager	U	15,4	8,0	11,6	16,8	22,1	14,4	21,2	17,1	17,0	14,4	11,7	9,6	14,8	24,0	16,2
Beurteilung	T+I	15,5	11,2	12,4	16,0	14,1	7,7	15,2	20,1	19,0	16,4	16,2	14,6	16,6	26,6	15,9
Produktion	U	-6,9	-7,8	-9,0	-13,0	-19,3	-12,0	9,9	6,6	3,5	-14,0	11,5	-31,0	3,1	-3,3	-17,3
Entwicklung im Vormonat	T+I	-6,9	-4,7	1,7	-0,4	-5,5	-21,0	4,1	7,5	-5,6	-18,1	-0,6	-24,8	0,5	-0,3	-4,8
Produktionspläne	U	-0,1	-6,3	-24,3	-14,0	0,2	7,7	4,3	2,7	5,5	2,6	-5,9	7,5	11,6	-11,5	-10,7
	T+I	-0,1	-1,0	-5,0	-3,1	-11,1	-7,4	-5,5	-13,9	-9,4	4,9	9,5	19,2	17,3	-7,7	7,6
Export Erwartungen	U	4,3	-3,5	0,2	-5,8	0,3	10,8	20,9	15,9	19,0	4,4	-3,4	12,8	-11,6	-15,4	-0,6
	T+I	4,3	2,2	1,9	-9,1	-3,3	6,2	20,9	10,8	7,0	2,9	0,8	16,9	2,9	-9,6	0,4
Beschäftigtenzahl	U	-9,4	-23,4	-17,3	-20,7	-0,7	-14,3	-25,2	-12,7	-13,6	-10,2	-11,6	-7,2	-17,8	-12,0	-15,4
Erwartungen	T+I	-9,4	-17,8	-14,2	-16,1	-10,4	-14,2	-20,8	-13,9	-20,9	-16,6	-12,0	-7,2	-10,8	-7,0	-11,8
Auftragsbestand	U	1,7			2,3			2,1			1,5			1,9		
in Produktionsmonaten	T+I	1,7			2,4			2,5			1,5			1,4		
Kapazitätsauslastung in %	U	77,4			78,3			75,9			74,7			77,2		
	T+I	77,4			80,5			77,5			72,4			75,9		

ifo Konjunkturumfrage		Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte														
		2024/2025														
		MW	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>Ernährungsgewerbe Bayern</b>																
Geschäftsklima	U	-3,7	5,8	-1,7	8,8	7,6	0,1	7,9	6,8	-7,4	21,3	-14,0	-23,0	-9,5	-21,7	-32,1
	T+I	-3,7	6,8	4,9	11,9	9,4	-0,2	6,1	3,4	-14,8	15,4	-14,1	-22,0	-3,6	-21,6	-27,0
Geschäftslage Beurteilung	U	-2,1	14,8	22,5	19,9	19,4	13,9	26,9	5,9	3,7	20,5	9,4	-11,8	9,0	-19,3	-37,0
	T+I	-2,1	9,6	22,7	22,9	25,2	23,4	28,0	19,2	1,3	15,1	1,2	-22,2	8,4	-23,8	-37,4
Geschäftslage Erwartungen	U	-4,9	-2,9	-23,3	-1,7	-3,5	-12,9	-9,6	7,8	-17,9	22,1	-34,8	-33,5	-26,4	-24,0	-27,1
	T+I	-4,9	4,1	-11,5	1,4	-5,3	-21,2	-13,7	-11,3	-29,6	15,8	-28,2	-21,8	-14,9	-19,4	-15,9
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	2,2	7,1	-10,2	-7,7	-19,1	-1,1	28,8	31,4	3,7	29,7	-0,7	-51,8	1,9	1,2	-53,6
	T+I	2,2	9,6	11,0	4,1	6,4	-9,8	3,9	6,1	-4,5	14,0	-4,7	-34,5	10,9	1,9	-32,2
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-0,7	2,9	-21,7	-14,0	-21,0	-21,0	29,7	17,4	6,9	41,1	-0,7	-41,0	4,8	-1,2	-47,5
	T+I	-0,7	5,3	-6,6	-2,2	3,0	-14,5	9,3	-1,2	-4,0	15,3	-6,6	-38,1	23,5	-0,2	-31,2
Fertigwarenlager Beurteilung	U	5,7	-7,9	0,5	-0,6	4,4	8,7	19,4	3,9	7,6	-1,5	5,6	12,8	24,0	34,5	45,5
	T+I	5,8	-4,4	-3,2	2,2	-1,9	-1,5	11,3	4,7	5,1	2,0	12,9	21,8	29,6	37,6	40,5
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-0,6	-8,1	-6,2	-6,0	-39,7	-14,8	27,4	27,9	7,5	22,1	0,0	-48,2	-15,1	-17,5	-39,2
	T+I	-0,5	4,5	12,9	-2,9	-15,5	-13,4	2,1	5,6	-16,9	1,0	-6,6	-33,7	10,1	-5,9	-20,0
Produktionspläne	U	6,5	-2,4	-5,7	-4,4	1,4	23,1	33,8	23,5	19,4	0,6	-20,3	-16,5	17,0	-29,9	-12,7
	T+I	6,6	10,8	4,5	2,4	-11,3	-7,5	12,2	2,6	6,5	12,6	2,9	1,9	34,1	-19,2	-2,9
Export Erwartungen	U	7,3	17,7	16,3	-7,4	14,0	13,7	35,5	34,5	14,3	19,3	-13,1	-3,1	-7,4	-31,9	0,8
	T+I	7,3	38,6	18,8	-15,3	15,4	14,1	28,2	21,0	8,9	8,3	-12,5	3,8	7,6	-11,9	2,4
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-5,6	-8,6	-0,5	-0,6	-7,2	-3,4	-20,1	-3,9	-9,8	-4,6	-8,0	-4,7	-25,1	-13,5	-20,6
	T+I	-5,6	-5,6	1,1	0,0	-12,5	-5,6	-12,6	-3,7	-13,9	-8,3	-9,5	-8,4	-19,0	-10,7	-19,1
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	1,2			1,1			1,3			1,1			1,1		1,1
	T+I	1,2			1,3			1,1			1,1			1,1		1,1
Kapazitätsauslastung in %	U	77,4			78,5			77,6			82,9			78,7		78,9
	T+I	77,4			79,8			78,8			80,3			78,9		78,9

ifo Konjunkturumfrage		Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte														
		2024/2025														
		MW	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>Textil-, Bekleidungs-, Ledergewerbe Bayern</b>																
Geschäftsclimate	U	-14,0	-35,4	-34,9	-17,2	-26,5	-37,5	-40,8	-2,3	-12,5	-6,7	-11,7	-29,3	-6,2	-21,1	-15,6
	T+I	-14,0	-32,1	-32,0	-22,7	-41,3	-35,9	-42,0	-8,2	-15,5	-2,7	-5,4	-14,9	-7,7	-18,0	-12,7
Geschäftslage Beurteilung	U	-12,7	-51,5	-45,5	-25,3	-44,4	-62,1	-45,0	-9,8	-27,4	-27,8	-23,9	-45,5	-6,2	-29,7	-20,7
	T+I	-12,7	-48,1	-42,4	-30,5	-58,5	-50,7	-51,3	-18,5	-30,7	-19,0	-17,4	-36,0	-11,3	-26,0	-17,9
Geschäftslage Erwartungen	U	-14,2	-17,5	-23,6	-8,8	-6,5	-8,6	-36,4	5,4	3,6	16,9	1,4	-11,5	-6,2	-12,1	-10,3
	T+I	-14,2	-14,4	-20,9	-14,6	-22,1	-19,5	-32,1	2,7	1,2	15,1	7,5	8,8	-4,1	-9,6	-7,5
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	-7,2	-54,4	-10,9	9,9	2,8	-10,8	-6,0	41,9	-10,7	-1,1	14,1	-56,8	29,2	-11,0	-14,7
	T+I	-7,2	-35,7	-11,9	4,0	-17,6	-20,7	-21,9	45,8	-10,8	16,3	32,4	-44,8	13,0	6,8	-16,1
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-12,0	-55,3	1,9	-19,8	9,3	-4,3	-3,0	23,0	-6,0	-2,2	-15,5	-46,6	12,3	-18,7	-22,4
	T+I	-12,0	-53,1	0,7	-32,3	-9,7	-10,5	-15,1	21,5	2,6	10,1	-7,6	-15,3	2,2	-17,2	-23,6
Fertigwarenlager Beurteilung	U	32,9	43,3	67,9	42,7	66,3	47,5	33,7	5,9	43,4	53,6	65,1	65,0	61,8	16,0	15,1
	T+I	32,8	37,4	51,8	51,0	74,1	54,5	49,5	7,2	53,6	49,4	49,0	62,8	55,0	11,0	-1,5
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-11,7	-25,7	-1,9	1,1	10,4	5,5	20,4	46,3	0,0	-2,4	-7,8	-29,6	27,6	-10,7	18,3
	T+I	-11,7	-25,7	-1,8	5,2	-18,8	-4,8	13,6	40,3	4,5	13,6	3,9	-4,9	19,0	-9,3	15,9
Produktionspläne	U	-15,1	-40,6	-1,9	1,1	-0,9	-3,3	-3,2	-10,4	7,8	-25,3	-29,7	-19,8	-3,4	-13,1	-1,0
	T+I	-15,1	-36,9	-8,1	-6,9	-14,7	-24,1	-8,6	-10,3	0,0	-1,3	-11,2	-12,7	7,4	-9,3	-9,2
Export Erwartungen	U	0,9	-23,7	-4,1	3,4	-17,9	10,0	-21,4	-5,4	-6,0	-2,2	-28,2	-28,4	5,5	3,3	-15,5
	T+I	1,0	-22,6	3,0	-2,7	-20,9	0,1	-13,5	-5,0	-12,7	-1,8	-20,8	-25,9	5,5	5,0	-9,4
Beschäftigtanzahl Erwartungen	U	-19,8	-50,5	-41,8	-23,3	-31,1	-17,2	-43,0	-15,1	4,8	-11,1	-36,6	-28,4	-13,8	-34,1	-19,8
	T+I	-19,8	-44,9	-42,0	-32,6	-38,5	-20,9	-40,5	-16,5	15,4	-12,0	-32,9	-26,5	-14,6	-27,7	-20,9
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	2,9			1,4			2,1			2,7			3,3		
	T+I	2,9			1,5			2,2			2,6			3,2		
Kapazitätsauslastung in %	U	84,9			67,9			71,3			71,7			69,5		
	T+I	84,9			68,7			71,3			69,8			70,7		

ifo Konjunkturumfrage		Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte														
		2024/2025														
		MW	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>Holzgewerbe und Herstellung von Möbeln Bayern</b>																
Geschäftsclimate	U	-5,7	-37,6	-39,3	-37,7	-26,4	-19,7	-24,4	-19,2	-10,0	-20,8	-5,7	-19,6	-10,1	-23,3	-16,9
	T+I	-5,7	-30,9	-36,4	-45,0	-37,5	-29,1	-26,2	-12,6	-14,6	-15,7	-6,2	-13,0	-4,2	-16,7	-13,5
Geschäftslage Beurteilung	U	-3,5	-33,7	-36,4	-37,1	-28,6	-19,2	-36,9	-17,1	-20,6	-30,4	-16,1	-15,5	-21,0	-33,8	2,5
	T+I	-3,4	-33,3	-33,5	-43,2	-37,7	-32,0	-42,5	-5,8	-28,6	-23,4	-9,0	-10,5	-12,8	-33,2	5,3
Geschäftslage Erwartungen	U	-6,9	-41,5	-42,2	-38,3	-24,2	-20,1	-10,9	-21,2	1,3	-10,6	5,3	-23,6	1,5	-12,2	-34,5
	T+I	-6,9	-28,5	-39,1	-46,7	-37,2	-26,1	-8,3	-19,1	0,5	-7,5	-3,3	-15,4	4,7	1,5	-30,6
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	-6,8	5,5	-20,4	-16,9	30,0	-3,4	9,3	-20,5	10,0	-25,8	5,3	-3,1	13,6	15,8	-13,3
	T+I	-6,8	-5,4	-15,7	-17,5	0,3	-7,6	5,6	-5,9	12,1	-12,9	3,2	14,8	11,9	4,0	-5,7
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-11,7	-12,0	-20,3	-31,4	14,7	-14,5	-5,9	-29,6	-6,3	-29,0	-16,0	1,2	3,9	15,4	-24,1
	T+I	-11,7	-16,9	-10,3	-21,9	-23,4	-25,9	-14,1	-17,8	1,5	-9,2	-15,2	2,7	5,3	8,9	-11,8
Fertigwarenlager Beurteilung	U	15,6	14,9	37,5	17,6	13,0	12,0	8,9	7,7	0,0	12,2	21,6	10,1	23,1	15,8	16,1
	T+I	15,6	12,7	24,8	16,4	12,5	13,3	20,0	16,4	4,8	19,3	23,1	0,6	16,4	13,4	1,9
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-7,0	-11,1	-27,0	-22,1	-2,6	11,8	-21,5	-11,5	-21,9	-31,0	-19,5	-5,6	11,2	7,9	-12,8
	T+I	-7,0	-19,7	-27,0	-25,4	-13,5	-0,2	-21,0	-8,6	-13,3	-16,8	-13,4	7,6	-1,1	-2,1	-11,7
Produktionspläne	U	-3,5	-21,6	-12,3	-22,6	-13,2	-8,9	-5,9	-18,6	-32,5	-15,2	-14,2	-10,6	-8,7	-12,2	-20,2
	T+I	-3,5	-21,7	-9,6	-22,2	-9,8	-16,3	-10,8	-7,7	-22,4	-9,6	-17,7	-20,4	-16,6	-13,1	-18,4
Export Erwartungen	U	0,0	-11,6	6,3	0,0	0,0	3,5	-39,3	-8,7	-14,2	-27,7	-3,0	-15,3	-24,6	-7,8	-11,7
	T+I	0,0	-7,7	2,6	-8,0	-6,3	-0,2	-32,3	-12,1	-12,4	-20,6	-11,5	-9,1	-17,5	-3,3	-15,1
Beschäftigtanzahl Erwartungen	U	-12,3	-23,0	-46,9	-41,5	-42,6	-15,6	-15,1	-25,6	-28,1	-15,7	-16,6	-15,5	-15,5	-10,1	-24,8
	T+I	-12,4	-26,3	-38,1	-36,1	-48,8	-13,2	-21,2	-22,2	-26,6	-17,1	-19,9	-17,9	-17,3	-13,8	-15,6
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	2,0				2,7			2,7			2,5			2,7	
	T+I	2,0				2,9			2,4			2,6			2,7	
Kapazitätsauslastung in %	U	84,0				75,0			80,3			77,0			79,8	
	T+I	84,0				74,3			79,6			77,1			81,1	

ifo Konjunkturumfrage		Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte														
		2024/2025														
		MW	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus Bayern</b>																
Geschäftsclimate	U	2,7	-32,8	-29,4	-25,1	-27,6	-21,6	-31,7	-31,5	-37,4	-46,0	-27,9	-25,2	-35,6	-40,5	-43,8
	T+I	2,7	-27,9	-29,3	-26,3	-25,5	-24,3	-31,8	-39,6	-40,8	-46,3	-27,7	-20,4	-31,8	-35,6	-42,9
Geschäftslage Beurteilung	U	5,5	-44,5	-29,2	-14,4	-27,9	-22,4	-50,0	-22,4	-27,5	-52,9	-32,2	-32,2	-28,2	-36,5	-46,4
	T+I	5,5	-45,1	-30,3	-24,2	-24,2	-27,8	-40,6	-24,6	-32,5	-57,9	-28,6	-27,6	-20,6	-36,9	-46,2
Geschäftslage Erwartungen	U	1,1	-20,2	-29,5	-35,2	-27,2	-20,7	-11,1	-40,2	-46,7	-38,7	-23,5	-18,0	-42,7	-44,4	-41,2
	T+I	1,2	-8,8	-28,3	-28,3	-26,9	-20,8	-22,6	-53,3	-48,7	-33,8	-26,9	-13,0	-42,4	-34,2	-39,5
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	0,6	15,1	-27,6	-39,0	-9,6	-0,8	-61,8	-11,9	-4,3	-52,9	-41,6	-53,3	-42,7	-46,2	-29,9
	T+I	0,6	17,2	-22,2	-27,7	-18,9	-20,7	-63,4	-16,8	-12,7	-45,4	-33,0	-31,1	-51,6	-42,8	-23,0
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-4,1	12,6	-30,5	-38,1	-7,1	22,3	-47,6	-12,4	-6,5	-58,7	-49,7	-39,3	-43,7	-56,7	-28,9
	T+I	-4,1	17,4	-27,7	-27,6	-17,7	-1,0	-56,9	-20,6	-13,9	-51,2	-33,5	-17,6	-45,3	-51,6	-24,6
Fertigwarenlager Beurteilung	U	23,2	27,0	15,3	21,4	22,6	30,2	36,7	26,4	16,3	38,7	21,9	13,3	14,9	27,4	53,7
	T+I	23,2	34,9	12,3	26,4	26,9	30,0	31,3	27,7	19,7	26,9	16,4	11,0	21,0	35,6	51,6
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-2,9	0,0	-45,6	-53,3	-22,8	-31,1	-75,4	-29,9	-3,3	-57,4	-35,6	-55,7	-38,8	-42,3	-8,2
	T+I	-3,0	-7,5	-42,9	-30,1	-39,8	-37,3	-75,8	-32,4	3,3	-57,2	-34,8	-38,9	-48,3	-49,3	-5,0
Produktionspläne	U	3,3	-9,2	-16,2	-25,7	-29,4	-8,3	-27,0	-22,4	-23,9	-21,9	-11,4	8,2	-52,4	-16,3	-12,4
	T+I	3,4	-1,8	-5,8	-23,2	-44,0	-16,8	-28,5	-30,1	-29,6	-14,5	-5,4	18,6	-55,2	-10,2	-1,6
Export Erwartungen	U	3,8	-18,3	3,3	-29,5	-8,5	21,2	-10,4	-20,3	0,0	-12,5	-7,0	-12,2	-54,2	-31,9	-15,5
	T+I	3,8	-5,5	10,5	-31,3	-8,6	2,9	-8,4	-27,4	-10,3	-5,5	-3,2	-4,3	-58,4	-19,4	-8,5
Beschäftigtanzahl Erwartungen	U	-7,7	-15,1	-18,1	-34,6	-21,3	-21,5	-54,0	-43,3	-15,2	-36,1	-37,6	-57,4	-40,8	-22,1	-26,8
	T+I	-7,7	-19,6	-20,6	-36,1	-27,7	-21,7	-45,0	-43,9	-28,7	-33,9	-37,8	-40,4	-39,1	-27,2	-29,2
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	1,5			1,4			1,2			1,7			1,6		
	T+I	1,5			1,6			1,2			1,7			1,4		
Kapazitätsauslastung in %	U	88,0			78,3			73,0			75,8			70,0		
	T+I	88,0			79,2			72,9			76,2			68,7		

ifo Konjunkturumfrage		Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte														
		2024/2025														
		MW	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung Bayern</b>																
Geschäftsclimate	U	-4,8	-23,7	-18,4	-27,8	-13,1	-13,2	-22,1	-19,3	-3,2	-14,9	-23,1	-21,6	-16,9	-11,0	-12,9
	T+I	-4,7	-23,1	-20,6	-26,5	-15,9	-12,8	-21,8	-20,9	-12,3	-12,4	-21,2	-17,1	-11,9	-10,8	-14,8
Geschäftslage Beurteilung	U	-2,2	-10,7	-6,3	-26,1	-14,8	-11,5	-24,3	-20,1	-12,9	-16,3	-18,5	-26,0	-9,4	-2,5	2,1
	T+I	-2,2	-21,4	-22,8	-26,8	-10,4	-13,4	-19,1	-14,3	-10,4	-8,8	-18,8	-20,0	-10,7	-13,6	-14,4
Geschäftslage Erwartungen	U	-6,4	-35,8	-29,8	-29,4	-11,3	-14,9	-19,9	-18,5	7,1	-13,5	-27,6	-17,1	-24,2	-19,1	-26,8
	T+I	-6,4	-24,7	-18,4	-26,2	-21,3	-12,3	-24,4	-27,2	-14,2	-15,9	-23,5	-14,1	-13,1	-7,9	-15,1
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	-4,9	-4,2	33,3	-31,0	12,5	22,3	-4,4	7,4	-7,9	-4,3	5,5	-22,6	-1,5	22,9	4,9
	T+I	-5,0	-19,0	28,1	-15,8	18,0	10,5	1,6	9,4	-4,4	1,9	1,5	-13,3	-6,2	8,0	2,3
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-9,5	-5,0	25,4	-31,7	-15,7	8,3	-10,3	-5,9	-18,6	0,0	2,7	-24,7	-13,4	5,1	-14,8
	T+I	-9,6	-11,8	28,4	-15,7	-4,1	-7,4	-4,8	-1,3	-11,1	1,0	-7,9	-28,3	-20,6	-1,6	-9,1
Fertigwarenlager Beurteilung	U	5,3	1,9	44,0	18,3	25,5	18,0	20,0	24,4	25,6	14,3	17,0	17,0	28,6	3,6	5,8
	T+I	5,3	9,6	46,1	17,4	20,2	23,2	20,4	34,9	14,9	9,7	26,0	6,5	24,5	14,0	7,8
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-7,3	-5,2	25,4	-27,8	-4,7	-1,7	2,2	-2,4	-17,1	-26,2	0,7	-26,7	14,5	22,3	4,9
	T+I	-7,3	-17,5	17,1	-6,2	0,8	-12,5	-0,2	2,6	-8,2	-8,3	-3,5	-25,2	0,0	9,1	-0,9
Produktionspläne	U	-2,5	-6,3	-28,9	-18,3	-11,7	-6,6	-9,6	-12,7	-21,4	9,2	9,0	28,1	-16,2	-25,5	-14,1
	T+I	-2,4	-0,4	-9,8	-3,9	-19,3	-9,5	-10,1	-7,0	-19,9	-0,5	-7,8	20,2	-19,1	-19,5	5,9
Export Erwartungen	U	1,2	-5,6	0,0	-3,6	-6,8	4,7	6,3	14,3	0,0	3,9	8,8	28,1	0,0	-12,7	-3,5
	T+I	1,3	2,3	5,8	-2,8	-5,9	1,1	6,9	9,9	-3,1	2,7	8,2	18,8	5,0	-4,2	1,6
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-9,4	-22,5	-28,1	-31,7	-7,8	-13,2	-13,2	-28,9	-23,6	-20,6	-8,3	-16,4	-16,8	-9,6	-10,6
	T+I	-9,5	-23,9	-28,4	-28,8	-9,3	-14,0	-12,3	-26,7	-23,3	-22,8	-11,7	-14,7	-16,6	-10,6	-10,6
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	1,5			1,9			2,1			1,9			1,9		
	T+I	1,5			2,0			2,2			1,9			1,7		
Kapazitätsauslastung in %	U	82,6			75,9			78,4			78,1			78,9		
	T+I	82,6			76,6			77,8			79,2			77,7		

ifo Konjunkturumfrage		Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte														
		2024/2025														
		MW	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>Chemische Industrie ohne pharmazeutische Erzeugnisse Bayern</b>																
Geschäftsclimate	U	7,5	-7,7	-0,4	-0,6	5,6	0,0	2,7	5,6	3,5	-17,5	-6,4	-10,3	-27,7	-9,6	-17,3
	T+I	7,6	-5,2	4,6	1,0	-3,2	-4,3	-4,0	3,1	-1,5	-9,3	-7,9	-2,5	-22,8	-7,6	-11,9
Geschäftslage Beurteilung	U	10,4	-3,2	-12,1	1,3	1,1	-14,0	5,5	-8,4	-10,4	-26,8	-20,0	-37,0	-39,6	-25,8	-36,5
	T+I	10,4	1,7	-2,5	1,0	-5,6	-16,5	-10,9	-6,2	-13,1	-23,8	-24,0	-24,7	-38,4	-21,7	-26,4
Geschäftslage Erwartungen	U	6,3	-12,0	12,1	-2,5	10,2	15,1	0,0	20,7	18,5	-7,8	8,2	20,7	-15,0	8,0	4,2
	T+I	6,3	-11,8	12,0	1,0	-0,8	8,8	3,1	12,9	10,8	6,4	9,7	22,6	-5,7	7,6	3,9
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	6,9	10,9	-20,7	-8,0	9,4	10,1	32,8	2,8	3,0	-24,8	14,7	-45,2	3,6	-25,2	-47,6
	T+I	6,9	6,4	-7,3	10,4	-1,9	4,2	17,5	7,4	-1,5	-23,8	13,1	-19,4	-6,2	-29,6	-31,6
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	2,0	12,6	-15,4	0,6	10,2	-5,1	31,3	4,6	-12,2	-25,5	12,4	-55,6	-0,8	-30,1	-39,6
	T+I	2,0	19,0	1,4	8,6	-10,2	-10,1	17,0	6,1	-20,5	-31,8	13,5	-27,3	-4,7	-24,3	-21,2
Fertigwarenlager Beurteilung	U	7,2	2,7	-8,7	5,2	16,3	8,0	10,9	12,0	22,6	8,5	12,7	6,1	11,0	31,9	28,6
	T+I	7,2	4,6	-5,4	4,6	14,8	10,4	16,8	9,7	15,7	3,3	11,6	8,6	13,7	33,4	32,6
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	3,5	12,0	-45,9	-23,5	26,6	-0,6	40,8	2,8	-0,7	-19,1	12,5	-56,7	-21,6	-12,2	-44,0
	T+I	3,5	9,2	-24,3	0,2	0,1	-5,6	22,0	5,3	-6,1	-11,4	8,1	-36,2	-26,8	-15,8	-19,1
Produktionspläne	U	9,2	2,1	4,1	34,6	9,0	1,1	27,7	9,0	-3,7	-5,3	-11,9	17,2	-14,4	-7,4	-12,1
	T+I	9,2	12,4	6,5	21,6	0,1	2,7	25,7	4,2	-6,0	2,9	-4,8	9,8	-3,8	1,7	-9,4
Export Erwartungen	U	12,0	21,2	15,8	17,5	9,2	11,5	-3,8	-4,7	0,8	-16,8	11,4	5,4	-10,8	19,6	18,6
	T+I	11,9	14,4	14,7	18,6	14,1	8,7	2,4	-5,2	-8,7	-14,8	5,8	7,7	0,3	11,6	16,2
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-5,6	-7,8	6,2	-1,3	-12,5	-6,7	-13,1	-13,7	-8,9	-20,9	-13,5	-4,4	-31,4	-19,0	-13,5
	T+I	-5,6	-4,5	1,4	-5,5	-12,6	-11,2	-10,5	-15,5	-5,2	-18,6	-18,1	-9,8	-18,2	-16,1	-18,8
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	2,0			1,6			1,3			1,4			1,2		
	T+I	2,0			1,5			1,2			1,4			1,3		
Kapazitätsauslastung in %	U	83,6			75,5			80,9			75,7			73,5		
	T+I	83,6			77,1			79,2			75,7			73,8		

ifo Konjunkturumfrage		Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte														
		2024/2025														
		MW	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren Bayern</b>																
Geschäftsclimate	U	6,2	-25,0	-30,8	-23,7	-16,7	-13,4	-18,2	-11,5	0,7	-4,0	-3,3	-18,7	1,6	3,8	-9,8
	T+I	6,2	-18,6	-26,1	-26,7	-23,2	-18,7	-19,4	-12,1	-7,3	-5,3	3,0	-15,2	7,6	9,0	-4,5
Geschäftslage Beurteilung	U	11,7	-25,0	-25,7	-36,8	-24,2	-24,4	-15,3	-21,7	-4,2	-3,6	-4,3	-25,2	-2,4	-3,5	-2,6
	T+I	11,7	-23,7	-24,1	-33,0	-25,1	-26,4	-23,7	-19,0	-5,2	-8,3	0,3	-27,9	4,1	-2,7	-1,9
Geschäftslage Erwartungen	U	1,4	-25,0	-35,7	-9,5	-8,8	-1,8	-21,1	-0,7	5,7	-4,4	-2,2	-11,9	5,6	11,3	-16,7
	T+I	1,5	-13,4	-28,1	-20,2	-21,4	-10,7	-14,9	-4,9	-9,4	-2,2	5,7	-1,6	11,3	21,4	-7,1
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	2,9	-1,2	-24,4	-14,5	9,3	-15,7	-1,5	-11,2	1,6	1,5	16,5	-13,3	23,2	4,3	-15,0
	T+I	2,8	-0,2	-23,2	-5,9	-7,6	-22,5	-10,3	-10,5	1,9	3,6	22,9	5,8	20,7	4,3	-13,6
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	0,0	-14,0	-18,1	-14,0	9,8	-1,8	4,5	-1,4	2,4	-9,5	7,2	-14,0	7,2	-2,8	-10,4
	T+I	0,0	-10,2	-13,3	-3,7	-10,8	-13,1	-1,3	-2,1	-0,8	-15,3	14,6	1,7	15,0	0,2	-4,7
Fertigwarenlager Beurteilung	U	16,0	39,5	28,0	22,9	26,3	20,4	7,5	4,8	22,8	16,8	34,5	39,8	26,1	30,4	14,9
	T+I	16,0	27,0	28,6	24,9	30,8	27,7	25,4	9,8	23,1	14,6	23,9	35,3	18,1	18,3	16,9
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-0,6	-11,6	-26,3	-21,3	9,8	-7,2	0,0	-9,3	6,5	-24,8	5,0	-12,6	23,2	7,8	-9,8
	T+I	-0,6	-5,7	-15,7	-7,4	-15,8	-18,9	-9,1	-2,0	6,9	-27,1	10,9	2,1	19,5	13,6	1,4
Produktionspläne	U	5,7	-45,9	-32,9	6,7	8,8	-4,8	-7,5	10,7	4,9	-5,8	17,3	6,5	-4,0	-1,4	-10,9
	T+I	5,8	-22,9	-20,8	-14,6	-2,6	-3,9	-6,4	6,1	-3,6	-4,6	16,4	-3,9	14,6	21,7	2,4
Export Erwartungen	U	7,9	-11,4	-5,5	0,0	-3,3	-12,7	-26,9	-13,3	-0,9	-8,3	14,3	-7,6	-11,6	-12,4	-7,4
	T+I	7,9	-0,2	-3,0	-12,4	-5,3	-13,6	-31,2	-11,8	-3,6	-3,8	6,8	-7,5	-1,9	-1,3	-4,5
Beschäftigtanzahl Erwartungen	U	-4,0	-28,5	-27,1	-20,1	-16,0	-13,3	-38,3	-17,9	-17,9	-5,1	-15,1	-16,8	-32,0	-19,1	-27,1
	T+I	-4,0	-19,2	-20,8	-22,0	-22,1	-23,2	-45,5	-18,1	-24,7	-10,2	-11,0	-14,7	-15,6	-10,4	-20,5
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	2,4			2,8			3,6			3,0			3,8		
	T+I	2,4			3,2			3,5			3,0			3,4		
Kapazitätsauslastung in %	U	79,6			67,0			69,8			73,2			69,8		
	T+I	79,6			67,6			67,2			72,7			72,4		

ifo Konjunkturumfrage		Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte														
		2024/2025														
		MW	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>Herstellung von Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden Bayern</b>																
Geschäftsclimate	U	-8,6	-35,2	-37,1	-33,4	-29,1	-23,8	-34,1	-25,7	-17,3	-10,0	-23,5	-26,6	-23,1	-29,6	-24,7
	T+I	-8,5	-27,3	-32,0	-37,7	-33,9	-34,4	-45,7	-27,2	-18,6	-12,6	-16,3	-16,7	-17,7	-21,1	-18,2
Geschäftsclimate Beurteilung	U	-6,1	-35,6	-45,5	-26,1	-31,6	-32,8	-44,5	-32,0	-29,3	-16,8	-23,5	-25,8	-27,2	-26,2	-25,1
	T+I	-6,1	-36,0	-43,8	-27,2	-32,3	-35,3	-51,7	-29,2	-27,3	-19,3	-21,5	-24,0	-26,1	-25,4	-21,4
Geschäftsclimate Erwartungen	U	-10,1	-34,7	-28,2	-40,4	-26,5	-14,3	-22,9	-19,1	-4,4	-3,0	-23,5	-27,3	-18,9	-32,9	-24,2
	T+I	-10,1	-18,2	-19,3	-47,5	-35,6	-33,6	-39,5	-25,1	-9,5	-5,8	-11,0	-9,0	-9,0	-16,6	-14,9
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	-4,8	-12,5	-31,7	-28,3	-0,9	-2,0	6,8	16,0	15,3	11,2	-9,4	-17,2	13,8	7,2	-10,8
	T+I	-4,9	-14,3	-11,0	-9,1	-1,8	-17,3	-12,3	9,9	5,0	14,3	-2,0	-3,6	8,5	5,8	10,9
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-8,8	-14,8	-30,7	-23,9	-4,8	-5,4	-9,1	-13,6	11,6	9,8	-8,7	-14,4	0,4	-9,0	-19,2
	T+I	-8,9	-10,0	-6,8	-9,7	-9,0	-21,4	-25,8	-18,5	-3,2	7,9	-5,7	0,7	0,6	-4,4	6,3
Fertigwarenlager Beurteilung	U	34,8	29,8	53,7	46,7	59,9	31,0	44,3	46,5	10,5	18,5	33,1	38,0	43,6	16,7	21,2
	T+I	34,8	39,7	56,5	49,1	57,5	38,2	43,6	41,5	7,1	20,6	27,9	41,1	35,3	27,3	22,6
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-5,5	-6,6	-14,5	-29,8	-14,9	1,7	10,2	4,9	6,1	4,6	1,7	-24,7	14,2	4,2	-18,8
	T+I	-5,5	-8,8	-5,0	-3,5	-17,1	-11,6	-7,3	1,3	0,6	5,7	0,8	-7,1	9,0	2,0	-8,7
Produktionspläne	U	-5,9	-37,5	-23,6	-13,7	5,1	0,0	-1,3	0,4	0,4	-5,6	-10,2	-12,1	-17,7	-43,9	-47,7
	T+I	-5,9	-7,0	-3,0	-18,2	-9,8	-9,8	-19,5	-14,2	-12,3	-6,8	-5,9	-5,9	-5,9	-12,6	-26,8
Export Erwartungen	U	0,8	-22,1	-6,8	-10,7	9,0	4,8	-6,6	-10,4	-9,1	-8,3	-16,6	-16,1	-2,5	-11,9	-19,2
	T+I	0,8	-6,2	8,8	-12,2	-10,8	-0,4	-18,4	-16,5	-15,0	-12,1	-7,2	-13,0	6,7	3,9	-2,7
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-13,8	-23,6	-32,5	-44,5	-27,4	-34,8	-36,9	-22,2	-22,3	-23,4	-19,2	-28,3	-36,2	-30,0	-29,1
	T+I	-13,7	-12,0	-24,9	-52,6	-30,7	-37,7	-37,4	-26,4	-25,4	-23,4	-19,1	-26,3	-35,1	-18,2	-20,8
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	2,4			2,5			2,6			2,7			2,5		
	T+I	2,4			2,6			2,5			2,6			2,6		
Kapazitätsauslastung in %	U	80,4			69,4			72,7			76,3			77,8		
	T+I	80,4			71,3			71,7			76,1			77,1		

ifo Konjunkturumfrage		Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte														
		2024/2025														
		MW	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>Herstellung von Metallerzeugnissen Bayern</b>																
Geschäftsclimate	U	0,5	-44,0	-43,0	-45,2	-12,0	-27,4	-19,7	-15,9	-21,4	-7,0	-10,1	-12,1	-8,1	-8,7	-8,7
	T+I	0,6	-37,3	-39,8	-44,4	-28,4	-34,7	-23,8	-20,0	-23,4	-5,4	-5,7	-3,5	0,1	-3,1	-5,5
Geschäftslage Beurteilung	U	7,1	-46,9	-48,7	-54,6	-30,1	-40,1	-31,5	-25,8	-39,9	-21,0	-20,6	-18,6	-15,4	-15,7	-18,7
	T+I	7,2	-41,3	-44,8	-54,8	-39,6	-44,5	-33,9	-29,8	-38,6	-22,4	-19,4	-14,8	-10,2	-11,3	-15,1
Geschäftslage Erwartungen	U	-4,8	-41,0	-37,1	-35,1	8,0	-13,6	-7,1	-5,5	-0,7	8,1	1,0	-5,3	-0,6	-1,5	1,8
	T+I	-4,8	-33,1	-34,7	-33,1	-16,4	-24,2	-13,1	-9,6	-6,8	13,3	9,0	8,5	10,9	5,4	4,6
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	-2,4	-38,8	-50,0	-45,6	-17,9	7,1	-0,6	-2,1	-11,3	-4,0	-2,3	8,0	4,8	-11,2	-8,1
	T+I	-2,4	-35,8	-41,5	-36,9	-32,1	-6,1	-4,4	-2,3	-12,0	0,7	-4,3	17,9	8,8	-7,8	1,7
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-6,1	-48,7	-49,2	-41,3	-17,9	-20,2	-10,9	-6,1	-16,4	-9,1	-4,2	12,7	-11,1	-30,0	-20,1
	T+I	-6,0	-41,8	-42,4	-38,0	-32,4	-29,9	-21,5	-9,6	-16,1	-1,4	-5,4	24,5	-2,3	-22,4	-12,2
Fertigwarenlager Beurteilung	U	17,5	28,8	43,2	27,1	22,2	15,0	16,8	8,5	8,6	3,2	13,7	-3,0	17,3	15,2	25,9
	T+I	17,5	27,1	39,2	25,9	19,3	19,8	17,0	12,7	9,9	4,3	14,7	1,6	11,0	13,1	21,6
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-3,0	-35,9	-35,8	-50,9	-12,4	-13,1	-2,3	-14,2	-16,7	-10,5	2,3	-28,2	2,0	-6,5	-11,3
	T+I	-3,1	-39,4	-27,8	-26,9	-28,4	-24,9	-4,9	-14,5	-19,3	-6,9	-5,0	-1,3	-8,4	-9,7	-1,8
Produktionspläne	U	1,1	-38,1	-41,1	-27,0	-4,3	-13,4	11,9	3,3	5,3	2,2	-8,1	2,2	-2,8	-2,9	1,4
	T+I	1,1	-22,1	-34,5	-43,7	-18,1	-20,4	12,0	2,3	-2,1	4,0	1,3	2,9	8,8	11,6	8,6
Export Erwartungen	U	6,7	-34,3	-33,0	-17,7	-11,6	-13,5	9,2	-2,1	-10,3	-2,9	-8,8	-2,9	-8,0	-17,6	-8,2
	T+I	6,7	-25,7	-31,7	-24,5	-22,3	-19,4	5,3	-1,2	-11,6	-2,8	-6,0	2,4	0,9	-9,9	-6,3
Beschäftigtanzahl Erwartungen	U	-0,4	-47,8	-48,1	-39,5	-19,9	-13,7	-8,4	0,0	-14,5	-3,0	5,8	3,4	-9,4	-14,6	-4,9
	T+I	-0,3	-38,6	-41,1	-39,8	-23,1	-20,0	-12,9	-4,0	-21,1	-4,6	7,9	2,0	-1,1	-5,1	2,1
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	3,4			3,2			7,8			8,1			8,3		
	T+I	3,4			3,3			7,6			7,8			8,8		
Kapazitätsauslastung in %	U	82,5			70,9			70,5			72,9			75,4		
	T+I	82,5			71,9			69,7			72,2			75,8		

ifo Konjunkturumfrage		Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte														
		2024/2025														
		MW	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>Maschinenbau Bayern</b>																
Geschäftsclimate	U	2,4	-26,3	-26,4	-21,1	-18,0	-17,1	-21,0	-20,6	-17,9	-15,2	-13,2	-24,0	-21,4	-19,7	-16,5
	T+I	2,4	-20,8	-25,5	-23,4	-22,6	-22,3	-24,4	-22,5	-19,1	-14,5	-16,1	-17,9	-11,7	-14,8	-15,5
Geschäftslage Beurteilung	U	5,9	-25,2	-27,9	-22,2	-20,5	-24,0	-27,0	-32,0	-34,7	-29,3	-24,5	-28,3	-22,1	-23,9	-26,3
	T+I	5,9	-21,7	-27,8	-27,3	-27,6	-29,1	-32,6	-33,1	-30,3	-26,8	-24,6	-22,1	-14,4	-21,3	-26,2
Geschäftslage Erwartungen	U	0,3	-27,4	-24,9	-20,0	-15,4	-10,0	-14,7	-8,4	0,6	0,1	-1,1	-19,6	-20,7	-15,4	-6,2
	T+I	0,3	-19,9	-23,3	-19,5	-17,4	-15,3	-15,9	-11,2	-7,2	-1,4	-7,1	-13,6	-9,1	-8,1	-4,2
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	0,6	-12,2	-22,3	-13,4	-3,9	-10,8	4,1	-11,6	8,5	2,0	5,5	-22,7	3,2	-13,6	-14,6
	T+I	0,6	-9,2	-17,7	-15,5	-11,4	-14,6	-4,2	-8,1	6,2	3,8	2,5	-4,4	2,7	-11,3	-9,8
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-3,1	-16,0	-40,7	-30,3	-1,5	-3,0	3,8	-2,6	9,7	-17,5	-18,6	-29,2	-8,7	-30,8	-17,2
	T+I	-3,1	-12,1	-37,2	-31,9	-14,3	-9,8	-5,6	-4,0	10,5	-13,3	-18,6	-16,4	-0,2	-27,2	-12,3
Fertigwarenlager Beurteilung	U	18,4	39,4	36,4	29,9	43,4	38,1	29,4	24,1	30,3	39,8	31,1	28,7	40,5	24,1	29,2
	T+I	18,4	36,3	38,8	34,4	41,0	39,8	33,0	27,3	28,0	34,5	29,4	26,5	40,4	21,8	31,9
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	0,4	-23,9	-31,9	-26,0	-2,6	-5,8	-10,2	-14,8	-0,1	-10,4	-3,8	-21,7	10,3	-13,3	-10,0
	T+I	0,4	-21,5	-27,9	-10,6	-10,6	-11,2	-14,8	-13,5	-3,8	-10,0	-5,9	-8,4	0,6	-9,9	-4,7
Produktionspläne	U	3,3	-27,4	-30,2	-28,1	-8,9	-7,5	-21,6	-30,3	-19,3	-9,2	-9,6	-17,7	-12,5	-26,4	-15,4
	T+I	3,3	-19,9	-25,1	-29,4	-16,1	-13,7	-18,2	-27,0	-23,9	-10,9	-12,1	-19,0	-7,7	-19,2	-9,2
Export Erwartungen	U	7,8	-8,9	-21,3	-10,1	-18,6	-1,7	-21,8	-13,9	-2,4	-10,4	-13,4	-16,4	-12,5	-18,0	-19,1
	T+I	7,8	-4,2	-15,4	-12,4	-17,9	-6,9	-17,1	-15,6	-5,1	-10,5	-15,0	-18,3	-12,8	-13,7	-12,4
Beschäftigtanzahl Erwartungen	U	-0,7	-19,7	-22,3	-22,9	-21,9	-10,6	-21,6	-27,0	-19,3	-23,2	-27,1	-23,3	-23,8	-33,0	-34,5
	T+I	-0,7	-15,2	-19,4	-24,2	-23,1	-15,2	-19,8	-25,2	-19,8	-23,6	-30,6	-24,5	-22,3	-28,4	-32,2
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	4,6			4,5			5,1			4,7			4,6		
	T+I	4,6			4,6			5,1			4,7			4,5		
Kapazitätsauslastung in %	U	86,0			79,3			79,0			78,7			79,5		
	T+I	86,0			79,3			79,2			79,2			78,8		

ifo Konjunkturumfrage		Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte														
		2024/2025														
		MW	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>Herstellung von elektrischen Ausrüstungen Bayern</b>																
Geschäftsclimate	U	3,4	-35,1	-38,3	-45,3	-25,0	-32,2	-20,7	-21,8	-10,6	-5,6	-19,9	-10,1	-15,1	-18,5	-26,6
	T+I	3,5	-32,1	-31,8	-47,5	-37,6	-41,0	-28,2	-22,5	-14,5	-0,2	-13,2	-6,1	-4,3	-15,0	-18,7
Geschäftslage Beurteilung	U	4,1	-52,6	-54,9	-66,9	-54,3	-67,0	-39,6	-43,0	-32,2	-19,4	-42,4	-27,1	-33,4	-25,5	-38,1
	T+I	4,1	-52,3	-49,9	-68,1	-62,6	-69,0	-49,8	-43,2	-34,9	-11,7	-35,5	-23,2	-31,6	-26,3	-32,7
Geschäftslage Erwartungen	U	4,0	-15,6	-19,7	-20,2	10,3	11,7	0,5	2,3	13,7	9,3	5,7	8,5	5,1	-11,2	-14,3
	T+I	4,1	-9,1	-11,6	-23,8	-8,0	-7,1	-3,5	0,9	8,5	12,1	12,2	12,7	27,3	-2,9	-3,5
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	2,3	3,8	-4,9	-30,0	10,2	-1,3	10,9	-0,7	6,3	0,4	-6,8	-10,4	8,6	-8,4	-6,3
	T+I	2,3	-1,6	-7,2	-22,1	-7,7	-11,7	9,9	6,5	11,0	9,7	-4,4	3,4	8,6	-12,8	-7,8
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-1,5	-13,7	-25,8	-43,4	15,9	2,6	13,1	10,4	13,7	2,9	6,1	-7,7	-3,6	3,1	-27,7
	T+I	-1,5	-21,1	-21,6	-44,9	2,3	-9,6	10,9	14,9	18,2	11,1	6,8	6,1	0,5	-4,0	-23,8
Fertigwarenlager Beurteilung	U	13,4	59,1	45,0	25,2	16,3	48,1	45,9	48,0	46,5	33,0	52,2	36,9	41,0	31,9	17,0
	T+I	13,4	51,8	43,0	36,0	37,5	52,3	45,9	40,6	40,3	34,2	47,2	34,2	33,4	25,0	15,2
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-2,0	-27,9	-29,7	-50,6	-13,7	-4,1	2,5	5,3	4,0	5,7	1,3	-30,3	2,6	-8,8	-1,5
	T+I	-2,0	-29,1	-32,3	-41,2	-30,4	-12,4	-0,5	5,0	7,4	10,1	4,9	-11,5	2,3	-10,0	-4,0
Produktionspläne	U	0,7	-8,0	-39,6	-27,7	13,6	12,6	-7,0	17,5	25,0	15,6	14,6	-5,3	-8,0	2,5	-16,4
	T+I	0,8	4,5	-30,0	-41,2	-4,8	3,0	-2,1	15,0	21,2	19,6	14,5	-2,1	7,4	14,9	-4,5
Export Erwartungen	U	9,6	6,8	27,2	16,7	18,2	16,4	2,1	-7,7	14,5	8,5	4,1	16,8	4,7	16,6	4,1
	T+I	9,7	6,4	26,4	10,4	1,8	10,1	3,0	-4,2	18,6	7,6	14,0	22,4	11,8	17,0	3,4
Beschäftigtanzahl Erwartungen	U	-12,1	-34,0	-55,2	-51,1	-46,9	-36,9	-30,7	-37,3	-36,5	-16,1	-29,2	-32,3	-54,6	-34,9	-54,2
	T+I	-12,1	-33,9	-47,1	-55,9	-53,9	-38,7	-31,3	-38,3	-40,2	-12,9	-28,3	-34,5	-45,4	-36,0	-45,1
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	2,9			2,4			3,4			3,3			3,4		
	T+I	2,9			2,4			3,2			3,5			3,5		
Kapazitätsauslastung in %	U	82,2			65,0			77,4			75,7			73,8		
	T+I	82,2			65,1			77,3			75,2			74,1		

ifo Konjunkturumfrage		Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte														
		2024/2025														
		MW	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen Bayern</b>																
Geschäftsklima	U	5,0	-25,0	-43,9	-17,1	-29,7	-22,3	-21,7	-9,3	12,3	-11,8	-12,4	-23,8	-1,5	-2,4	-7,4
	T+I	5,1	-23,3	-38,8	-18,7	-27,6	-28,1	-15,7	-5,6	-5,4	-10,8	-15,1	-19,5	3,4	-1,5	-0,4
Geschäftslage Beurteilung	U	3,2	-33,5	-57,8	-24,1	-38,4	-28,7	-6,9	-12,2	3,1	-14,9	-11,6	-19,0	-13,3	-4,2	-18,1
	T+I	3,2	-29,8	-50,7	-23,0	-26,2	-29,0	-18,6	-5,8	-9,4	-11,6	-18,8	-22,8	-12,7	-0,8	-8,2
Geschäftslage Erwartungen	U	8,0	-16,0	-28,7	-9,8	-20,5	-15,6	-35,3	-6,3	21,9	-8,6	-13,2	-28,4	11,0	-0,6	3,9
	T+I	8,1	-16,5	-26,1	-14,4	-29,0	-27,3	-12,8	-5,4	-1,4	-10,1	-11,3	-16,2	20,9	-2,2	7,7
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	3,2	-15,0	-20,1	-6,4	13,9	-8,8	14,5	3,0	-9,4	-7,5	-5,3	-37,9	16,2	-16,1	3,4
	T+I	3,2	-15,3	-18,5	4,8	9,0	-18,4	8,9	6,2	-14,2	-4,7	-9,6	-30,1	27,5	-15,0	5,3
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-0,6	-31,5	-28,3	-17,5	9,3	-17,0	-20,4	-7,6	-11,5	-20,7	-16,8	-53,4	-4,6	-3,6	-8,7
	T+I	-0,6	-24,4	-30,0	-13,3	-2,7	-19,7	-23,0	-8,2	-23,1	-12,3	-19,4	-47,0	3,2	4,7	-10,1
Fertigwarenlager Beurteilung	U	11,8	64,9	55,1	37,1	34,1	29,9	31,1	28,4	22,9	25,6	19,8	40,0	34,8	22,8	40,2
	T+I	11,8	58,1	41,1	33,7	35,5	31,4	46,4	45,6	22,5	30,8	15,0	41,3	22,7	15,9	24,9
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	0,5	-18,5	-36,7	-5,6	-13,2	-19,7	-7,6	-21,3	-24,0	-19,0	0,0	-43,1	12,2	4,8	4,7
	T+I	0,5	-26,0	-37,9	6,1	-14,3	-21,6	-11,4	-4,3	-23,5	-20,6	-5,6	-30,8	-1,4	-1,9	6,0
Produktionspläne	U	9,1	-20,0	-27,8	-24,5	-23,0	-7,7	-3,4	-5,5	7,3	0,6	-2,1	-17,2	14,0	6,0	-12,7
	T+I	9,1	-7,4	-14,8	-33,9	-31,0	-20,8	-8,4	3,9	0,2	-4,1	6,2	-17,4	17,3	17,3	2,6
Export Erwartungen	U	16,0	-12,9	-18,8	9,0	-28,8	-6,3	-2,5	-1,8	-2,6	-8,2	-10,5	-4,9	0,0	-5,4	-14,0
	T+I	16,1	-4,9	-11,6	-0,1	-41,4	-8,5	-3,3	10,4	-9,6	-14,4	-2,1	-8,3	3,8	3,4	-6,4
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-4,5	-25,5	-19,5	-14,0	-17,9	-2,7	-1,4	-10,9	-10,4	-44,8	-23,2	-36,2	-12,1	-12,9	-17,3
	T+I	-4,5	-16,7	-13,5	-18,9	-20,5	-9,2	-6,8	-9,0	-17,5	-46,8	-24,1	-30,7	-5,1	-3,3	-11,1
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	3,4			3,7			6,1			4,6			3,8		
	T+I	3,4			4,3			4,7			5,2			4,1		
Kapazitätsauslastung in %	U	82,7			75,8			73,9			69,3			71,8		
	T+I	82,7			75,3			72,4			71,0			72,1		

ifo Konjunkturumfrage		Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte														
		2024/2025														
		MW	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>Herstellung von Kraftfahrzeugen und Kfz-Teilen Bayern</b>																
Geschäftsclimate	U	8,6	-67,5	-63,0	-63,4	-39,9	-35,2	-48,1	-56,0	-47,8	-22,9	-34,6	-13,6	-28,0	-25,1	-20,0
	T+I	8,7	-57,0	-55,5	-64,2	-52,3	-49,2	-56,9	-63,0	-48,7	-21,3	-29,0	-10,8	-13,9	-12,8	-12,8
Geschäftslage Beurteilung	U	20,5	-83,9	-81,4	-78,6	-55,3	-43,9	-66,0	-66,8	-52,8	-16,7	-53,7	-15,5	-43,5	-10,8	-8,5
	T+I	20,6	-79,1	-71,9	-79,9	-68,0	-67,6	-69,1	-67,1	-57,4	-11,8	-42,6	-16,7	-28,4	-6,0	0,1
Geschäftslage Erwartungen	U	-0,6	-48,8	-41,7	-46,4	-22,8	-26,0	-27,9	-44,4	-42,6	-28,9	-13,0	-11,7	-10,9	-38,4	-30,9
	T+I	-0,5	-30,8	-37,1	-46,4	-34,7	-28,4	-43,7	-58,8	-39,6	-30,4	-14,3	-4,8	1,8	-19,4	-24,9
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	2,0	-45,4	-56,5	-24,2	0,9	-25,1	-14,7	-17,1	-52,3	11,3	-7,9	-45,5	16,7	14,1	-18,5
	T+I	1,9	-55,4	-45,2	-27,2	-13,6	-35,0	-23,3	-13,7	-51,9	27,2	-0,7	-27,0	11,0	2,7	-6,2
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-1,2	-73,7	-72,6	-36,2	-9,8	-22,5	48,0	-16,0	-32,8	0,0	-15,7	-20,2	12,0	2,7	-9,0
	T+I	-1,2	-77,2	-65,4	-34,6	-25,8	-29,6	37,9	-7,7	-33,0	2,1	-16,3	-6,1	17,7	-0,6	-1,3
Fertigwarenlager Beurteilung	U	4,8	76,5	71,0	70,4	63,7	65,8	57,7	57,6	55,0	34,4	50,2	10,1	-18,3	7,8	8,3
	T+I	4,9	67,9	67,3	64,4	61,9	69,1	60,9	59,0	62,8	43,7	39,2	8,7	-9,0	-1,6	3,6
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	2,8	-55,1	-75,6	-35,7	0,5	-8,3	16,7	23,0	-58,5	-4,6	26,4	-28,2	5,1	15,1	-57,9
	T+I	2,8	-59,7	-67,2	-17,8	-17,8	-15,0	6,1	35,9	-72,3	-2,2	24,8	9,7	-9,7	9,3	-48,3
Produktionspläne	U	3,0	-71,2	-55,0	-31,4	-12,6	-30,4	-13,2	19,8	-44,6	-5,0	-13,0	5,6	-26,4	-34,6	-33,7
	T+I	3,1	-49,8	-39,4	-34,7	-42,9	-27,2	-19,7	13,2	-50,4	17,5	-24,5	-15,0	-4,6	-11,1	-19,0
Export Erwartungen	U	4,1	-44,9	-32,1	-38,0	-7,1	-37,3	-13,9	9,1	-42,1	-28,0	-34,7	-11,3	-29,6	-5,9	-10,1
	T+I	4,1	-48,0	-30,1	-41,8	-29,6	-20,9	-28,5	9,2	-46,8	-19,1	-26,2	-8,1	-20,2	-8,4	-8,4
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-4,5	-34,7	-41,4	-37,7	-27,6	-52,1	-28,9	-30,2	-96,8	-31,3	-23,0	-24,0	-61,6	-41,5	-11,4
	T+I	-4,4	-35,6	-45,1	-44,3	-37,7	-45,0	-30,4	-27,1	-89,3	-36,2	-24,2	-29,8	-44,5	-42,7	-15,4
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	5,3			9,8			9,3			9,5			10,7		
	T+I	5,3			9,1			10,0			10,3			9,9		
Kapazitätsauslastung in %	U	88,2			78,8			80,3			82,7			89,8		
	T+I	88,2			78,4			80,3			84,3			88,4		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte																
ifo Konjunkturumfrage	2024/2025															
	MW	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	
<b>Bauhauptgewerbe Bayern</b>																
Geschäftsclimate	U	-17,3	-37,0	-35,7	-32,0	-29,1	-22,1	-20,2	-19,5	-16,0	-18,1	-21,4	-21,6	-24,1	-24,1	-26,9
	T+I	-17,1	-32,0	-28,5	-31,1	-34,5	-27,9	-23,7	-21,3	-18,7	-20,6	-21,7	-18,9	-18,9	-18,9	-19,8
Geschäftslage Beurteilung	U	-17,4	-25,8	-20,0	-24,4	-23,8	-24,2	-16,4	-11,9	-15,3	-11,5	-11,5	-12,9	-13,4	-15,5	-22,5
	T+I	-17,4	-24,2	-15,5	-17,3	-16,9	-20,4	-16,6	-14,6	-20,4	-17,4	-17,6	-16,3	-13,9	-14,2	-18,5
Geschäftslage Erwartungen	U	-15,5	-47,5	-50,0	-39,3	-34,2	-19,9	-23,9	-26,7	-16,7	-24,5	-30,8	-29,9	-34,2	-32,3	-31,1
	T+I	-15,5	-39,4	-40,6	-43,8	-50,4	-35,0	-30,6	-27,8	-17,0	-23,7	-25,7	-21,5	-23,9	-23,5	-21,2
Geräteauslastung in %	U	68,4	71,9	71,0	48,1	50,9	62,2	70,2	72,5	73,5	73,3	72,4	73,5	72,3	70,3	67,2
	T+I	68,4	68,0	70,0	63,5	66,7	68,2	67,9	68,0	68,0	68,1	67,6	68,6	67,2	66,5	66,3
Auftragsbestand in Monaten	U	3,2	3,6	3,8	3,8	4,3	4,2	4,2	4,1	4,1	4,2	4,4	4,0	4,0	4,0	3,8
	T+I	3,2	3,7	4,0	3,9	4,3	3,9	4,0	4,0	4,0	4,2	4,3	4,1	4,1	4,1	4,0

ifo Konjunkturumfrage		Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte														
		2024/2025														
		MW	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>Großhandel (inkl. Kfz) Bayern</b>																
Geschäfts klima	U	-5,2	-33,8	-30,8	-27,7	-26,1	-23,0	-27,3	-15,0	-12,5	-13,9	-15,7	-18,9	-17,9	-18,3	-21,9
	T+I	-5,1	-31,6	-30,0	-26,2	-28,2	-24,5	-28,5	-18,0	-13,3	-13,0	-15,8	-16,2	-16,0	-16,1	-21,2
Geschäfts lage Beurteilung	U	-2,0	-30,7	-29,3	-31,3	-31,7	-28,1	-29,3	-21,8	-16,8	-17,0	-16,9	-16,0	-20,3	-18,7	-23,0
	T+I	-2,0	-31,7	-30,6	-27,4	-31,3	-26,8	-28,5	-24,2	-16,9	-14,8	-18,0	-13,5	-21,7	-19,7	-24,1
Geschäfts lage Erwartungen	U	-7,9	-36,8	-32,2	-24,1	-20,3	-17,8	-25,2	-8,0	-8,2	-10,8	-14,5	-21,8	-15,5	-17,8	-20,7
	T+I	-7,9	-31,5	-29,3	-24,9	-25,1	-22,0	-28,5	-11,6	-9,5	-11,2	-13,5	-18,8	-10,1	-12,5	-18,3
Umsatz gg. Vorjahr	U	-4,4	-23,5	-34,6	-22,2	-19,7	-37,3	-20,7	-16,9	6,6	-15,0	-5,6	-15,3	3,1	-4,9	-24,8
	T+I	-4,5	-26,0	-35,8	-20,4	-17,6	-37,4	-20,9	-19,2	8,1	-15,8	-5,1	-13,2	1,3	-7,0	-25,8
Lagerbestand Beurteilung	U	17,8	30,9	26,8	22,7	26,4	27,1	21,7	26,0	22,9	19,9	30,9	24,1	22,6	23,8	24,0
	T+I	17,9	31,0	27,0	23,8	26,1	27,9	22,8	26,9	22,4	19,4	30,3	23,1	22,2	24,0	24,0
Verkaufspreise Entw. im Vormonat	U	9,6	-8,9	0,6	6,9	16,8	4,8	8,0	5,7	-2,0	0,3	2,4	-2,8	-3,0	4,4	5,2
	T+I	9,6	-4,4	6,0	4,3	7,8	-1,2	3,0	3,6	0,6	3,0	5,2	0,5	0,6	8,6	10,0
Verkaufspreise Erwartungen	U	22,8	15,3	20,7	28,5	22,7	22,1	14,1	6,5	13,1	12,6	7,5	11,3	4,6	30,4	30,5
	T+I	22,8	11,9	10,6	18,5	17,0	20,0	15,5	11,5	19,1	19,6	13,5	16,3	7,4	26,9	20,6
Bestell tätigkeit Erwartungen	U	-7,3	-26,8	-29,0	-16,7	-14,6	-12,8	-17,0	-14,8	-10,6	-11,6	-19,2	-16,1	-12,3	-12,0	-12,7
	T+I	-7,3	-23,2	-28,1	-18,8	-19,0	-17,2	-19,2	-16,4	-9,8	-10,6	-17,9	-14,9	-7,9	-8,2	-12,1
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-4,4	-19,0	-10,4	-12,8	-15,0	-13,3	-12,6	-15,9	-11,8	-6,8	-9,4	-8,2	-8,1	-8,8	-15,2
	T+I	-4,4	-17,4	-9,8	-13,0	-16,4	-14,5	-13,0	-16,3	-11,8	-8,1	-8,7	-7,5	-6,4	-7,4	-14,8

ifo Konjunkturumfrage	Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte															
	2024/2025															
	MW	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	
<b>Einzelhandel (inkl. Kfz) Bayern</b>																
Geschäftsclimate	U	-14,4	-15,6	-20,3	-18,2	-16,7	-18,4	-17,1	-11,7	-15,2	-23,3	-14,6	-19,7	-23,2	-26,8	-29,1
	T+I	-14,4	-13,3	-19,7	-16,4	-17,1	-19,9	-19,1	-13,9	-15,4	-21,6	-16,7	-19,1	-21,5	-24,7	-28,2
Geschäftslage Beurteilung	U	-14,1	-0,3	-5,6	-9,0	-7,5	-10,1	-8,1	-3,9	-8,6	-15,6	-6,5	-12,9	-14,6	-13,5	-22,3
	T+I	-14,2	-0,9	-7,3	-5,7	-5,2	-9,2	-9,2	-6,4	-8,8	-12,9	-9,5	-11,8	-15,5	-14,9	-22,9
Geschäftslage Erwartungen	U	-14,1	-29,8	-33,9	-26,9	-25,4	-26,3	-25,7	-19,2	-21,5	-30,6	-22,3	-26,3	-31,4	-39,1	-35,6
	T+I	-14,2	-25,0	-31,3	-26,5	-28,2	-29,9	-28,4	-21,0	-21,8	-29,9	-23,6	-26,1	-27,3	-34,0	-33,3
Umsatz gg.Vorjahr	U	-11,6	-3,3	-9,5	-9,7	0,6	-25,5	-22,9	4,7	3,5	-18,7	-2,2	-9,9	4,4	-7,5	-28,8
	T+I	-11,6	-3,3	-6,3	-10,5	-2,1	-26,0	-22,8	-1,9	2,7	-7,9	-4,6	-8,9	2,9	-8,7	-25,0
Lagerbestand Beurteilung	U	27,5	29,3	24,4	16,6	19,0	24,0	23,2	21,2	21,3	23,6	17,2	21,0	21,7	21,4	24,5
	T+I	27,6	24,3	19,8	17,8	21,1	24,0	23,3	23,4	21,8	23,0	19,0	22,9	21,5	16,3	20,8
Verkaufspreise Entw. im Vormonat	U	2,0	4,4	4,0	2,5	20,2	13,4	7,8	7,9	0,5	2,1	6,1	8,0	6,6	10,1	-3,8
	T+I	2,0	3,7	9,8	5,4	13,6	9,6	4,1	5,4	3,5	7,3	5,7	9,8	5,9	9,6	2,1
Verkaufspreise Erwartungen	U	13,1	18,6	26,0	29,8	30,5	25,0	21,7	13,4	9,5	22,4	16,6	22,0	27,6	34,9	21,2
	T+I	13,2	15,2	22,7	22,7	27,1	22,4	24,4	18,3	17,0	25,5	20,3	21,8	27,8	30,9	17,7
Bestellaktivität Erwartungen	U	-19,3	-16,1	-23,2	-22,5	-12,2	-20,4	-17,3	-13,4	-19,4	-21,9	-15,2	-18,1	-23,4	-19,2	-25,7
	T+I	-19,3	-15,4	-21,6	-21,5	-10,9	-20,9	-18,0	-14,2	-16,5	-21,2	-16,5	-20,6	-23,4	-18,8	-24,5
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-10,5	-11,1	-16,0	-14,4	-9,8	-12,5	-10,9	-11,6	-7,4	-12,7	-11,8	-11,3	-14,8	-17,4	-23,1
	T+I	-10,5	-10,4	-13,1	-12,9	-12,0	-12,9	-10,9	-11,0	-9,4	-12,3	-14,0	-11,6	-14,5	-16,3	-19,9

ifo Konjunkturumfrage		Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte														
		2024/2025														
		MW	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
Dienstleistungen Bayern																
Geschäfts klima	U	18,1	-10,7	-15,8	-12,7	-10,8	-8,3	-10,9	-9,7	-3,1	-6,6	-1,4	-8,4	-9,1	-10,7	-12,5
	T+I	18,1	-7,5	-13,1	-12,5	-13,2	-8,4	-11,4	-11,0	-5,8	-6,3	-3,6	-8,0	-6,6	-8,4	-9,3
Geschäfts lage Beurteilung	U	28,2	1,6	-1,9	-4,6	-5,4	-0,9	0,4	-4,9	-1,5	-6,7	3,0	-2,2	-3,9	-6,8	-3,3
	T+I	28,2	0,1	-1,5	-3,0	-3,4	2,3	1,3	-4,5	-2,8	-6,5	-0,8	-2,1	-5,1	-8,9	-2,3
Geschäfts lage Erwartungen	U	8,7	-22,2	-28,7	-20,4	-16,0	-15,4	-21,5	-14,4	-4,7	-6,5	-5,8	-14,5	-14,1	-14,5	-21,3
	T+I	8,7	-14,8	-24,0	-21,5	-22,5	-18,6	-23,3	-17,2	-8,8	-6,1	-6,5	-13,7	-8,1	-7,8	-16,0
Geschäfts lage Entwicklung letzte 3 Monate	U	11,4	-9,0	-15,8	-18,6	-15,2	-13,4	-15,3	-14,8	-14,6	-9,4	-6,8	-13,0	-8,4	-9,8	-10,6
	T+I	11,4	-10,3	-15,5	-15,6	-9,7	-8,4	-15,8	-17,1	-17,2	-10,5	-10,2	-14,5	-9,3	-11,3	-10,5
Nachfrage / Umsatz Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	17,0	3,3	-6,5	-7,4	-6,8	-9,5	-6,9	-3,4	0,2	-4,1	-2,4	-6,8	-0,4	-1,8	1,9
	T+I	17,1	0,8	-5,7	-3,9	0,3	-3,7	-6,6	-6,5	-6,8	-7,1	-4,4	-7,4	0,1	-3,6	3,0
Nachfrage / Umsatz Vormonat gegenüber Vorjahr	U	21,4	1,5	-3,4	-0,5	3,8	-1,2	1,2	-8,3	-5,0	-4,2	-4,3	-12,7	-9,1	-12,4	-1,6
	T+I	21,4	2,2	-4,1	-2,4	4,8	0,5	1,3	-8,7	-3,2	-3,9	-5,2	-11,8	-10,6	-11,8	-3,1
Auftragsbestand Beurteilung	U	-1,2	-18,1	-24,1	-20,2	-20,8	-23,2	-20,6	-19,0	-18,3	-20,9	-22,3	-20,0	-23,4	-20,1	-19,3
	T+I	-1,2	-19,0	-25,5	-19,8	-19,2	-21,3	-20,2	-18,9	-17,1	-21,2	-23,1	-20,9	-23,7	-21,0	-20,5
Beschäftigtenzahl Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	11,9	2,2	-6,1	-3,6	-2,7	-1,0	-2,8	-1,8	-6,6	4,0	1,2	-1,0	-0,7	-5,5	-6,2
	T+I	11,9	0,2	-4,3	0,8	2,3	0,9	-3,8	-3,5	-7,9	3,6	0,5	-4,5	-5,3	-7,8	-4,3
Nachfrage / Umsatz Erwartungen	U	18,4	-6,6	-10,3	-3,0	0,3	5,2	6,9	0,4	9,1	6,4	1,3	3,0	7,0	0,0	-5,8
	T+I	18,4	1,9	1,7	-2,6	-8,6	-1,4	4,7	-1,4	9,0	7,0	-2,1	0,4	9,6	8,9	5,7
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	14,7	-5,2	-10,1	1,6	-2,0	4,4	6,2	2,7	4,4	3,4	-5,3	-5,8	-2,8	-13,9	-7,0
	T+I	14,7	1,6	-4,9	2,0	-6,2	0,5	3,5	1,3	3,4	1,4	-9,7	-4,7	2,7	-7,4	-1,9
Preise Erwartungen	U	17,3	20,1	28,5	32,5	16,3	18,0	19,6	13,1	14,2	15,9	20,5	16,0	19,5	21,6	27,2
	T+I	17,4	17,6	24,6	27,9	14,6	19,6	21,1	15,8	16,2	17,7	22,6	17,6	20,6	19,6	22,6

ifo Konjunkturumfrage		Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte														
		2024/2025														
		MW	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>Verkehrsdienstleistungen Bayern</b>																
Geschäftsclimate	U	7,3	-24,3	-25,2	-25,5	-18,9	-12,0	-18,1	-18,4	-6,3	-14,6	-13,0	-14,1	-13,3	-30,1	-32,8
	T+I	7,4	-19,2	-18,4	-23,5	-19,2	-11,0	-19,1	-22,8	-12,1	-16,9	-14,8	-14,2	-12,2	-25,7	-25,5
Geschäftslage Beurteilung	U	12,8	-10,3	-11,9	-22,9	-16,4	-8,4	-16,1	-23,0	-1,0	-16,7	-1,9	-8,1	-10,0	-20,1	-24,3
	T+I	12,8	-16,7	-9,4	-14,2	-4,3	1,9	-13,8	-25,9	-7,2	-19,4	-6,2	-9,4	-18,3	-26,7	-20,9
Geschäftslage Erwartungen	U	2,6	-37,3	-37,5	-28,1	-21,4	-15,6	-20,1	-13,7	-11,5	-12,5	-23,5	-19,9	-16,6	-39,5	-40,9
	T+I	2,6	-21,7	-27,0	-32,3	-33,0	-23,0	-24,4	-19,8	-16,9	-14,4	-22,9	-18,9	-5,8	-24,7	-30,0
Geschäftslage Entwicklung letzte 3 Monate	U	5,3	-2,4	-31,0	-31,9	-24,9	-9,0	-23,1	-10,0	-2,8	-4,1	-4,9	-7,5	-22,8	-6,6	-10,9
	T+I	5,3	-6,9	-27,2	-18,4	-4,7	1,9	-29,4	-21,6	-11,0	-9,0	-8,1	-10,0	-30,6	-11,9	-7,2
Nachfrage / Umsatz Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	12,2	17,8	-9,7	-31,1	-26,0	-8,5	-14,3	-9,6	6,4	-8,7	8,6	-3,1	-8,1	3,9	-9,4
	T+I	12,2	9,5	-7,7	-15,1	0,1	5,7	-23,4	-24,0	-3,2	-13,4	7,1	-4,3	-18,5	-4,5	-6,7
Nachfrage / Umsatz Vormonat gegenüber Vorjahr	U	13,1	3,3	1,3	-11,0	5,7	-23,5	-1,3	-23,9	-9,5	-2,6	2,5	0,9	0,0	-4,8	-13,2
	T+I	13,2	-0,6	-0,4	-6,1	14,4	-12,3	-1,0	-28,8	-10,9	-5,6	0,1	-1,3	-6,4	-8,6	-14,4
Auftragsbestand Beurteilung	U	-11,1	-35,4	-45,3	-49,6	-37,1	-37,9	-28,9	-37,8	-28,5	-19,6	-26,4	-7,5	-32,2	-31,4	-29,5
	T+I	-11,1	-35,8	-42,9	-42,2	-28,8	-31,4	-30,7	-35,3	-42,8	-21,9	-20,3	-12,5	-42,8	-30,9	-28,1
Beschäftigtanzahl Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	7,8	15,1	-10,0	7,9	-10,8	16,3	7,6	3,4	5,8	7,2	2,8	-0,9	0,3	-1,8	2,4
	T+I	7,8	11,9	-9,8	15,7	-0,3	20,5	5,1	-0,3	3,4	4,5	0,3	-3,1	-3,9	-5,1	2,2
Nachfrage / Umsatz Erwartungen	U	14,4	-16,8	-18,4	11,7	-4,2	-7,8	-2,4	-4,2	-1,7	-6,1	0,9	-3,7	2,2	-15,7	-19,6
	T+I	14,4	7,3	8,4	8,1	-19,8	-21,3	-7,5	-9,9	-4,2	-3,9	-2,2	-12,9	8,0	8,3	6,4
Beschäftigtanzahl Erwartungen	U	8,0	-6,8	-11,6	10,9	0,9	4,3	3,3	-7,6	0,7	-10,0	-0,3	-4,4	0,9	-16,8	-7,1
	T+I	8,0	4,2	0,7	8,5	-4,6	-1,5	0,1	-11,8	-0,7	-11,3	-1,6	-5,7	3,8	-5,8	5,7
Preise Erwartungen	U	22,9	27,3	36,3	43,2	17,8	16,4	18,2	8,0	5,8	20,5	22,3	19,3	32,8	38,4	41,5
	T+I	22,9	21,5	28,3	34,5	18,7	18,2	20,7	11,7	10,9	24,5	27,0	18,9	32,0	32,5	34,3

ifo Konjunkturumfrage		Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte														
		2024/2025														
		MW	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>Gastgewerbe Bayern</b>																
Geschäftsclimate	U	2,9	-27,2	-28,3	-25,9	-27,5	-19,0	-15,2	-7,9	-8,8	-21,7	-17,0	-10,3	-22,0	-24,3	-13,5
	T+I	3,3	-17,6	-19,6	-19,3	-28,4	-19,6	-15,2	-15,6	-16,9	-24,2	-21,0	-10,7	-21,1	-15,4	-5,0
Geschäftslage Beurteilung	U	6,7	-2,7	-5,3	-20,9	-27,4	-32,8	-25,5	-1,6	-4,7	-22,6	-15,9	-7,3	-11,7	-15,2	-0,6
	T+I	6,7	-8,1	-2,1	1,3	-12,0	-17,9	-10,0	0,8	-12,7	-27,8	-32,1	-20,7	-32,0	-20,1	2,9
Geschäftslage Erwartungen	U	1,0	-48,7	-48,6	-30,8	-27,6	-4,1	-4,2	-14,0	-12,9	-20,7	-18,1	-13,2	-31,8	-32,9	-25,6
	T+I	1,0	-26,7	-35,5	-37,7	-43,4	-21,3	-20,2	-30,7	-21,0	-20,5	-9,3	-0,2	-9,5	-10,7	-12,5
Geschäftslage Entwicklung letzte 3 Monate	U	8,9	-15,1	-18,2	-22,0	-43,4	-42,2	-4,7	2,2	8,3	-10,4	-3,5	-18,7	3,8	-19,4	-21,9
	T+I	8,9	-14,3	-5,7	-4,8	-22,6	-26,2	3,1	-0,8	-3,4	-20,9	-22,3	-33,6	-12,5	-18,3	-9,7
Nachfrage / Umsatz Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	10,0	-6,7	-19,1	-31,5	-33,4	-34,7	-9,3	-1,5	17,5	-16,1	-3,5	-22,1	6,0	-13,9	-19,1
	T+I	10,1	-7,9	-6,3	-12,8	-14,6	-18,5	-1,0	-5,2	8,4	-28,2	-22,2	-36,5	-10,3	-14,9	-6,3
Nachfrage / Umsatz Vormonat gegenüber Vorjahr	U	8,6	-22,8	11,4	-2,8	13,3	-37,1	-14,5	-1,6	-6,8	-20,2	-29,8	-25,8	-13,9	-7,6	-23,4
	T+I	8,6	-25,2	6,3	-2,1	15,1	-27,8	-4,5	-1,2	-8,6	-22,0	-33,3	-30,5	-19,3	-10,2	-27,7
Auftragsbestand Beurteilung	U	-27,6	-37,8	-31,2	-43,8	-39,9	-55,2	-50,9	-35,1	-39,9	-40,7	-35,1	-39,9	-30,4	-42,3	-30,6
	T+I	-27,6	-41,0	-33,6	-34,5	-30,3	-44,1	-41,3	-30,3	-40,4	-45,3	-43,4	-53,3	-42,5	-45,0	-33,6
Beschäftigtenzahl Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	-2,3	-8,1	-27,4	-15,7	-27,2	-19,0	-11,2	-10,4	0,3	-6,9	-1,9	-13,2	-1,3	-17,1	-15,4
	T+I	-2,3	-5,4	-19,3	-6,0	-13,0	-10,9	-7,9	-11,2	-8,9	-13,9	-12,0	-24,2	-8,4	-14,4	-7,3
Nachfrage / Umsatz Erwartungen	U	4,0	-40,9	-38,5	-25,5	-9,2	15,2	17,3	-7,4	-5,0	-27,4	-19,9	-9,6	-28,5	-32,9	-41,3
	T+I	4,0	-13,8	-16,4	-22,5	-21,9	1,4	1,9	-23,8	-18,2	-32,2	-21,6	-6,7	-7,1	-5,8	-18,4
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-3,6	-21,2	-19,2	-22,7	-3,6	-7,6	3,5	-10,4	-5,6	-19,7	-17,5	-13,5	-20,1	-22,5	-8,2
	T+I	-3,6	-7,6	-9,9	-16,0	-14,0	-18,0	-6,7	-20,5	-13,0	-21,7	-19,4	-6,4	-5,7	-9,6	1,1
Preise Erwartungen	U	20,8	8,7	12,6	22,4	24,9	26,6	28,8	16,4	20,5	2,1	16,8	9,4	16,5	18,8	7,6
	T+I	20,9	7,0	0,9	13,7	23,2	29,1	30,6	18,1	25,1	7,1	19,3	10,4	22,6	17,0	-4,1

ifo Konjunkturumfrage		Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte														
		2024/2025														
		MW	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>Dienstleistungen der Informationstechnologie Bayern</b>																
Geschäftsclimate	U	29,7	-3,5	1,4	-2,8	6,1	9,0	4,7	-8,2	6,2	-1,2	2,8	5,0	1,9	-1,7	1,9
	T+I	29,7	-3,4	-1,0	-2,7	0,8	8,1	6,9	-7,1	7,6	-0,1	0,6	6,1	6,4	-1,6	-0,2
Geschäftslage Beurteilung	U	37,0	10,3	11,2	5,6	21,1	16,2	15,3	4,2	3,5	-0,6	9,1	-0,5	2,7	-5,3	6,8
	T+I	37,1	8,4	8,9	4,5	16,8	15,3	16,8	5,4	6,6	1,7	7,1	2,4	4,8	-6,6	5,1
Geschäftslage Erwartungen	U	23,1	-16,4	-8,0	-10,9	-7,8	2,1	-5,3	-19,8	9,0	-1,7	-3,4	10,7	1,2	2,0	-2,8
	T+I	23,1	-14,4	-10,4	-9,7	-14,1	1,1	-2,6	-18,8	8,6	-1,9	-5,7	10,0	7,9	3,6	-5,4
Geschäftslage Entwicklung letzte 3 Monate	U	17,7	-6,7	-1,2	-4,9	6,3	3,2	-17,7	-19,4	-19,5	-13,1	-6,9	-10,2	-5,6	-0,3	-1,0
	T+I	17,7	-6,9	-8,5	-9,5	2,2	4,3	-16,7	-14,5	-15,1	-11,6	-6,6	-8,5	-5,6	0,1	-8,5
Nachfrage / Umsatz Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	23,1	4,8	12,8	8,4	19,0	6,7	9,3	3,3	-2,7	-8,8	9,1	4,0	4,5	17,5	12,3
	T+I	23,2	4,2	5,2	0,8	16,1	10,5	10,2	5,4	1,6	-5,7	8,5	8,1	5,3	17,2	4,2
Nachfrage / Umsatz Vormonat gegenüber Vorjahr	U	26,0	9,1	18,8	3,2	8,2	2,4	2,3	-0,5	7,4	0,6	11,4	-3,2	-0,3	-1,8	16,4
	T+I	26,0	9,6	14,5	1,8	3,6	2,0	4,1	1,8	10,6	3,5	8,1	-3,0	1,4	-1,4	11,5
Auftragsbestand Beurteilung	U	2,0	-12,2	-15,2	-18,4	-7,1	-21,0	-16,6	-35,8	-27,7	-30,6	-27,6	-34,0	-27,6	-27,3	-22,8
	T+I	1,9	-11,1	-16,6	-19,0	-8,4	-21,7	-15,6	-34,3	-25,8	-31,4	-29,2	-34,6	-27,1	-26,1	-24,6
Beschäftigtenzahl Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	22,7	-3,7	-4,0	3,7	-3,2	3,1	0,8	-0,6	-4,5	0,9	2,4	8,5	11,0	-2,2	-8,6
	T+I	22,7	-6,5	-5,8	4,8	-2,1	0,6	-0,1	-2,4	-2,3	6,6	5,2	8,3	7,8	-4,5	-10,8
Nachfrage / Umsatz Erwartungen	U	29,0	1,6	-2,9	2,7	9,1	25,2	19,0	4,5	9,9	15,1	10,0	27,2	28,9	12,6	18,4
	T+I	29,1	2,8	2,0	5,9	5,0	22,2	20,0	6,2	10,7	17,5	8,9	21,9	27,9	13,8	23,0
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	29,3	-2,6	-3,0	0,0	11,4	17,9	12,1	-7,8	10,9	16,8	7,0	4,3	12,3	4,0	6,7
	T+I	29,3	0,5	-3,4	-0,7	7,1	15,6	13,3	-7,0	11,7	18,9	3,0	5,1	13,9	7,5	6,6
Preise Erwartungen	U	8,2	12,7	19,2	15,6	13,5	4,0	2,8	6,8	2,5	7,4	2,9	0,0	6,2	1,5	4,5
	T+I	8,2	11,5	15,2	13,4	12,0	6,6	5,7	8,7	3,6	6,7	3,1	2,1	6,4	0,5	1,2

ifo Konjunkturumfrage		Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte														
		2024/2025														
		MW	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
<b>Freiberufl. wissenschaftl. techn. Dienstleistungen Bayern</b>																
Geschäfts klima	U	23,9	-3,5	-7,2	-6,5	-3,7	1,4	-5,9	0,9	-3,2	-2,2	5,1	0,9	-6,4	-3,2	-1,7
	T+I	23,9	0,6	-5,5	-6,5	-7,9	-0,2	-7,0	-2,5	-4,4	-2,5	4,8	3,5	-2,7	0,6	0,0
Geschäfts lage Beurteilung	U	36,9	13,0	11,3	11,1	7,5	15,5	5,4	8,1	1,8	5,3	14,8	9,7	1,1	8,1	7,8
	T+I	37,0	12,4	9,3	10,5	7,4	16,1	5,9	7,7	3,3	6,4	14,6	11,3	1,2	7,4	6,5
Geschäfts lage Erwartungen	U	11,9	-18,8	-24,0	-22,7	-14,3	-11,7	-16,6	-6,1	-8,1	-9,5	-4,2	-7,6	-13,7	-13,8	-10,7
	T+I	11,9	-10,6	-19,3	-22,1	-22,1	-15,3	-19,2	-12,3	-11,8	-11,0	-4,5	-3,9	-6,6	-6,0	-6,3
Geschäfts lage Entwicklung letzte 3 Monate	U	14,4	-3,4	-7,4	-8,4	-9,0	-5,1	-11,3	-9,2	-17,0	-9,0	0,3	3,1	-11,3	-4,8	0,5
	T+I	14,4	-2,7	-9,6	-9,8	-8,6	-1,2	-11,9	-10,9	-14,5	-8,1	-0,9	3,3	-11,0	-4,7	-1,6
Nachfrage / Umsatz Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	17,3	1,9	6,2	7,3	-7,0	-7,1	-6,3	-4,2	-3,6	-9,9	8,1	1,5	-5,4	7,7	8,6
	T+I	17,3	2,3	0,9	3,6	-5,2	-2,6	-7,2	-4,6	-2,0	-10,8	7,7	3,5	-3,7	8,3	3,9
Nachfrage / Umsatz Vormonat gegenüber Vorjahr	U	16,5	-5,2	-9,8	-5,5	-7,8	-0,5	-4,5	-18,7	-18,5	-14,4	0,2	-16,1	-15,6	-3,2	-4,9
	T+I	16,5	-4,2	-6,8	-5,3	-7,6	-3,1	-8,8	-18,5	-19,8	-12,8	0,4	-17,2	-14,8	-2,7	-1,8
Auftragsbestand Beurteilung	U	7,8	-6,9	-17,5	-15,8	-17,4	-12,9	-18,8	-13,1	-20,3	-8,4	-11,4	-10,9	-14,3	-12,9	-12,4
	T+I	7,9	-6,3	-19,3	-15,7	-18,5	-13,7	-19,4	-13,3	-17,7	-8,0	-11,1	-9,6	-14,4	-12,3	-13,3
Beschäftigtenzahl Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	14,4	7,5	-6,9	-12,1	-0,8	2,8	3,5	-3,9	-7,9	-1,9	-3,0	0,2	4,7	2,9	-0,7
	T+I	14,4	6,3	-4,8	-9,8	-0,3	2,5	2,9	-4,1	-6,5	-1,1	-1,2	-1,7	0,9	1,3	1,2
Nachfrage / Umsatz Erwartungen	U	18,7	7,0	-9,5	-5,8	6,2	9,8	11,4	7,2	1,9	5,1	8,1	11,9	-0,4	-0,8	-7,5
	T+I	18,7	13,3	-3,5	-5,0	-2,5	4,9	10,7	6,1	3,5	4,7	6,7	10,9	2,3	5,3	-1,5
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	18,8	3,9	-8,2	3,7	2,5	3,6	6,7	-2,6	-11,3	-0,6	1,8	1,4	-11,8	-4,1	-0,7
	T+I	18,8	8,5	-6,4	2,5	-0,3	2,9	6,1	-2,6	-11,0	-2,7	-1,0	1,4	-7,5	0,5	0,6
Preise Erwartungen	U	11,6	18,5	23,8	23,2	9,2	11,4	8,0	4,5	0,1	1,7	6,5	13,4	8,1	9,6	15,9
	T+I	11,7	17,3	19,4	12,2	8,9	11,7	9,2	6,7	4,1	4,7	9,5	17,1	8,6	7,9	11,1

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte																
ifo Konjunkturumfrage	2024/2025															
	MW	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	
<b>Gesamtwirtschaft Bundesrepublik Deutschland</b>																
Geschäftsclimate	U	8,6	-16,9	-17,3	-13,2	-10,6	-8,6	-10,4	-6,3	-3,8	-5,6	-5,2	-10,9	-10,6	-11,2	-11,6
	T+I	8,6	-12,7	-14,3	-13,5	-13,5	-10,5	-10,2	-8,9	-7,1	-6,5	-5,8	-8,3	-6,8	-7,6	-8,5
Geschäftslage Beurteilung	U	17,7	-8,0	-7,3	-7,2	-7,6	-6,1	-4,0	-2,5	-2,3	-3,4	-1,2	-5,2	-5,4	-4,5	-5,8
	T+I	17,7	-8,0	-6,2	-4,1	-6,6	-4,9	-3,3	-3,9	-3,5	-3,1	-3,2	-4,8	-5,6	-5,0	-4,9
Geschäftslage Erwartungen	U	0,2	-25,3	-26,8	-19,1	-13,6	-11,0	-16,6	-10,1	-5,2	-7,7	-9,2	-16,4	-15,7	-17,7	-17,3
	T+I	0,1	-17,3	-22,2	-22,3	-20,1	-16,0	-16,9	-13,8	-10,5	-9,8	-8,4	-11,8	-7,9	-10,2	-12,0

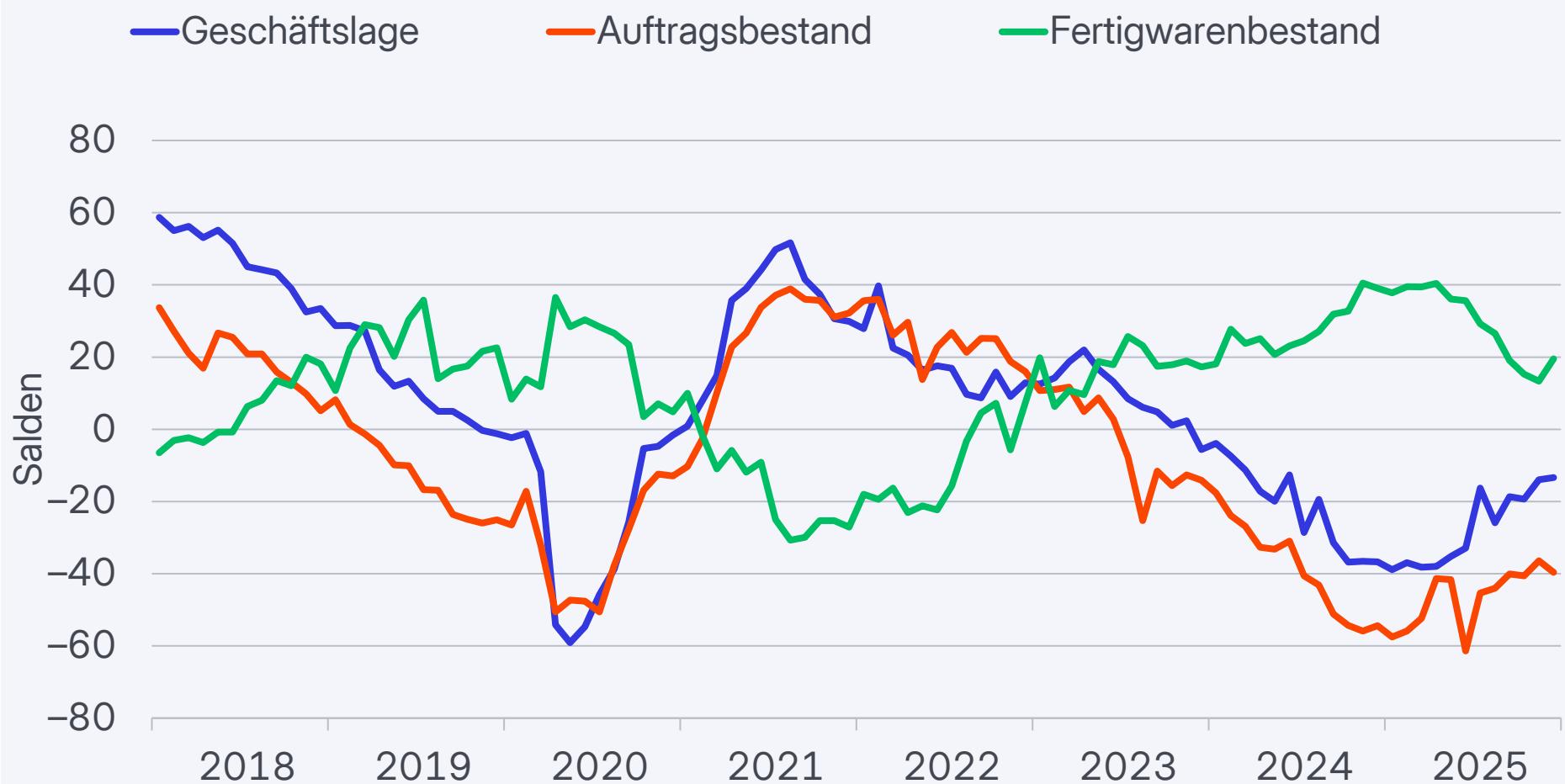
Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte																
ifo Konjunkturumfrage	2024/2025															
	MW	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	
<b>Dienstleistungen Bundesrepublik Deutschland</b>																
Geschäftsclimate	U	14,8	-6,9	-7,8	-1,7	-1,7	-0,3	-0,7	1,2	5,9	3,0	3,9	-3,1	-2,6	-2,9	-4,2
	T+I	14,8	-3,5	-5,5	-1,9	-4,1	-1,0	-0,6	-0,2	3,7	2,9	2,6	-3,0	0,0	0,6	-2,1
Geschäftslage Beurteilung	U	25,5	7,7	10,1	11,1	8,2	9,1	10,4	11,1	13,1	10,1	13,8	9,2	9,6	10,5	9,0
	T+I	25,6	6,9	9,6	14,3	10,4	11,7	12,2	11,0	11,7	10,2	11,5	7,6	7,8	9,9	8,8
Geschäftslage Erwartungen	U	4,8	-20,5	-24,1	-13,7	-11,2	-9,3	-11,2	-8,2	-1,1	-3,8	-5,5	-14,6	-14,1	-15,5	-16,6
	T+I	4,8	-13,4	-19,4	-16,9	-17,5	-12,9	-12,7	-10,9	-3,9	-4,1	-5,9	-12,9	-7,5	-8,4	-12,4

# Verarbeitendes Gewerbe Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigt (Dezember 2025)

Abbildung A1a



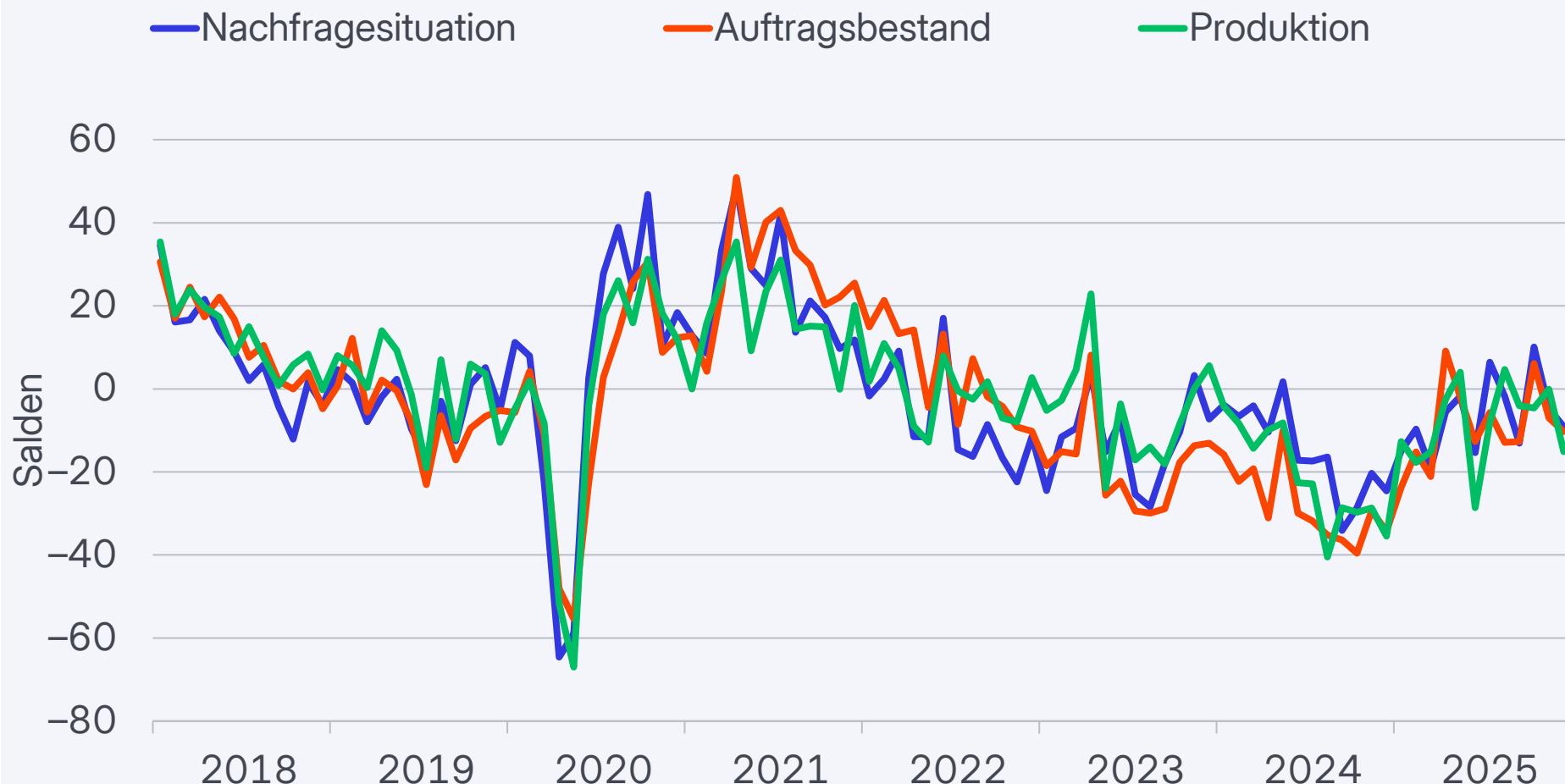
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

# Verarbeitendes Gewerbe Bayern

Änderung zum Vormonat  
Saisonbereinigt (Dezember 2025)

Abbildung A1b



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

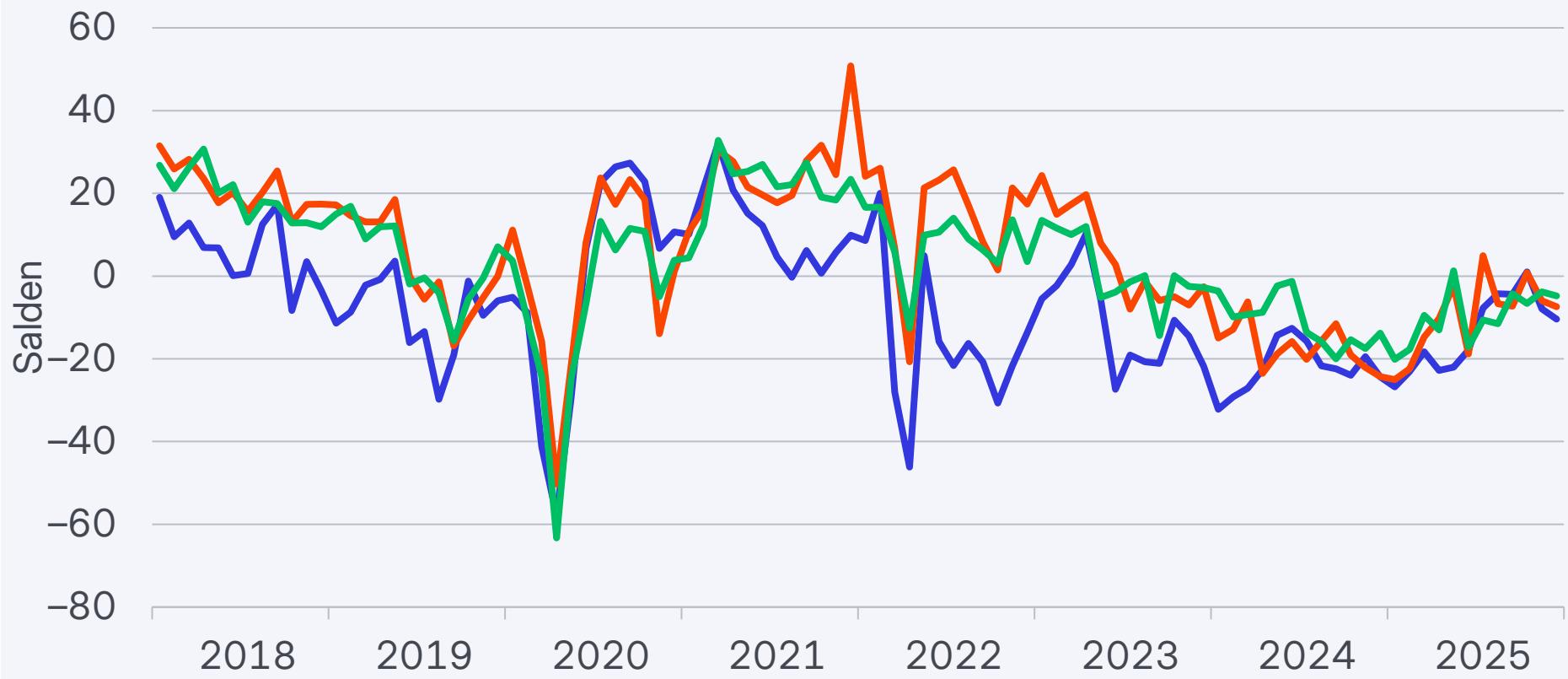
# Verarbeitendes Gewerbe Bayern

Abbildung A1c

Erwartete Änderung

Saisonbereinigt (Dezember 2025)

— Geschäftsentwicklung (6 Monate) — Produktion (3 Monate) — Exportgeschäft (3 Monate)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

# Vorleistungsgüterproduzenten Bayern

Abbildung A2a

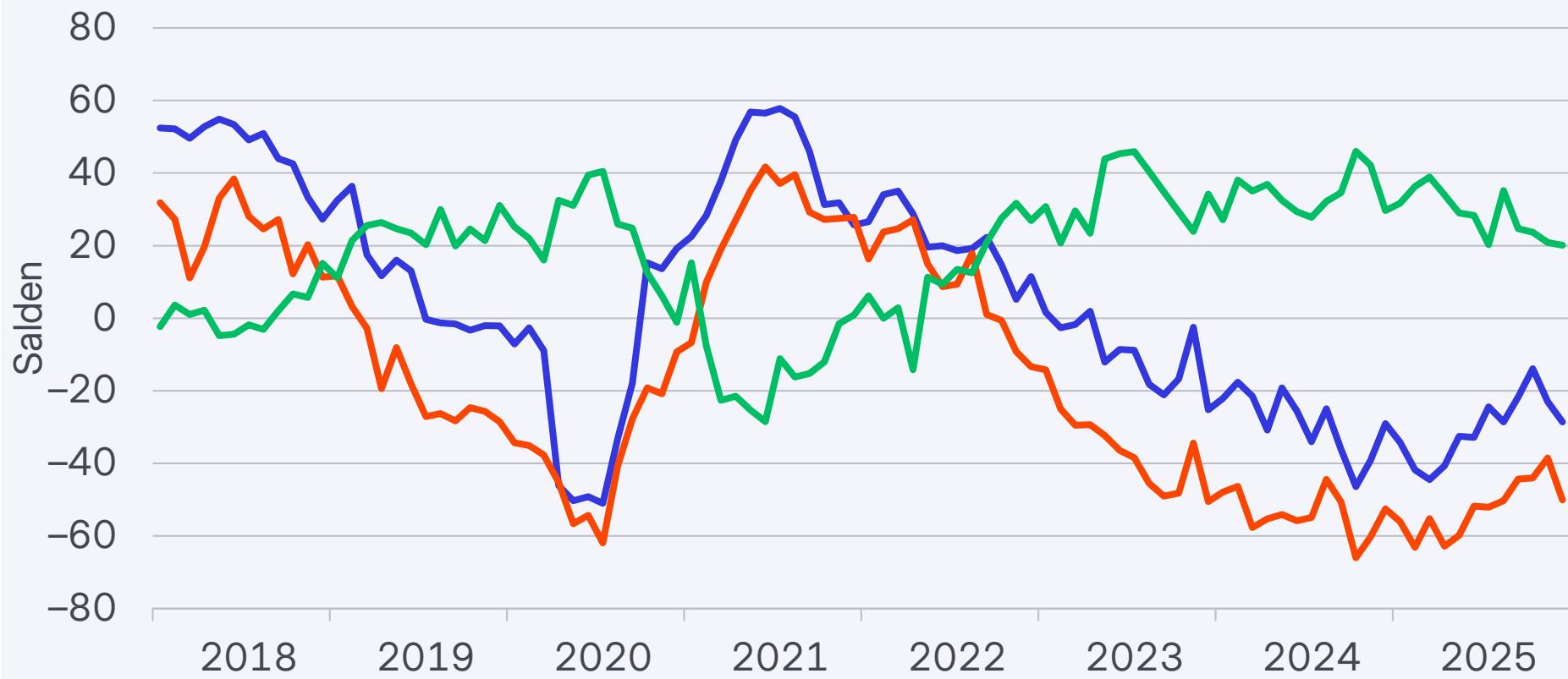
Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigt (Dezember 2025)

Geschäftslage

Auftragsbestand

Fertigwarenbestand



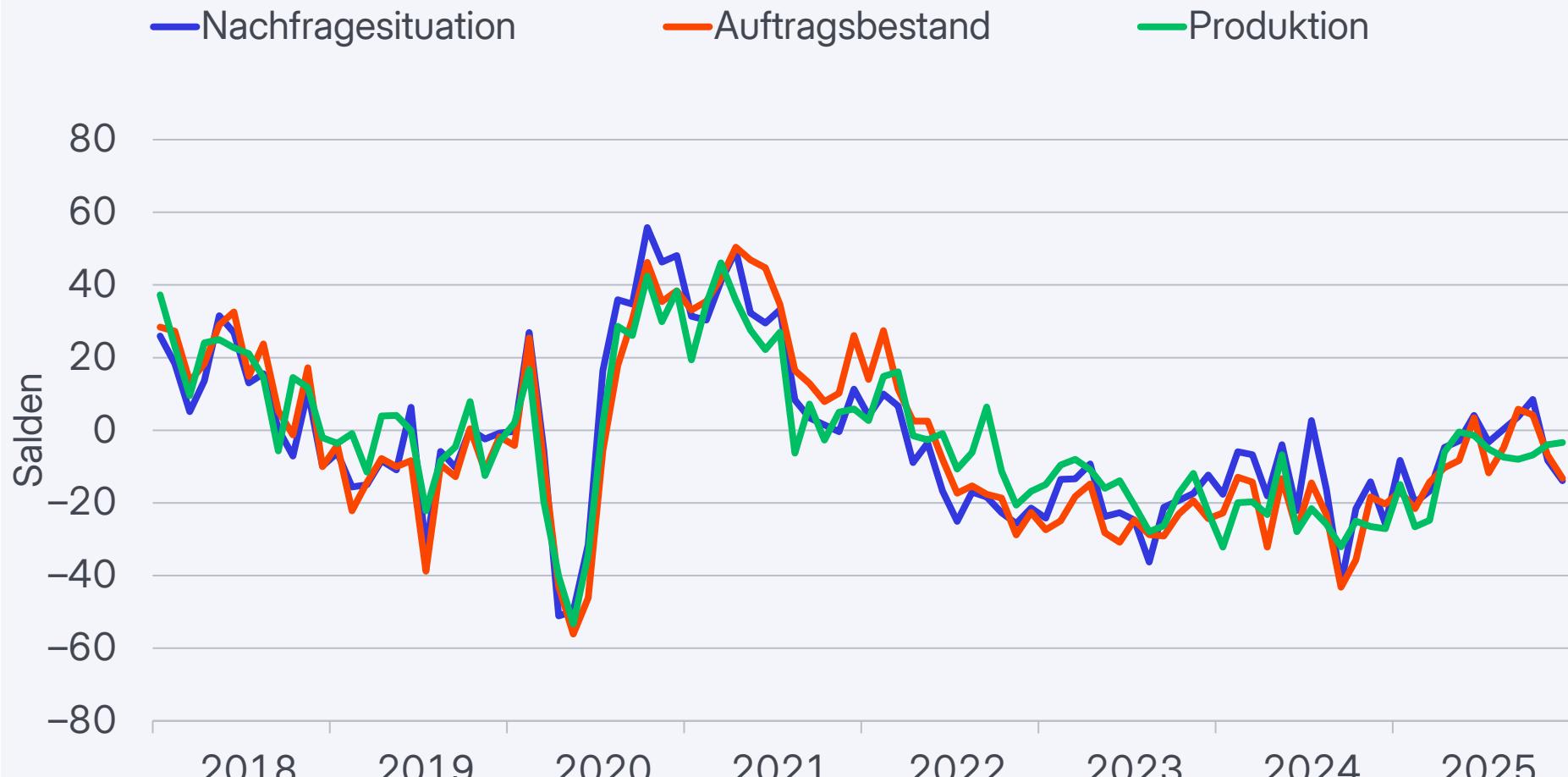
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

# Vorleistungsgüterproduzenten Bayern

Änderung zum Vormonat  
Saisonbereinigt (Dezember 2025)

Abbildung A2b



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

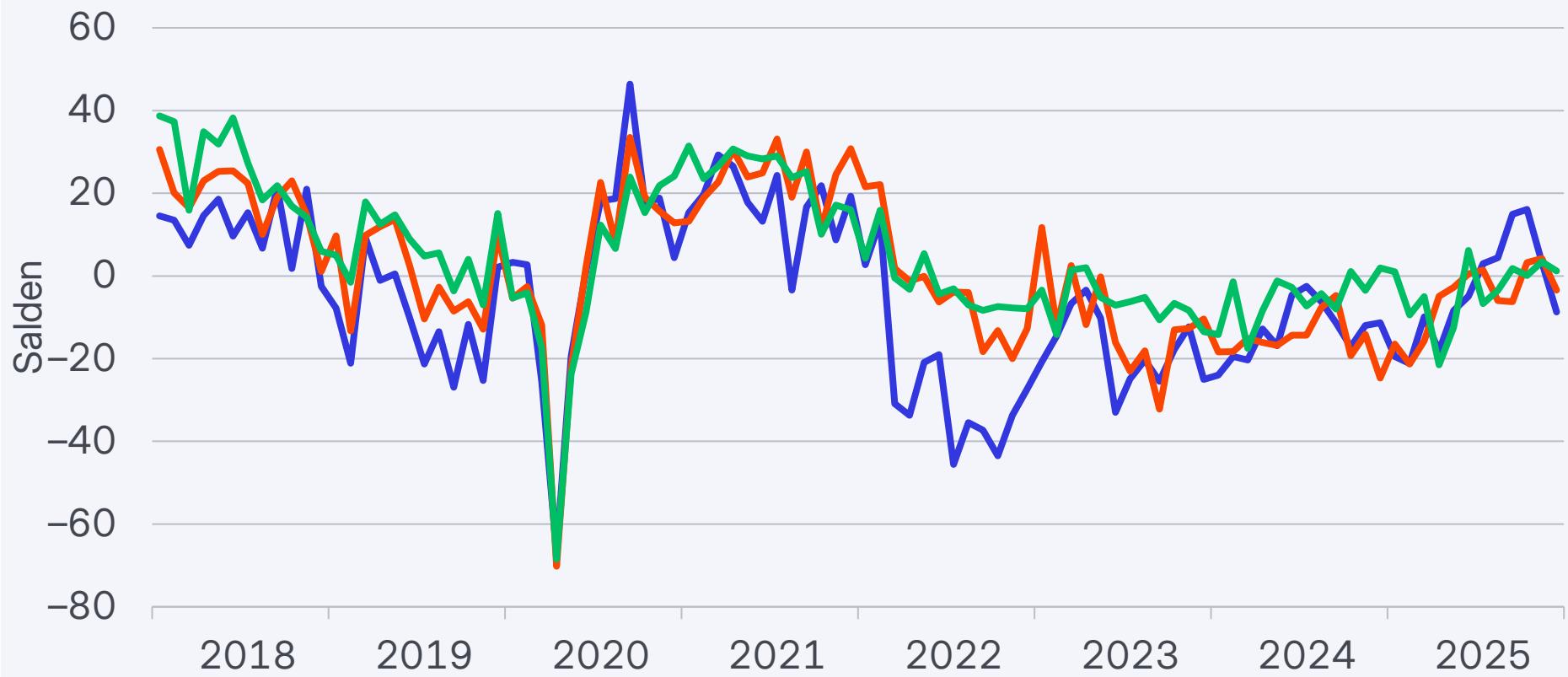
## Vorleistungsgüterproduzenten Bayern

Abbildung A2c

Erwartete Änderung

Saisonbereinigt (Dezember 2025)

— Geschäftsentwicklung (6 Monate) — Produktion (3 Monate) — Exportgeschäft (3 Monate)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

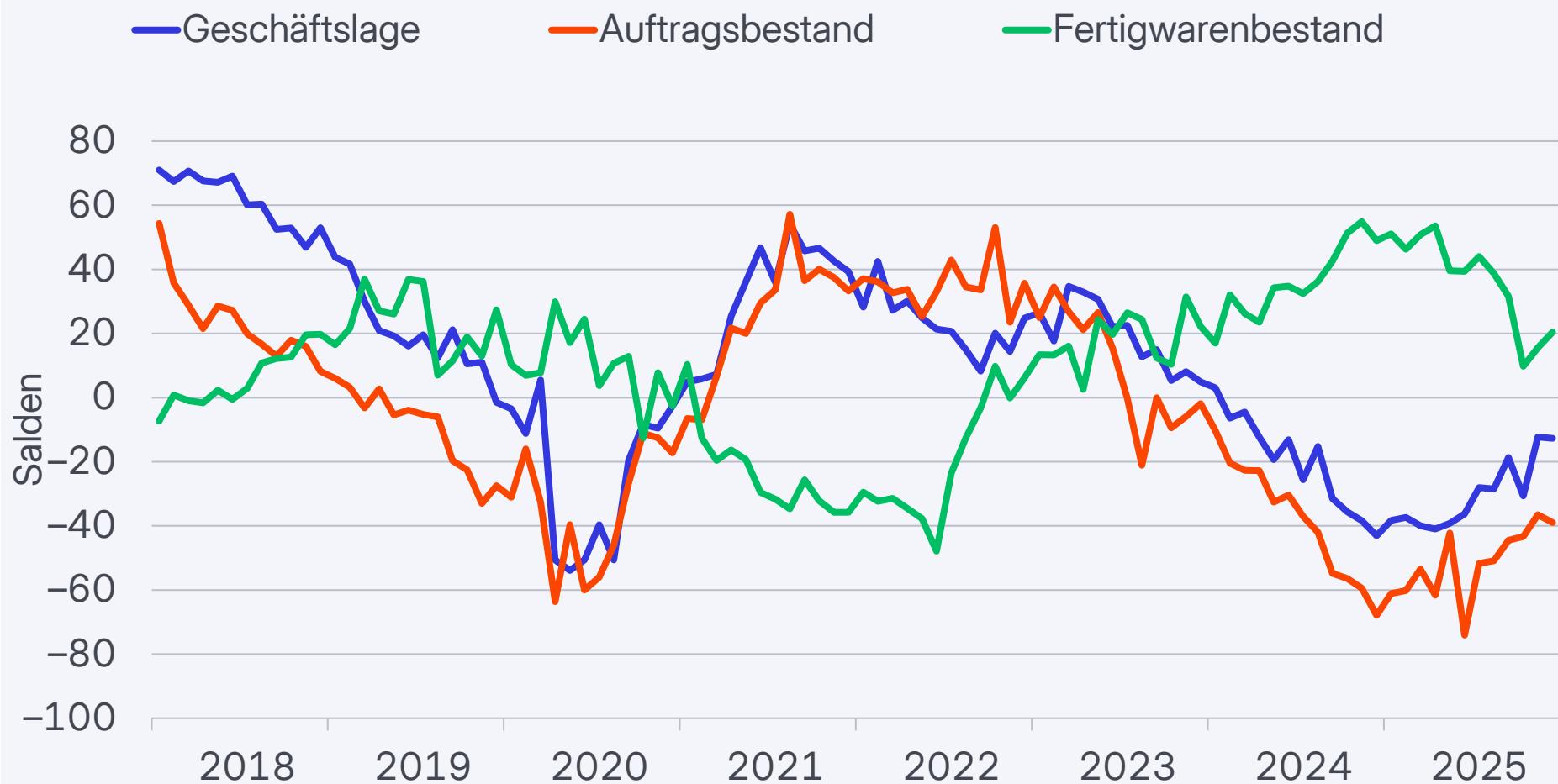
© ifo Institut

# Investitionsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigt (Dezember 2025)

Abbildung A3a



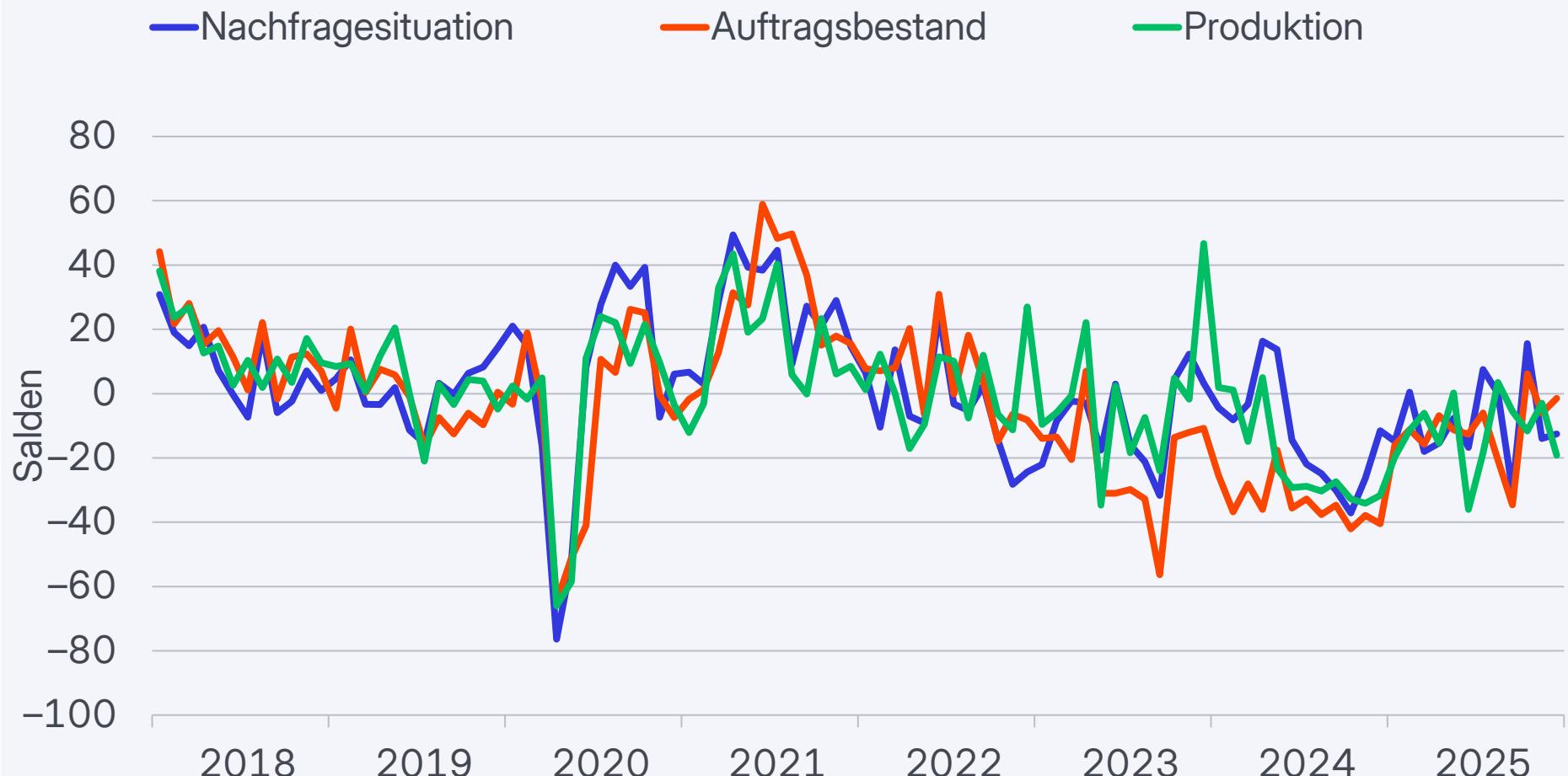
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

# Investitionsgüterproduzenten Bayern

Änderung zum Vormonat  
Saisonbereinigt (Dezember 2025)

Abbildung A3b



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

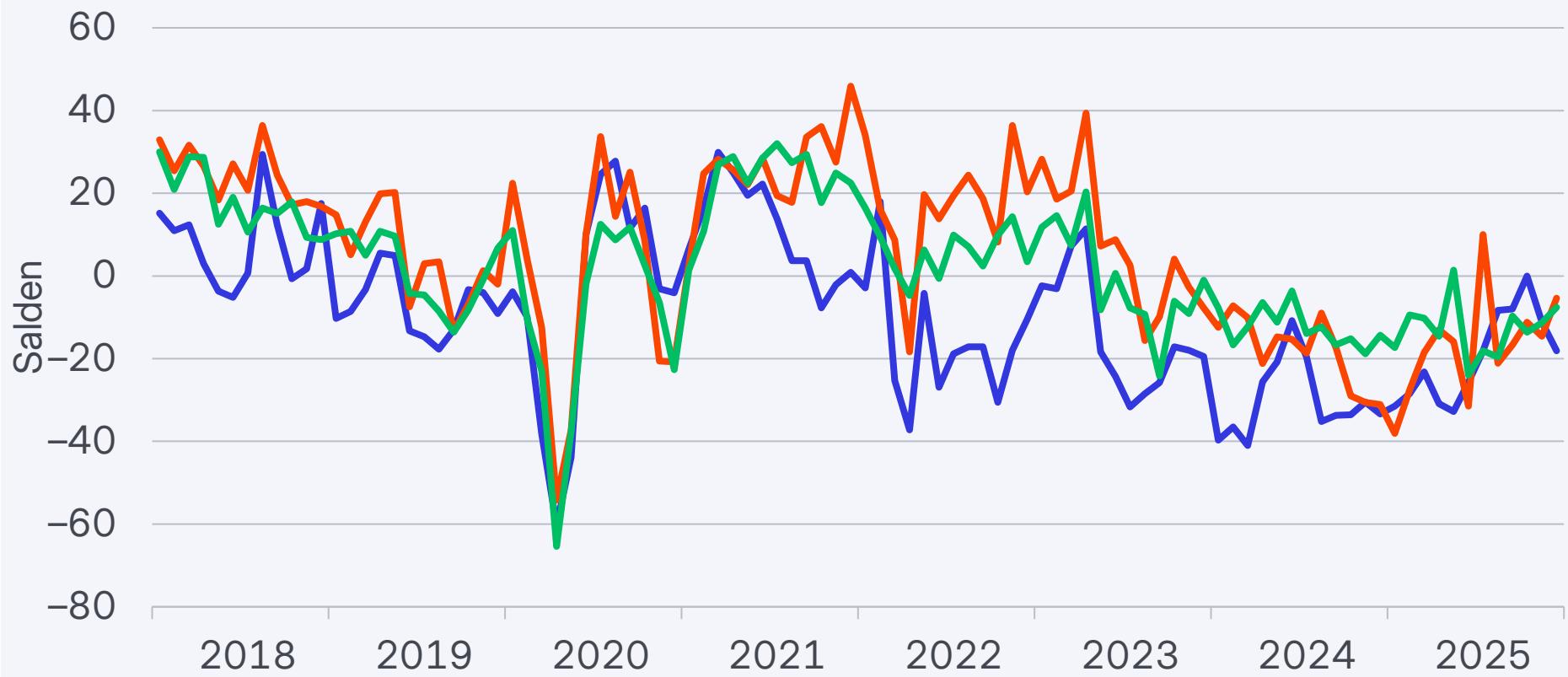
# Investitionsgüterproduzenten Bayern

Abbildung A3c

Erwartete Änderung

Saisonbereinigt (Dezember 2025)

— Geschäftsentwicklung (6 Monate) — Produktion (3 Monate) — Exportgeschäft (3 Monate)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

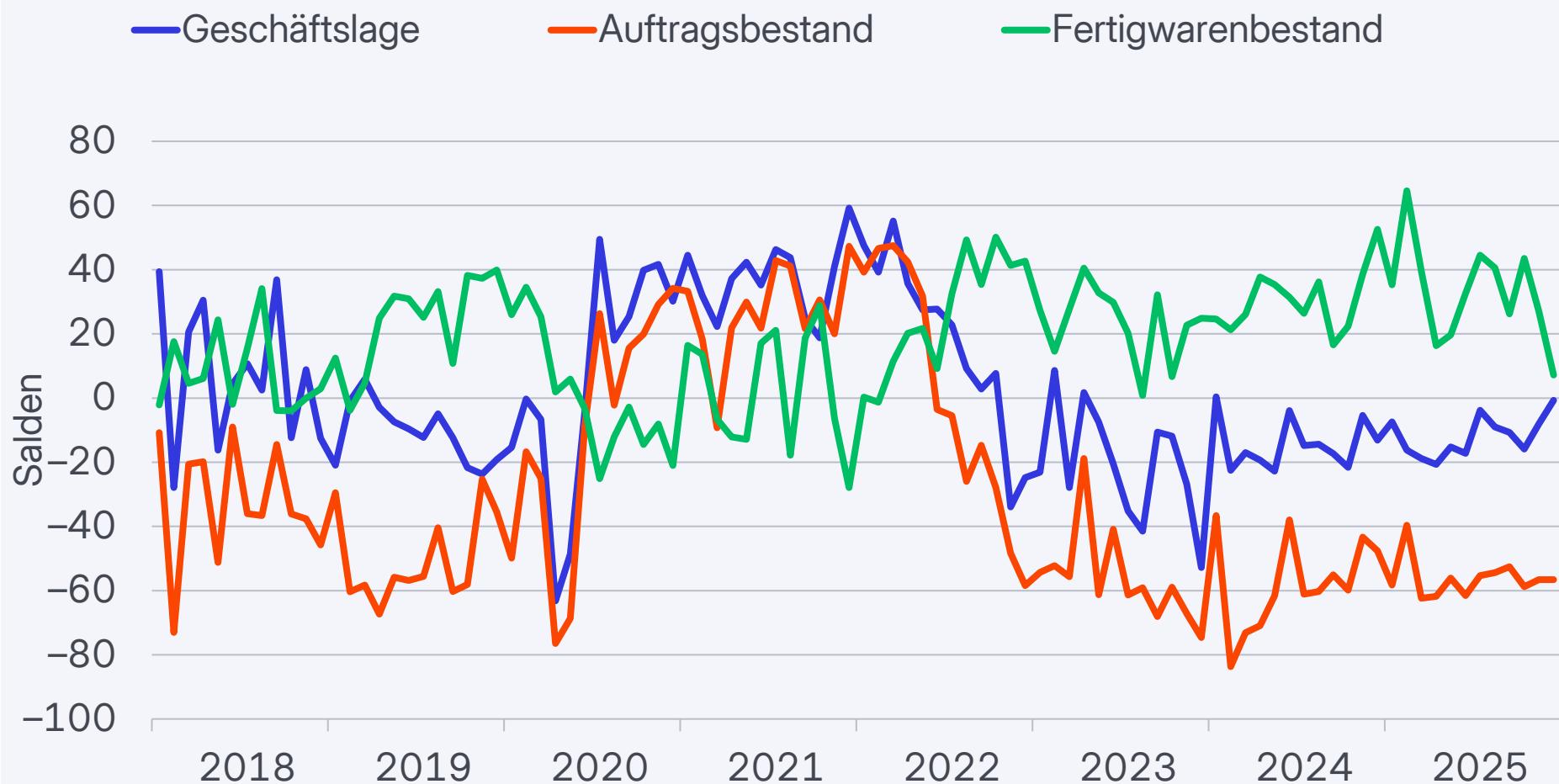
© ifo Institut

# Gebrauchsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigt (Dezember 2025)

Abbildung A4a



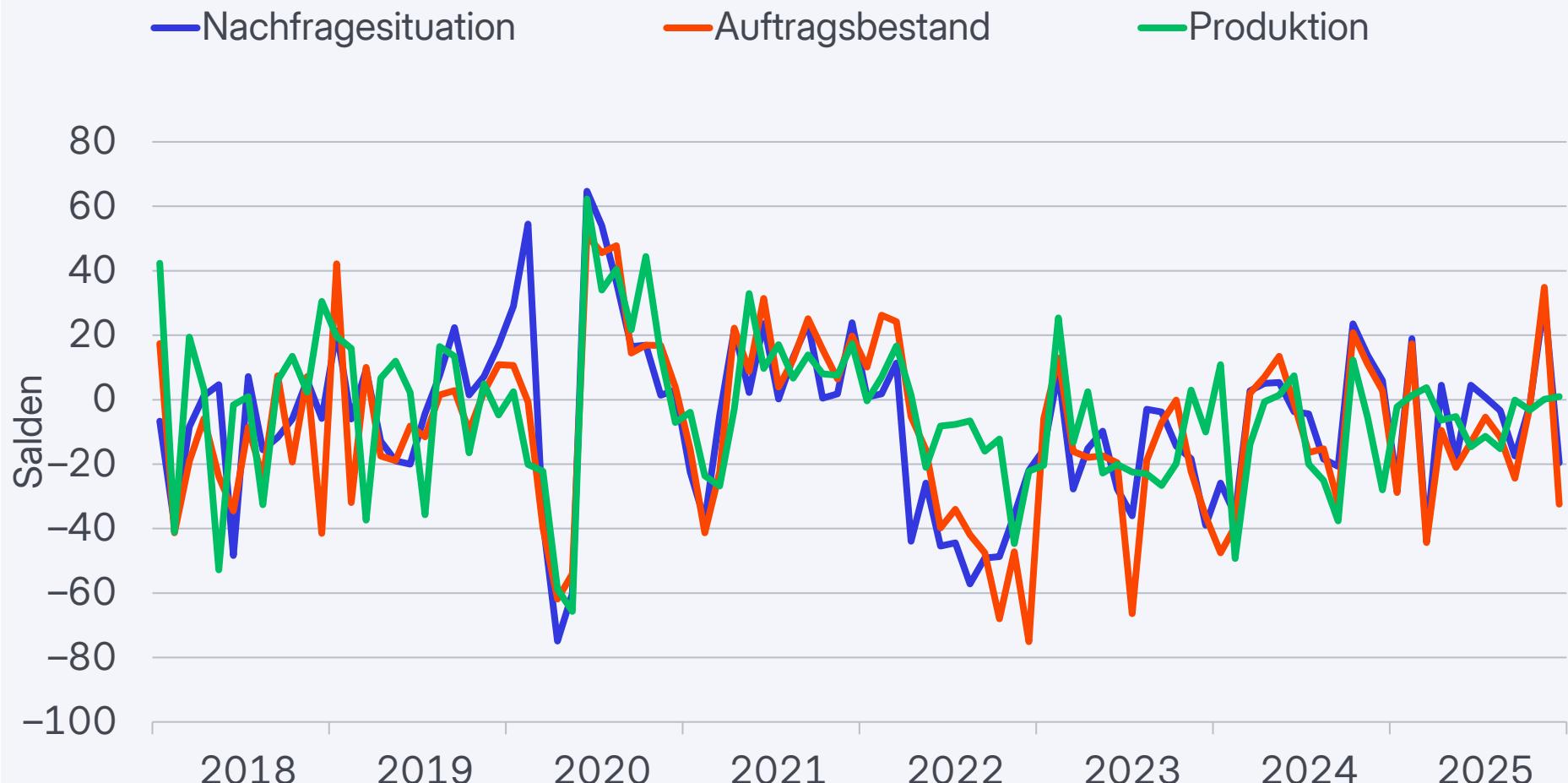
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

# Gebrauchsgüterproduzenten Bayern

Änderung zum Vormonat  
Saisonbereinigt (Dezember 2025)

Abbildung A4b



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

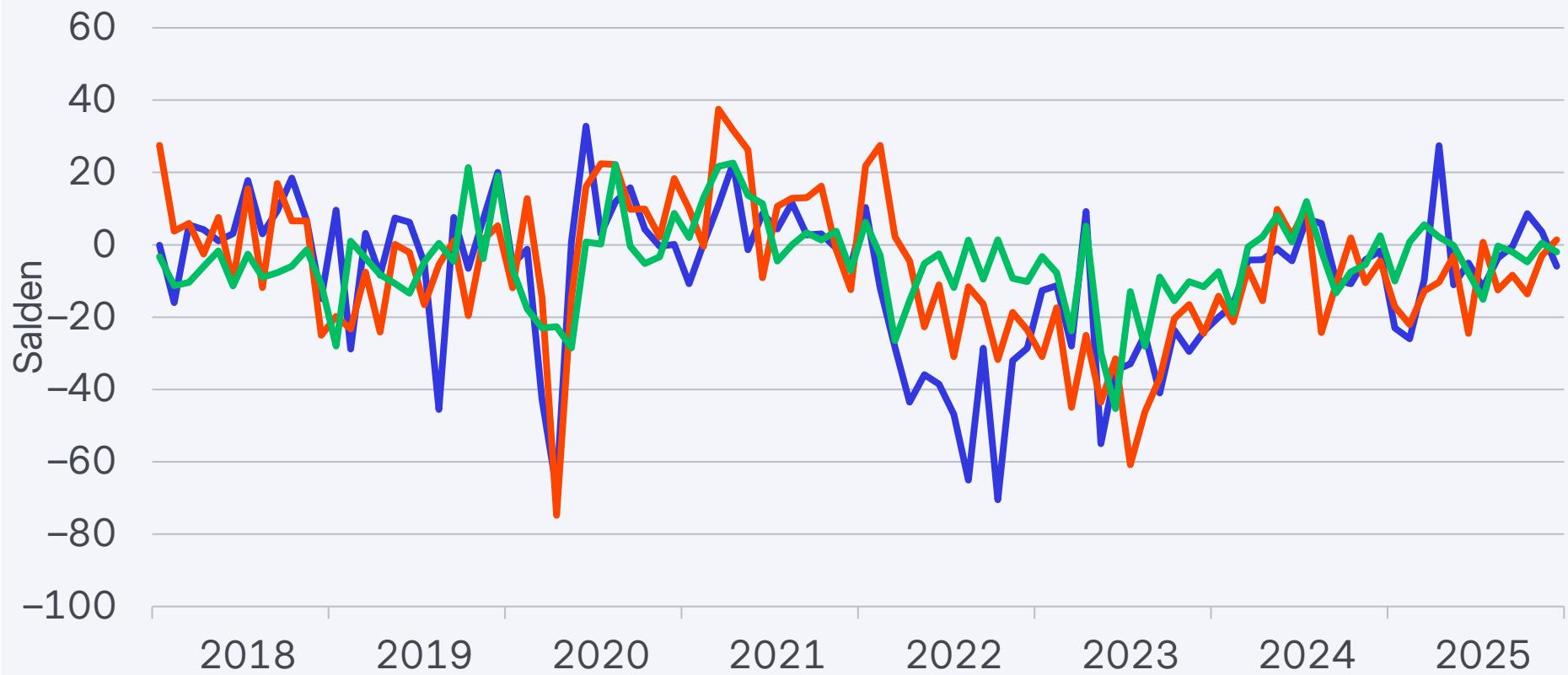
## Gebrauchsgüterproduzenten Bayern

Abbildung A4c

Erwartete Änderung

Saisonbereinigt (Dezember 2025)

— Geschäftsentwicklung (6 Monate) — Produktion (3 Monate) — Exportgeschäft (3 Monate)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

# Verbrauchsgüterproduzenten Bayern

Abbildung A5a

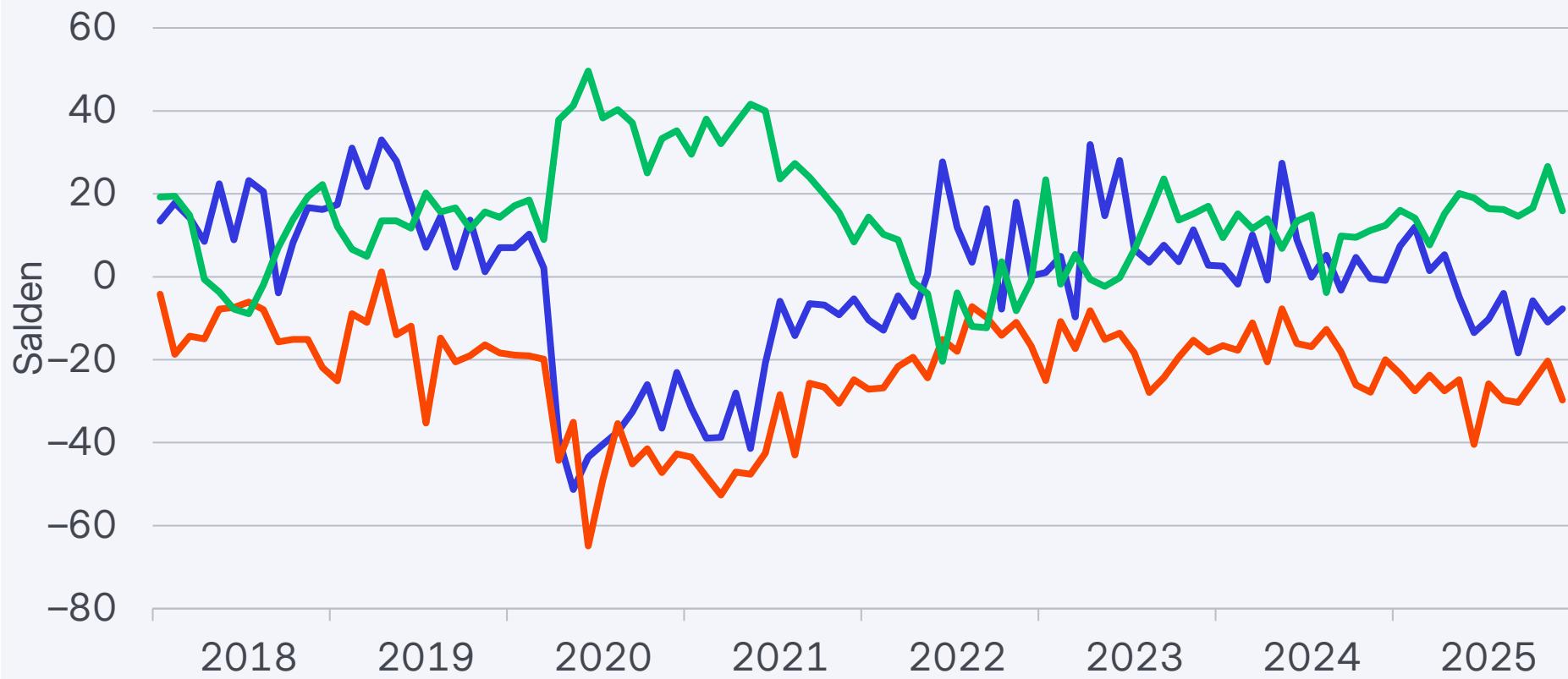
Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigt (Dezember 2025)

Geschäftslage

Auftragsbestand

Fertigwarenbestand



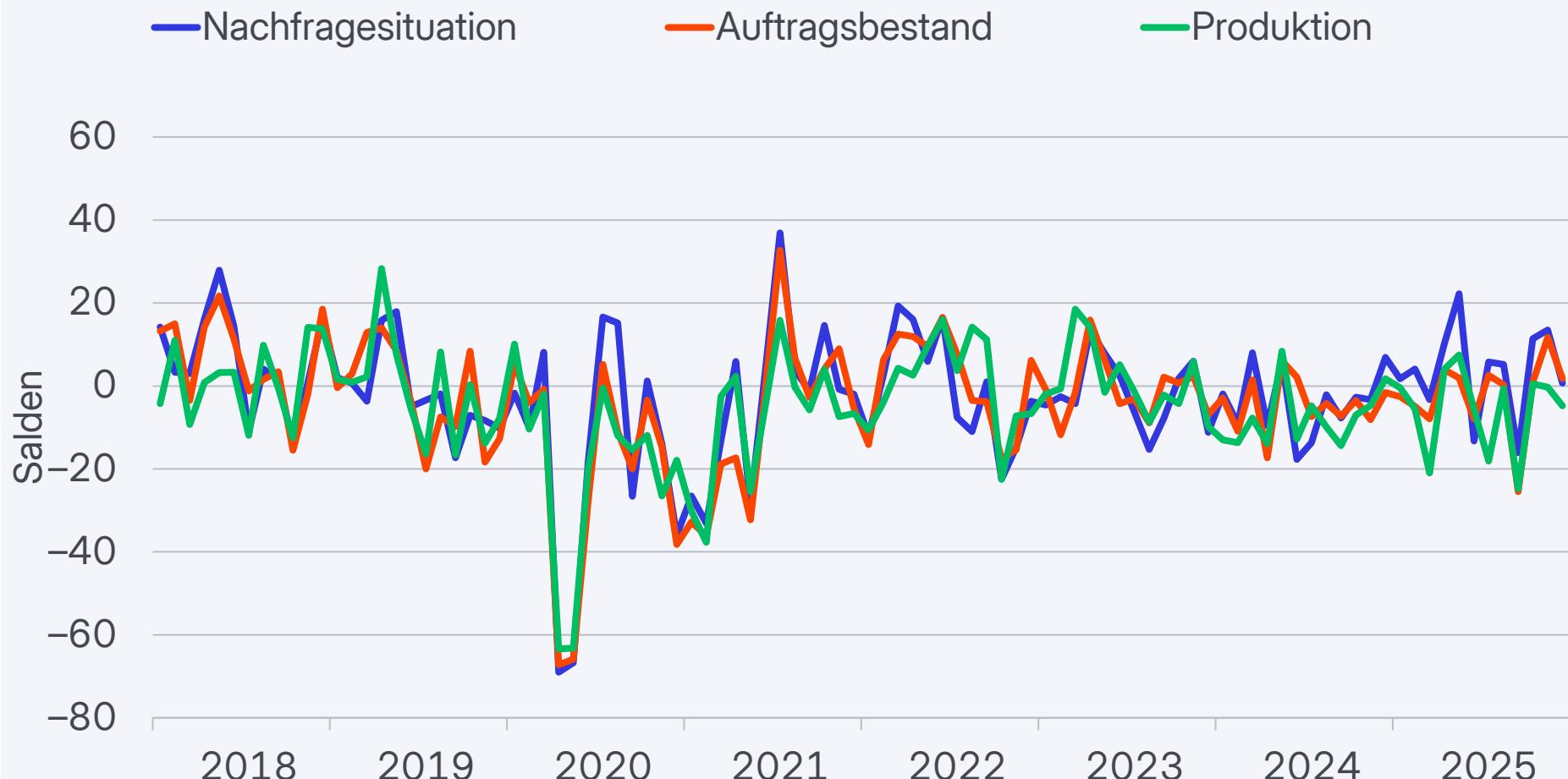
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

# Verbrauchsgüterproduzenten Bayern

Änderung zum Vormonat  
Saisonbereinigt (Dezember 2025)

Abbildung A5b



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

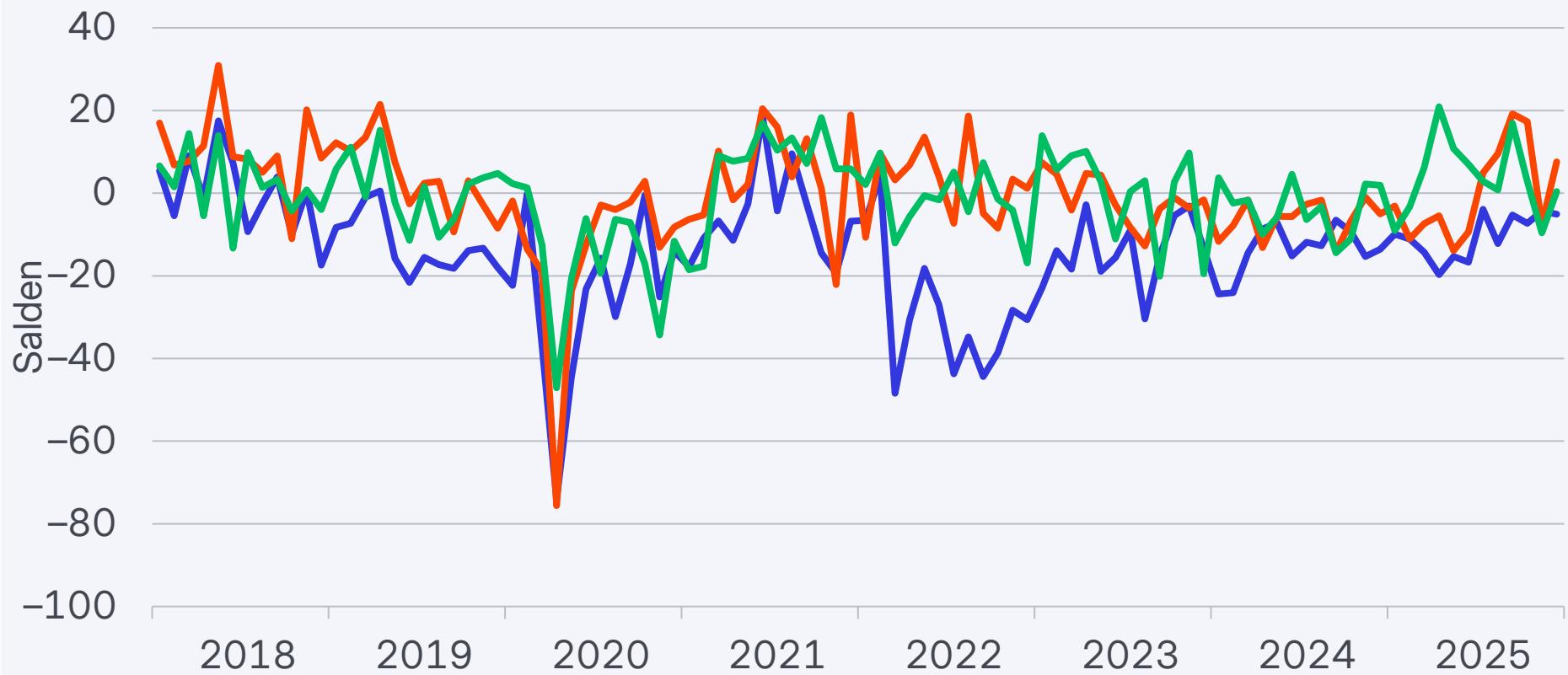
# Verbrauchsgüterproduzenten Bayern

Abbildung A5c

Erwartete Änderung

Saisonbereinigt (Dezember 2025)

— Geschäftsentwicklung (6 Monate) — Produktion (3 Monate) — Exportgeschäft (3 Monate)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

# Großhandel Bayern

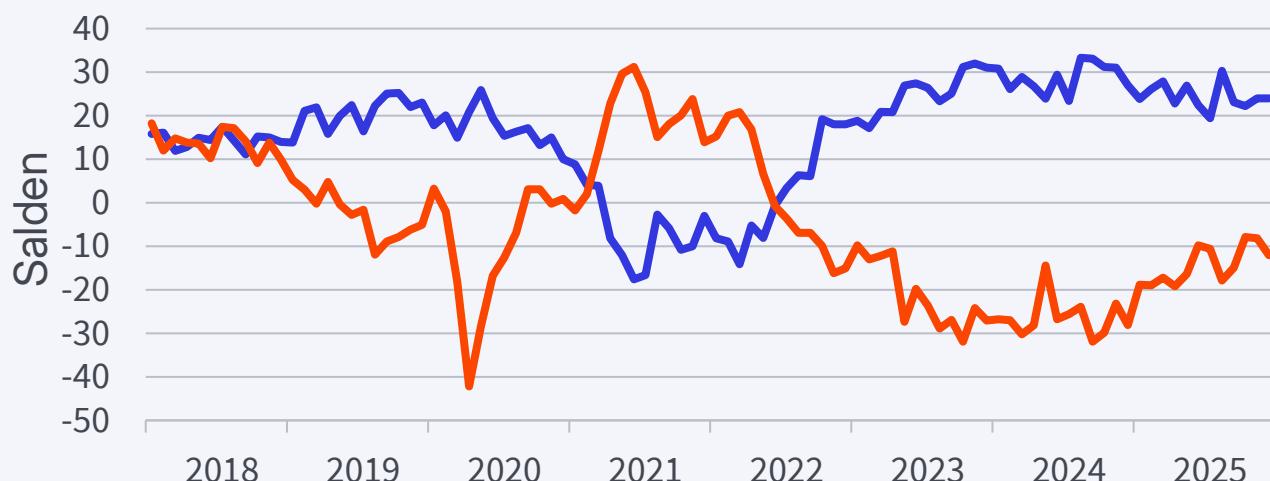
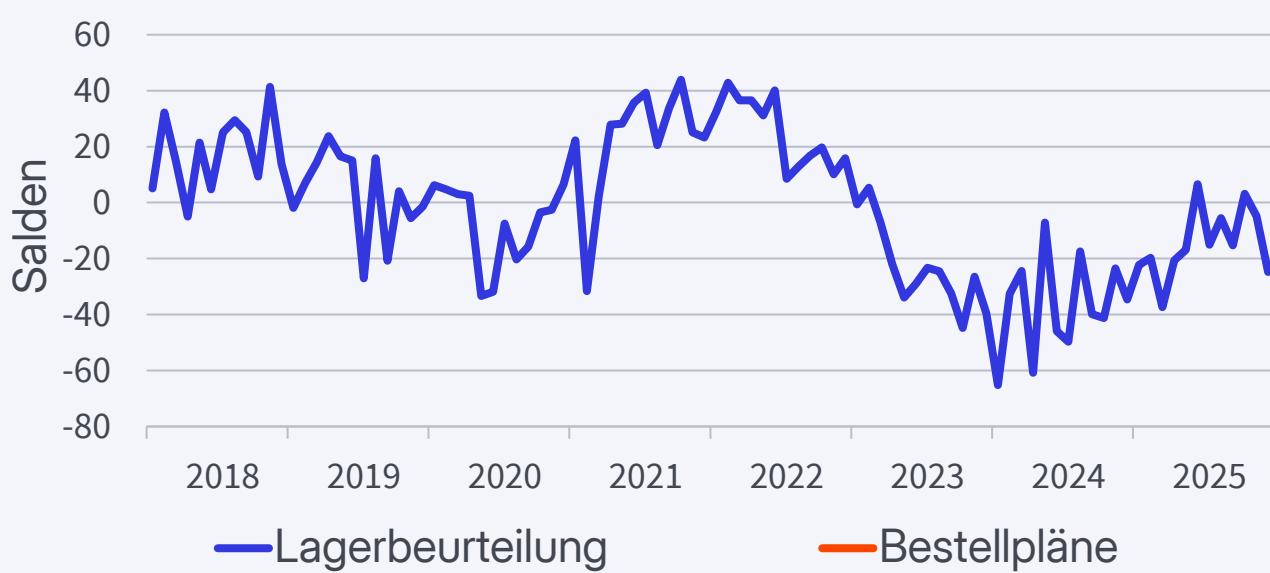
## Saisonbereinigt (Dezember 2025)

Abbildung A6

### Geschäftsklima



### Umsatz gegen Vorjahr (nicht saisonbereinigt)



# Einzelhandel Bayern

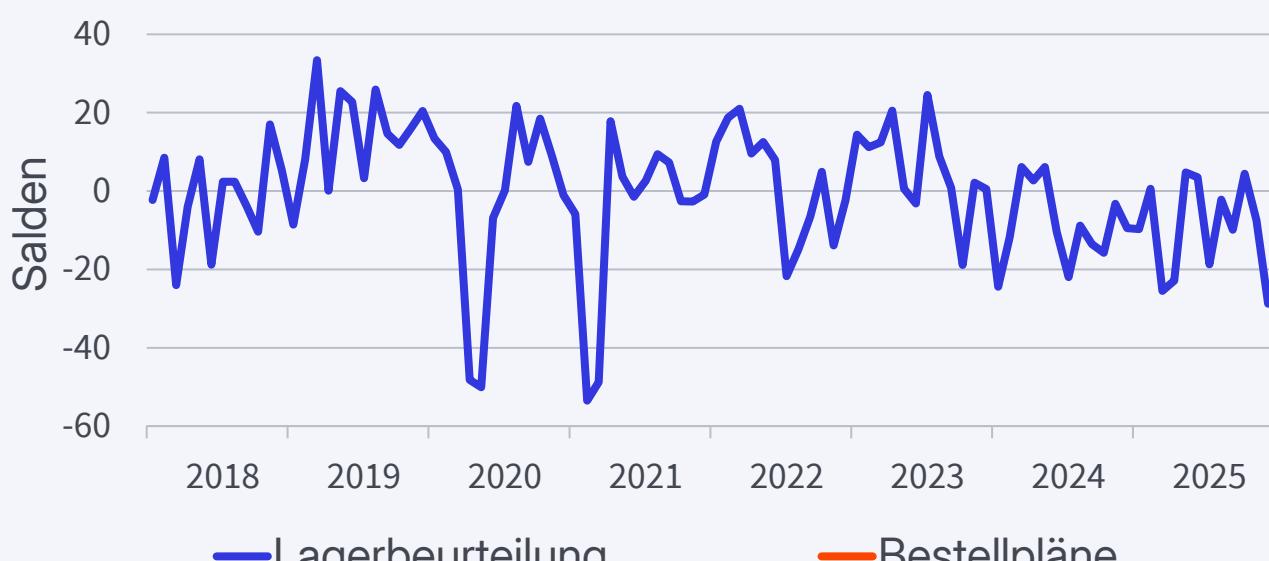
## Saisonbereinigt (Dezember 2025)

Abbildung A7

### Geschäftsklima

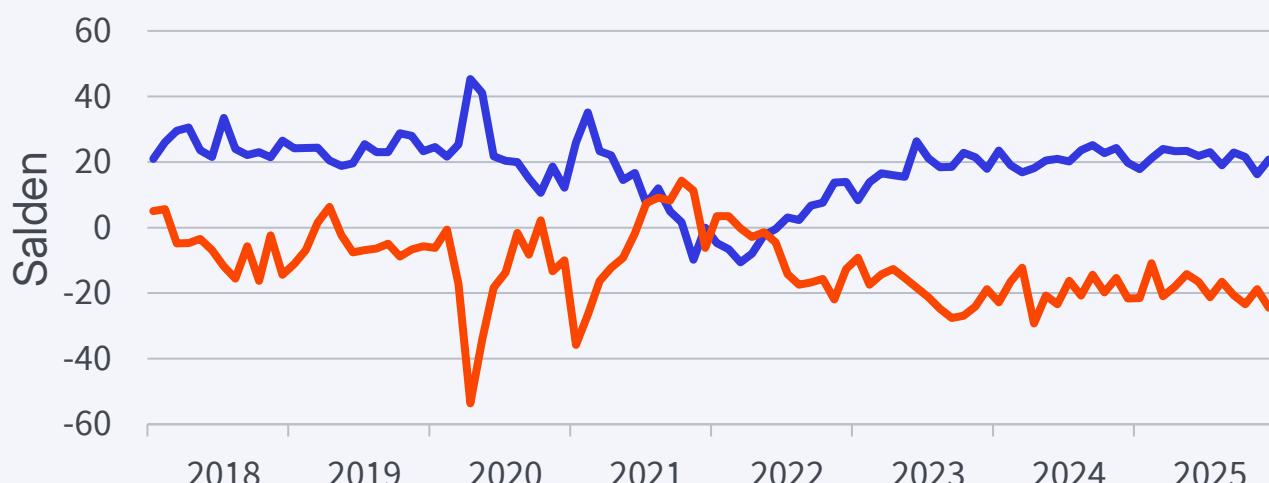


### Umsatz gegen Vorjahr (nicht saisonbereinigt)



— Lagerbeurteilung

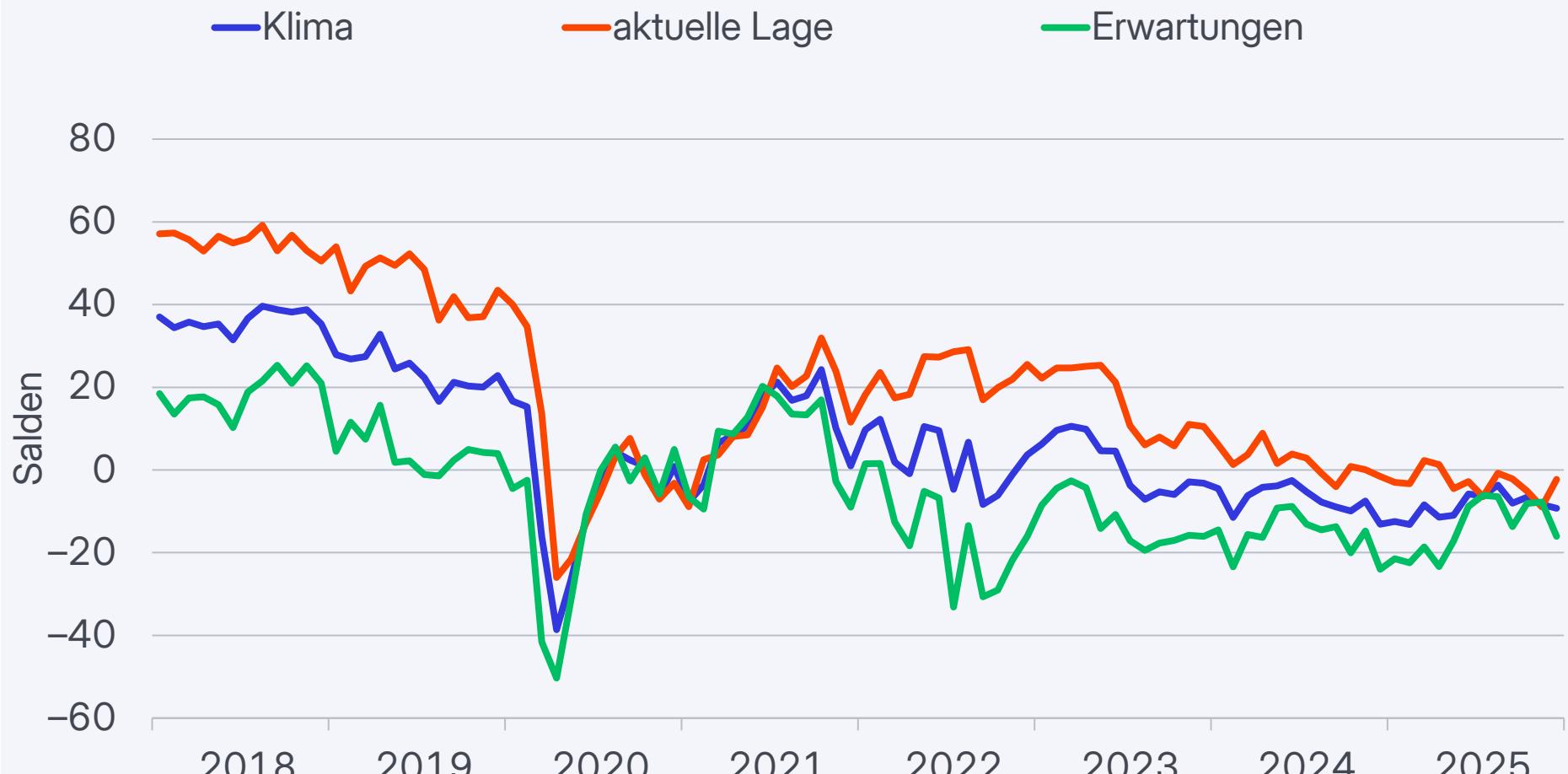
— Bestellpläne



# Geschäftsklima im Dienstleistungssektor Bayerns

Saisonbereinigt (Dezember 2025)

Abbildung A8



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut